

Eva Tichy

Ilias diachronica Omikron (15)

Dritte Fassung

Juli 2013

Freiburg, März 2011

Vorbemerkungen

I.

Die sprach- und versgeschichtliche Restitution – d.h. der Versuch, homerische Hexameter in epische Fünfzehnsilbler (freie Priapeen) umzuwandeln, deren Wortlaut der homerisch-äolischen Norm entspricht – verläuft im O der Ilias ähnlich und mit gleichartigem Ergebnis wie im E. Der Anteil originärer Hexameter, die sich der Umwandlung ganz oder teilweise entziehen, liegt fast bei einem Drittel (236 von 746 Versen, = 31,6 %) und damit etwas höher als bisher (im E nach aktueller Zählung 27,0 %). Auch hier lässt sich im Textverlauf eine Grenze ziehen, von der an die Prozentzahl deutlich zunimmt, in diesem Fall sogar binnen weniger Verse fast aufs Dreifache ansteigt:

1. Teil (1-235): 35 originäre Hexameter = 14,9 %;

2. Teil (236-746): 201 originäre Hexameter (von 511) = 39,3 %.

Der erste Teil behandelt das Erwachen des Zeus und dessen Konsequenzen unter Göttern. In den Zahlenverhältnissen spiegelt sich die inhaltliche Sonderstellung der Götterhandlung gegenüber dem Ablauf der epischen Erzählung: der Prozentsatz junger Verse ist gering, ebenso wie im Mittelteil des E, an den der Text inhaltlich anknüpft ($\Delta\iota\omicron\varsigma\ \acute{\alpha}\pi\acute{\alpha}\tau\eta$ im engeren Sinne, 159-353; dort 14,9 %). Dagegen verhält sich der mehr als doppelt so lange Rest des O, in dem der Kampf um das Schiffslager wogt und schließlich fast verloren ist, wie die am gleichen Ort spielenden Abschnitte des E, die die $\Delta\iota\omicron\varsigma\ \acute{\alpha}\pi\acute{\alpha}\tau\eta$ einrahmen (mit 34,2 % bzw. 34,3 % originärer Hexameter).

II.

Auf eine eigene Detailanalyse will ich auch hier verzichten (zum E wird sie an anderer Stelle nachgereicht); es scheint jedoch geraten, etwas anderes vorzuschicken. Nach längerer Übung ist das angewandte Restitutionsverfahren soweit mechanisiert, dass es zwar vielleicht nicht zur Nachahmung empfohlen, aber doch jedenfalls beschrieben werden kann; mag sein, dass Explizitheit dieser Art auch dem einen oder anderen Skeptiker willkommen ist.

a) Als ständig verfügbare Arbeitsgrundlage werden benötigt:

1. ein Textverarbeitungsprogramm, dessen Bildschirmdarstellung den Ausdruck vorwegnimmt, mit leistungsfähiger Suchfunktion;
2. ein Unicode-Font mit den benötigten Zeichen;
3. ein maschinenlesbarer, zur schnellen Durchsichtung geeigneter, uneingeschränkt kopierfähiger Grundtext, der Ilias und Odyssee umfasst;
4. die Konkordanzen von G.L. Prendergast/B. Marzullo (3. Auflage, Darmstadt 1983) und H. Dunbar (Oxford 1880);
5. A. Gehring/U. Fleischer, Index Homericus (Hildesheim/New York 1970);
6. zwei bis drei Homerausgaben mit ausführlichem textkritischem Apparat, darunter die Editionen Ludwicks und Wests;
7. ein Homerwörterbuch zur verlässlichen Erstinformation (E.E. Seiler/C. Capelle, 8. Auflage, Leipzig 1878);
8. eine kommentierte (Schul-)Ausgabe der Ilias, die Parallelstellen nennt und Sprachliches, zumindest die Syntax mit einbezieht (J. La Roche, Homers Ilias IV, 3. Auflage, Leipzig 1891);
9. eine sprachlich genaue, philologisch fundierte Iliasübersetzung (W. Schade-waldt, Frankfurt am Main 1975).

b) Vorläufige Formatierung: Aus dem digitalen Grundtext wird ein Gesang herauskopiert und für die Bildschirmarbeit eingerichtet. Die Zeilenummerierung wandert an den linken Rand; direkte Rede wird doppelt gekennzeichnet (durch Anführungszeichen und Einzug); nach etwa 10 Versen wird jeweils an einer Satzgrenze unterbrochen und ein anders formatierter Absatz eingeschoben.

c) Spontanrestitution: Der erste Durchgang erfolgt im Lesetempo und in größeren Abschnitten. Hexameter, die sich auf den ersten Blick dazu eignen, werden während des Lesens in epische Fünfzehnsilbler umgesetzt und die Choriamben graphisch hervorgehoben, ersetzter Text dabei nach rechts herausgerückt. Andere Verse werden kursiv formatiert oder, in Zweifelsfällen, unverändert belassen. Dieser Arbeitsschritt ermöglicht einerseits einen Überblick über den Text, andererseits entlastet er die eigentliche Restitution von routinemäßigen Entscheidungen und einem Teil der technischen Implikationen.

d) Eigentliche Restitution und Erstellung der Apparate: Ein Abschnitt von ca. 10 Versen (das übliche Tagespensum) wird mit Hilfe von Parallelstellen bearbeitet; in diesem Arbeitsgang entsteht der untere Apparat.

Zum Auffinden der Parallelen dienen teils die Konkordanzen, teils – bei Pronomina, Partikeln und Partikelketten unentbehrlich – die elektronische Suche im Grundtext. Anhand der Parallelstellen lässt sich entscheiden, wieweit

der homerische Wortlaut formelhaft festgelegt ist oder restituierende Eingriffe erlaubt. Bei alten Versen zeigt sich außerdem, ob sie der hom.-äolischen Norm entsprechen, ob der restitutierte Wortlaut durch andere Stellen bestätigt wird („vgl.“), oder ob die Restitution an anderer Stelle nochmals in gleicher Weise abläuft („wie“). Originäre Hexameter haben zum Teil gleichartige Parallelen, an denen der ionische Charakter ebenso deutlich oder erst recht deutlich hervortritt. Andere, im alten Versmaß restituierbare Parallelen junger Verse erklären deren dichtersprachliche Archaismen und Pseudoarchaismen. Gelegentlich sind vierzehn-, sechzehn- oder siebzehnsilbige Hexameter sogar lückenlos aus alten, jeweils anderweitig belegten Kola oder Halbversen zusammengesetzt, oder sie enthalten, nach dem finiten Verb im Enjambement oder der Konjunktion, einen vollständigen Fünfzehnsilbler. In solchen Fällen verbietet sich jede Änderung von selbst und damit auch die sprach- und versgeschichtliche Restitution.

Abschließend werden die rechts ausgerückten Formen mit Zeilennummern versehen, kursiv gesetzt und zum oberen Apparat zusammengefasst.

e) Erste Überprüfung des restituierten Textes: Das Ergebnis der Restitution wird (möglichst am nächsten Tag) in vier Durchgängen kontrolliert. Dazu herangezogen werden, in dieser Reihenfolge, die Ausgabe Ludwicks (die betreffenden zehn Verse in Text und Apparat: Textgestaltung, Hinweise auf die antike und moderne Diskussion), Wests Edition (Text und kritischer Apparat: dgl.), der Kommentar La Roches (Parallelen, syntaktische Besonderheiten) und Schadewaldts Übersetzung (Textverständnis).

Nach dieser Überprüfung können die Bildschirmseiten mit jeweils zehn Versen in Druckseiten mit etwa zwanzig Versen umformatiert werden; der Seitenumbruch erfolgt vorläufig per Hand.

f) Ausdruck des Textes und weitere Korrekturen: Im Formalen wie im Inhaltlichen ist das Verfahren, bedingt durch Differenziertheit und Materialnähe, extrem fehleranfällig; dies erfordert eine genaue, mehrmalige Durchsicht des ausgedruckten Textes. Die systematische Überprüfung am Bildschirm (e) erstreckt sich zudem nur auf das bearbeitete Textstück und den damit komplementären oberen Apparat, nicht auch auf die im unteren Apparat zitierten, aus der Grunddatei kopierten Parallelstellen.

Das Nachprüfen der Zitate im unteren Apparat ist der einzige Arbeitsgang, der sich an einen Mitarbeiter delegieren lässt; hierfür habe ich auch diesmal wieder Stephen Zill zu danken. Im übrigen hat sich gezeigt, dass es sich lohnt, nach der Bearbeitung eines Gesangs nochmals den vorigen durchzugehen; manche neu gefundene Lösung klärt auch einen der dortigen, nach wie vor störenden Zweifelsfälle.

III.

Damit kommen wir zu der Frage, welcher Realitätswert dem restituierten Text überhaupt zugesprochen werden kann und wie viel Unsicherheit er zwangsläufig enthält, so oft und so genau man ihn auch durchgesehen hat.

Zunächst: In sprachlicher, vor allem dialektaler Beziehung ist Realismus gar nicht angestrebt. Die für den restituierten Text als verbindlich betrachtete Sprachnorm ist dieselbe, die als Grundstock den überlieferten Homertext prägt, d.h. homerisches Äolisch, einschließlich des ionischen η . Wer realistisch sein wollte, müsste überall α schreiben, wo entweder ein altes $*\bar{a}$ oder $*\check{a}$ mit Ersatzdehnung zugrunde liegt. Doch kann man darauf auch ohne Schaden verzichten; im Lautlichen muss die Restitution nur realistisch sein, soweit die Silbenstruktur und damit die metrische Verwendbarkeit betroffen ist. Zu dieser praktisch motivierten Regelung mag man stehen, wie man will; die zugrundegelegten grammatischen und metrischen Regeln (Tichy 2010, 39 und 101 Anm. 167) haben sich jedoch ohne Abstriche bewährt.

Als realistisch, mit einer Fehlerquote unter 3 %, darf die Identifikation originärer ionischer Hexameter im Unterschied zu restituierbaren, großenteils alten Versen gelten. Zu berücksichtigen bleibt, dass ein sprachlich unauffälliger Vers mit zwei Spondeen unter Umständen als epischer Fünftehnfüßler lesbar (und also mühelos restituierbar), aber trotz allem im Hexameter gedichtet ist.

Unter den restituierbaren Versen finden sich etwa 5 % schwierige Fälle, in denen die Restitution auf mehrere Weisen möglich ist und vielleicht nicht die beste Möglichkeit getroffen wurde. Die vorgeschlagenen Lösungen dürfen und sollen um so kritischer betrachtet werden, je weiter die Restitution vom überlieferten homerischen Wortlaut abgeht. Der (bezifferbare) Anteil zweifelhafter Restitutionsen stellt das Verfahren nicht in Frage, führt aber immer wieder zu neuen Korrekturen.

Restituierte Verse können oder müssen alt sein. Letzteres ist der Fall, wenn der überlieferte Hexameter eine Abnormität aufweist, die durch diachronen metrischen Zwang bei der Umstellung des Versmaßes erklärbar ist, z.B. eine irreguläre metrische Dehnung (wie in $\lambda\epsilon\acute{\iota}\omicron\upsilon\sigma\iota\nu$ O 592 u.ö. für $\lambda\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\sigma\iota$) oder eine suffixale Streckung (wie in $\tau\rho\acute{\iota}\tau\alpha\tau\omicron\varsigma$ O 188 u.ö. für $\tau\rho\acute{\iota}\tau\omicron\varsigma$). In solchen Fällen darf man außer dem Belegvers selbst auch dessen engeren und weiteren Kontext für alt halten, soweit die sprach- und versgeschichtliche Restitution dort ebenfalls erfolgreich war. Vorsichtshalber sollte man jedoch beachten: Den Dichtern stand es zu allen Zeiten frei, strukturell abgrenzbare Elemente, vor allem Namen am Versanfang und nach der bukolischen Diärese, gegen metrisch gleichwertige Alternativen auszutauschen.

IV.

Wie ist nun also der sprachliche und inhaltliche Realitätswert restituierter Textpartien einzuschätzen, wenn man sich den verbliebenen, leicht ablösbaren ionischen Firnis hinwegdenkt? Hier fasst man wohl die integrierten „Einzelstücke“, von denen Rudolf Borchardt (1959, 53 [Ende 1944]) aus der Sicht des Praktikers schreibt, Homer habe sie „nach vielen Rücksichten hin aus der vermutlich reichen Fülle wirkungsbewiesener, glänzender, oder auch nur als Füllmittel brauchbarer Leistungen gewählt, die[,] in der aödischen Hochblüte des 10. Jahrhunderts erzeugt,“ in epischer Tradition auf ihn gekommen waren.

Welche Stücke Borchardt dabei selbst im Auge hatte, geht aus dem nachgelassenen Entwurf nicht genauer hervor, was zum Teil – außer den katastrophalen Schaffens- und ungünstigen Rezeptionsbedingungen – die bisherige Wirkungslosigkeit seiner Erkenntnisse zur Textstruktur und Textgeschichte der Ilias erklärt. Konkret, aber sogleich auch angreifbar wird er in einer früheren, noch nicht sehr lange publizierten Fassung (2002, 571 [Frühjahr 1943]): „Homeros hat das Ilische Buch als Rhapsode und mit den Compositionsmitgliedern der Rhapsodentechnik in dem Sinne angesetzt, dass er tragfähige und Lieblings[-]Vortragsstücke teilweise grossen Umfangs mitgeschrieben hat. ... Seine Kriterien für Wahl und Einordnung sind[,] abgesehen von der Tragkraft der Stücke, lediglich solche zweckmässiger Einpassung in den Gesamtplan gewesen. Das jüngste der von ihm mitgeschriebenen Spielmannsstücke, die Dolonie, und die wenig ältere zweite Theomachie tragen die Gründe ihrer Schreibung ebenso an der Stirn wie das älteste, die noch halbarchaische Diomedes[-]Aristie.“

Anhand von Ilias diachronica N bis O lässt sich nun feststellen: Im Bereich der Tier- und Naturgleichnisse, Reden und Kampfszenen (oft mit Beteiligung des Aias Telamonios, s. dazu Borchardt 1959, 38, 46) finden sich zahlreiche kurze, gelegentlich auch längere Textstücke, die vorhomerischer Dichtung in äolischen Dialekt und im epischen Fünfzehnsilbler entstammen und diese damit als kulturgeschichtliche Realität voraussetzen. In die gleiche Textschicht gehören, soweit die Verse alt sind, auch die Idomeneus-Meriones-Episode des N (156-168, 240-329) und sechs weitere, gewichtige Bauteile, die sich untereinander thematisch zusammenschließen: der Passus, in dem die Rivalität zwischen Zeus und Poseidon zum Thema wird (N 345-357), die Διὸς ἀπάτη (Ξ 159-353), das wiederholte Eingreifen Poseidons zugunsten der Achaier (N 43-125; 206-239; Ξ 138-151) und der erste Teil des O (4-235), der den Plan des Zeus wieder in Kraft setzt. Mit etwas Phantasie und Mut könnte man die These ausarbeiten, dass hier ein über Generationen gern gehörtes Kurzepos verbaut ist – in Teilen, deren Wahl und Anordnung den eigenen Bedürfnissen Homers entspricht.

Zeichen und Notation

Metrum:	epischer Fünfzehnsilbler (= katalektischer choriambischer Tetrameter, freiere Form des Priapeus) — <i>Hexameter</i>
Sprache:	homerisches Äolisch in ionischer Aussprache — <i>Ionisch des 8. Jahrhunderts mit konventionellen Äolismen</i>
αβγδ	griechische Kursive: überlieferter homerischer Wortlaut, der in den restituierten Text nicht aufgenommen wurde, bzw. sich der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entzieht
[αβγδ]	Teil des Hexameters, im restituierten Vers gestrichen
\αβγδ/	im restituierten Vers ersetzt (das Überlieferte im oberen Apparat)
⟨αβγδ⟩	in den restituierten Vers eingefügt
ifetti	Choriambus
□ _ □	Tiefstrich mit Abstand: alte Versgrenze nach der 8. Silbe, die mit einer Wortgrenze zusammenfällt
□_□	Tiefstrich ohne Abstand: alte Versgrenze, die in eine unechte (!) Kompositionsfuge fällt (bei Univerbierungen, besonders Verbalkomposita)
+□	bei der Restitution korrigiert, z. T. mit Ed. West
*□	(in Ilias und Odyssee) unbezeugt, rekonstruiert
□*	Wortform (in Ilias und Odyssee) unbezeugt, aber durch sprachliche Regeln eindeutig vorgegeben; bei Flexionsformen, aber z. B. auch bei restituiertem Verbum simplex gegenüber bezeugtem Verbalkompositum
/-s. /	silbenschließendes -s (-ς) vor vokalischem Anlaut.

Der obere Apparat korrespondiert im wesentlichen mit \αβγδ/ und bietet in griechischer Kursive den überlieferten Text.

Der untere Apparat dient dazu, die Restitution bzw. den Verzicht auf eine solche zu begründen und erwägenswerte Alternativen zu nennen. Vollständigkeit der Textparallelen ist nicht angestrebt. Abkürzungen: τριθ., πενθ., έφθ. = τριθημιμερής, πενθημιμερής, έφθημιμερής; κ.τρ.τρ. = τομή κατά τρίτον τροχάϊον; bD = bukolische Diärese.

Wenn eine restituierte 1. Vershälfte ausnahmsweise zwei Choriamben umfasst, sind beide – insgesamt also drei – im Druck hervorgehoben.

Zitierte Fachliteratur:

- Borchardt, Rudolf (1959), Prosa II. Nachworte und Abhandlungen. Hrsg. v. Marie Luise Borchardt unter Mitarb. v. Ernst Zinn. Stuttgart. – S. 7-108: „Grundriß zu Epilegomena zu Homeros und Homer“ [1944/45].
- Borchardt, Rudolf (2002), Briefe 1936-1945. Text. Bearb. v. Gerhard Schuster i. Verb. m. Christoph Ziermann. München/Wien. – Nr. 1042, S. 548-571 [an Hugo Schaefer, nicht abgesandt; Frühjahr 1943].
- Forssman, Bernhard (1985), „Fortführung von Relativsätzen im Avestischen“. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 45, 55-67.
- Fränkel, Hermann (1923), „Homerische Wörter“. Ἀντίδωρον, Festschrift Jacob Wackernagel. Göttingen. S. 274-282.
- Frisk, Hjalmar (1973), Griechisches etymologisches Wörterbuch. I-III. Heidelberg.
- Geiß, Heinz (1957), „Bemerkungen zu ἄλλομαι und πάλλομαι bei Homer“. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 11, 62-66.
- LfgrE I = Lexikon des frühgriechischen Epos. Band 1: A. Göttingen 1979.
- LIV = Rix, Helmut, Martin Kümmel (2001), Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstambildungen. 2. Auflage. Wiesbaden.
- Ludwich, Arthur (1902-1907), Homeri Ilias. I. II. Leipzig.
- Monro, David B., Thomas W. Allen (1920), Homeri Opera. I. II. 3. Auflage. Oxford. (1. Auflage 1902.)
- Tichy, Eva (2010), Älter als der Hexameter? Schiffskatalog, Troerkatalog und vier Einzelszenen der Ilias. Bremen.
- Tichy, Eva (im Druck), „Ilias diachronica: Zur sprach- und versgeschichtlichen Analyse des Ξ“. In: Meier-Brügger, Michael/Arbogast Schmitt (Hrsg.), Homer, gedeutet durch ein großes Lexikon. Berlin/New York.
- Visser, Edzard (1987), Homerische Versifikationstechnik, Versuch einer Rekonstruktion. Frankfurt am Main/Bern/New York.
- West, Martin L. (1998-2000), Homeri Ilias. I. Stuttgart/Leipzig. II. München/Leipzig.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ο

- Αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν| _ Δαναῶν ὑπὸ χερσὶ,
 οἳ μὲν δὴ παρ' ὄχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες,
 χλωροὶ ὑπαὶ δείους, πεφοβημένοι· |ἔγρετο δὲ| Ζεὺς
 5 Ἴδης |ἐν κορυφῇ|σι παρὰ χρυ|σοθρόνο' Ἥρης.
 |στῆ δ' ἄρ' ἀναί|ξας, Φίδε δὲ Τρῶ|ας καὶ Ἀχαι|φούς,
 |τούς μὲν ὀρι|νομένους, τοὺς δ' _ \ὄπισ|θεν κλονέον|τας/
 Ἀργεῖ|ους, μετὰ δέ| \σφιν/ Ποσειδά|ωνα Φάνακ|τα·
 Ἔκτορα δ' ἐν πεδίῳ ἴδε κείμενον, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
 10 εἶαθ'· ὃ δ' ἀργαλέω ἔχετ' ἄσθματι, κῆρ ἀπινύσσων,
 αἶμ' ἐμέων, ἐπεὶ οὐ μιν ἀφαυρότατος βάλ' Ἀχαιῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 δεινὰ δ' ὑπόδρα ἰδὼν Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 „ἦ [μάλα] δὴ κακό|τεχνος, ἀμή|χανε, |σὸς δόλος, Ἥρη,
 15 Ἔκτορά \γ' / ἔ|παυσε μάχης|, _ ἐφό|βησε δὲ λα|φούς.
 οὐ μὰν οἶδ', εἰ αὖτε κακορραφίης ἀλεγεινῆς
 πρώτη ἐπαύρηαι καὶ σε πληγῆσιν ἰμάσσω.
 ἦ οὐ μέμνη, ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖν

3 ὄχεσφι 4 ὑπαὶ δείους 7 κλονέοντας ὄπισθεν 8 σφι 15 δῖον

1 = Θ 343. Originärer Hexameter mit augmentiertem ἔβησαν# gegenüber altem #βάν.
 2 ~ Θ 344 (Namensvariante im Hexameter). 3 ~ Θ 345 οἳ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν ἐρητύ-
 οντο μένοντες, ähnlich O 367. – Hexametervariante mit (F)ὄχεσφιν, das der ionische
 Dichter ohne Digamma sprach. 4 ~ K 376 #χλωρὸς ὑπαὶ δείους, bzw. Φ 606 τόφρ'
 ἄλλοι Τρῶες πεφοβημένοι ἦλθον ὀμίλῳ. 7 = Ξ 14. 9 ~ Ω 702 τὸν δ' ἄρ' ἐφ' ἡμιόνων
 ἴδε κείμενον ἐν λεχέεσσι (Kassandra den toten Hektor). 10 ~ Π 109 #αἰεὶ δ' ἀργαλέω
 ἔχετ' ἄσθματι (sc. Aias). – Enjambement, danach vielleicht ein alter Vers *ὃ δ' ἀργαλέω
 ἔχετ' ἄσθματι, |κῆρ ἀπινύσ|σων. 11 ~ Ξ 437 αἶμ' ἀπέμεσεν#, s. d.; hier ist der ionische
 Digammenschwund vorausgesetzt. 12 ~ Π 431 τοὺς δὲ ἰδὼν ἐλέησε Κρόνου (!) παῖς
 ἀγκυλομήτεω (!), ähnlich Θ 350 von Hera. 13 ~ E 888 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη
 νεφεληγερέτα Ζεὺς u. ä., bzw. Θ 426 αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν (s. d.;
 ähnlich B 156). 14 f. Wie 91, s. d. 15 ~ 459 καὶ κεν ἔπαυσε μάχης (Teukros den
 Hektor); P 596 ἐφόβησε δ' Ἀχαιοὺς#. 16 ~ X 457 ἀγνορίης ἀλεγεινῆς#, s. d.; Σ 367 οὐκ
 ὄφελον Τρῶεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάψαι; (Frage Heras an Zeus). – Fünfzehnsilbiger
 Hexameter auf ἀλεγεινῆς#, das hier nicht altes *ἀλεγεινῆς/ ersetzt, mit dem Ablei-
 tungskompositum κακορραφίη. 18 ~ Υ 188, Φ 396, ω 115 #ἦ οὐ μέμνη, ὅτε; Ξ 477
 ποδοῖν#, s. d. (dichtersprachl. für ποδῶν). – ἦ οὐ(κ) hier wie öfters mit Synizese, anders
 jedoch Θ 140, I 339, O 506, γ 251, π 424.

- 20 ἄκμονας ἦκα δύω, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἦλα
 χρύσειον ἄρρηκτον; σὺ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν
 ἐκρέμω· ἠλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὀλυμπον,
 λῦσαι δ' οὐ \δύ|ναντο/ παρα|σταδόν. |δν δὲ λάβοι|μι,
 ρίπτασ|κον τεταγών| ἀπὸ _ βηλοῖ', |ῶφρα \χ'/ ἴκη|ται
 |γῆν ὀλιγη|πελέων· \οὐδ' _ ἔμ' ὦς/ |θυμὸν +ἀνί|η
 25 ἀζη|χηγῆς ὀδύνη| Ἡρακλέ|φειος \κρατεροῖ|ο/,
 τὸν σὺ |ξύν Βορέη| ἀνέ|μω πεπιθοῦσ' |ἀφέ|λλας/
 |πέμψας ἐπ' \ἀ|σπετον/ πόντον _ κακὰ |μητιάου|σα,
 |καί μιν ἔπει|τα ?+Κόονδ' \εὐ_κτιμέ|νην*/ +ἀπένεγ|κας.
 |τὸν μὲν ἐγών| ἔνθεν +Φρῦσάμην καὶ |ἠ|γαγον/ αὐ|τις
 30 |Ἄργος ἐς ἰπ|πόβοτον, καὶ _ \πολλὸν +ἀ|φεθ|λήσαντα/.
 τῶν σ' αὐ|τις μνή|σω, ἴνα \πάμ|παν λή|ξης*/ ἀπατά|ων,
 |ῶφρα Φί|δης, \αἶ κέν/ τοι χραΐσ|μη φιλό|της| [τε] καὶ εὐνή,
 ἦν \μίγ|ης/ ἐλ|θοῦσα θεῶν| ἄπο |καί μ' ἀπά|τη|σας.“
 |ὦς φάτο, \ρί|γησε δὲ Φά|νασσα βο|φῶ|πις/ Ἡρη,
 35 καὶ μιν φωνή|σας ἔ|πεα πτερόεντα προσηύ|δα·
 „Fίστω νῦν \τὸ/ |Γαῖα καὶ Οὐ|ρανὸς |εὐρύς ὑπε|ριθε
 καὶ [τὸ] κατ|ειβόμενον| Στυγὸς _ ὕδωρ, |ὄς τε μέγισ|τος

22 ἐδύναντο 23 ἄν 24 ἐμέ δ' οὐδ' ὦς 25 θείοιο 26 θυέλλας 27 ἀτρύγετον
 28 εὐ ναιομένην 29 ἀνήγαγον 30 πολλά περ ἀθλήσαντα 31 ἀπολλήξης 32 cf. Ed.
 West; Aristarch ἴδη – ἦν 33 ἐμίγη 34 ῥίγησεν δὲ βοῶπις πότνια 36 τότε, v.l. τό γε

19 f. ~ N 36 f. ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας | ἀρρήκτους ἀλύτους, s.d. (Poseidon fesselt die Pferde). **19** ~ θ 443, 447, φ 241 θεῶς δ' ἐπὶ δεσμὸν ἦλον / ἦλε / ἦλαι# vom Verschließen einer Kiste oder Tür. – Am Versanfang ion. Plural statt Dual; im 4. Biceps steht δέ wie ein Enklitikon nach kurzer Endsilbe. **20** ~ 192 ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσι#, s.d. – Leicht restituierbar, aber wohl nicht alt. **21** Ionisch; augmentiertes ἠλάστεον mit Synzese hat die metrische Struktur von #ὄχθησαν A 570, O 101. **23** ~ A 591 ῥῖψε ποδὸς τεταγών ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίοιο; Ξ 257 #ρίπτάζων κατὰ δῶμα θεοῦς. **24** ~ 245 #ἦσ' ὀλιγηπελέων (Apollon zu Hektor). **25** ~ P 741 #ἀζηχηγῆς ὀρυμαγδός; die 2. Vershälfte auch Y 145, s.d. – Wie Ξ 250, vgl. Ξ 324 Ἡρακλῆα κρατερόφρονα. **26** Wie N 39, s.d. **27** ~ Ξ 253 κακὰ μήσαο θυμῶ#, mit gleichem Bezug; Σ 312 κακὰ μητιώντι#. Vgl. ε 100 f. ἀλμυρὸν ὕδωρ | ἄσπετον. **28** = Ξ 255. **29** Im Hexameter metrisch gekürztes ῥῦσάμην, anders u.a. ῥῦσάσθην Ξ 406. – Wie 706; \ἠγαγον/ mit metrischer Dehnung, nicht Augment (anamnestischer Injunktiv, vgl. 31 und 18). **30** ~ Γ 75, 258 Ἄργος ἐς ἰππόβοτον καὶ Ἀχαιῖδα καλλιγύναϊκα; Versschluss wie H 453, s.d. **31** Vgl. κ 236 ἴνα πάγχυ λαθοῖατο πατρίδος αἴης#. **32** ~ Δ 195 #ῶφρα ἴδη (3. Sg.), 205 #ῶφρα ἴδης. – Vgl. Γ 445, Z 25 φιλότιτι καὶ εὐνή#. **34** ~ Ξ 222, s.d. **35** = 89, ~ 145; Motionsvariante des Iteratverses ohne Rücksicht auf anlautendes Digamma. **36 ff.** = ε 184 ff., dort unmittelbar fortgesetzt durch μή mit Infinitiv. **37** Im ep. Fünfsilbler wohl die Normalform ὕδωρ (ῶ); im Hexameter metrische Dehnung, wie sonst nur im 6. Longum.

- 40 ὄρκος \κάρτισ|τός/ τε πέλει| _ μακά|ρεσσι θεοῖσι,
 σή θ' ἱερὴ κεφαλή και νωῖτερον λέχος αὐτῶν
 κουρίδιον, τὸ μὲν οὐκ ἂν ἐγὼ ποτε μάψ ὀμόσαιμι·
 μη \ἐ|μῆ|Φιότη|τι/ Ποσειδά|ων ἐνοσί|χθων
 πημαίνει Τρωῶ|άς τε και Ἔκ|τορα, |τοῖσι δ' ἀρή|γει,
 |ἀλλά που αὐ|τὸν θυμὸς ἐπ_οτρύ|νει και ἀνώ|γει,
 τειρομένους δ' ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιοὺς.
 45 αὐτάρ τοι και κείνω ἐγὼ παραμυθησαίμην
 τῇ ἴμεν, ἧ κεν δὴ σύ, κελαινεφές, ἡγεμονεύης.“
 ἰῶς φάτο· \μεί|δησε/ δὲ πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν| τε,
 και μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „εἰ μὲν |δη σύ γ' ἔπει|τα, \Φά|νασσα βο|Φῶ|πι/ Ἥρη,
 50 \Φῖσ'/ ἐ|μοὶ φρονέου|σα μετ' _ \ἀμ|βρό|τοις*/ καθί|ζοις,
 |τῶ κε Ποσει|δάων γε, και _ |εἰ μά|λα \βου|λετ'/ ἄλλη,
 αἴψ' \ύποστρέ|ψειε*/ νόον| _ μετὰ |σὸν και ἐμόν| κῆρ.
 ἀλλ' εἰ |δη ρ' ἔτε|φδὸν| [γε] και ἀτρεκέ|ως ἀγορεύ|εις,
 \ἴθι/ |νῦν μετὰ φῦ|λα θεῶν, και |δεῦρο κά|λεσσον
 55 Φῖρῖν τ' ἐ|λθέμεναι| και Ἀπόλλω|να κλυτότο|ξον,
 ὄφρ' ἢ |μὲν μετὰ λα|φδὸν Ἀχαι|φῶν |χαλκοχιτώ|νων

38 δεινότατός 41 δι' ἐμὴν ἰότητα 47 μείδησεν 49 βοῶπις πότνια mit v.l. βοῶπι
 (Aristarch) 50 ἴσον – ἀθανάτοισι 51 βούλεται 52 μεταστρέψειε 54 ἔρχο

38 ~ B 755 #ὄρκου (!) γὰρ δεινοῦ (!). Vgl. T 108 u.ö. καρτερόν ὄρκον#, bzw. Φ 253 #ὅς θ' ἅμα κάρτιστός τε. 39 f. Zwei eingeschobene ionische Hexameter (Plural statt Dual, /-s-/ statt /-ss-/); konsonantisch anlautendes νωῖτερος als metrische Variante zu ἡμέτερος nur hier und μ 185, dort nach ἴνα. 41 Vgl. u.a. E 874 #ἀλλήλων ἰότητι (Ares zu Zeus). Der Akk. ἰότητα liegt nur hier vor. 42 ~ 493 ἄμμι δ' ἀρήγει#. 43 ~ Z 438 f. ἦ που ... | ἦ νυ και αὐτῶν θυμὸς etc. 44 ff. ~ I 301 f. σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαιοὺς | τειρομένους ἐλέαιρε (Odysseus zu Achilleus); I 417 f. και δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην | οἴκαδ' ἀποπλείειν (Achilleus; s.d.); N 53 ἦ ρ' ὅ γ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἵκελος ἡγεμονεύει, M 356 #κεῖσ' ἴμεν, Σ 115 f., X 365 ὀππότε κεν δὴ | Ζεὺς ἐθέλη τελέσαι (u.ä.), O 49 #εἰ μὲν δὴ σύ. – Durchgehend dichtersprachlich, aber mit kurz gemessenem -φ beim Dativ des Rezipienten (nicht Lokativ!); in dieser Form nicht alt. 47 = E 426. 48 = Ψ 557. Abwandlung des Formelverses #καί μιν φωνήσας etc.; s. auch zu 35. 49 ~ Σ 357 ἔπρηξας και ἔπειτα, βοῶπι πότνια Ἥρη (Zeus). – Zur Namensformel vgl. 34; die restituierte Vokativ-Variante ist metrisch regulär, der aristarchische Hexameter zeigt Einzelkürze im 4. Biceps. 50 Vgl. E 440 f. μηδὲ θεοῖσιν | ἴσ' ἔθελε φρονέειν. 52 ~ 203. Vgl. Γ 370 ἔλκε δ' ἐπιστρέφας μετ' ἐϋκνήμιδας Ἀχαιοὺς (Menelaos den Paris), 407 #μηδ' ἔτι ... ὑποστρέφειας Ὀλυμπον# (Helena zu Aphrodite). 53 ~ H 359 εἰ δ' ἔτεδὸν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις (sc. μῦθον, s.d.). 54 ~ 161, 177 #ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν, bzw. Δ 193 Μαχάονα δεῦρο κάλεσσον#. – Wie 221; vgl. den formelhaften Versanfang #ἀλλ' ἴθι νῦν. 56 ~ Δ 199 βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

- ἔλθη καὶ φείπησι Ποσειδάωνι \?κλυτοπώλω/
 |παυσάμενον| \μάχης ἐφὰ _ προτι| |δώμαθ' ἰκέσθαι,
 |Ἴκτορα δ' \ὄτρύνη πόλεμόνδε/ |Φοῖβος Ἀπόλλων,
 60 αὐτίς δ' \ἐμπνεύση*/ μένος, \ἐκ_λελάθη*/ δ' ὀδυνάων,
 αἶ νῦν μιν τεύρουσι κατὰ| _ φρένας, |αὐτὰρ Ἀχαιῶν
 |αὐτίς \ἀποστρέψη*/ ἀνάκτιδα |φύζαν ἐνόρσας,
 φεύγοντες δ' ἐν νηυσὶ \πολυκλήϊδεςσι*/ πέσωσι
 \Πηλεΐδα| Ἀχιλλῆος/· _ ὃ δ' ἀνστήσει [ὄν] ἑταῖρον
 65 Πάτροκλον· τὸν |δὲ \κτενεῖ| _ δουρὶ| |φαίδιμος Ἴκτωρ
 Ἴλιου προπάροιθε, πολεῖς ὀλέσαντ' αἰζηοὺς
 τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' υἷον ἐμόν Σαρπηδόνα διόν·
 τοῦ δὲ χολωσάμενος κτενεῖ Ἴκτορα διος Ἀχιλλεύς.
 ἐκ τοῦ δ' ἄν τοι ἔπειτα παλίωξιν παρὰ νηῶν
 70 αἰὲν ἐγὼ τεύχοιμι διαμπερές, εἰς ὃ κ' Ἀχαιοὶ
 Ἴλιον αἰπὺ ἔλοιεν Ἀθηναίης διὰ βουλάς.
 \πάρος/ δ' |οὔτ' ἄρ' ἐγὼ| παύω _ χόλον |οὔτε τιν' ἄλλον

57 ἄνακτι 58 πολέμοιο τὰ ἄ πρὸς 59 ὄτρύνησι μάχην ἐς 60 ἐμπνεύσησι – λελάθη
 62 ἀποστρέψησιν 63 πολυκλήϊσι 64 Πηλείδω Ἀχιλλῆος – v.l. ἀνστήσειεν ἑταῖρον
 65 κτενεῖ ἔγχεϊ 66 Edd. außer West + πολέας 72 τὸ πρὶν

57-62 Im Hexameter, stets vor κ.τρ.τρ., vier Langformen der 3. Sg. Konj. auf -ησι(v) bzw. +-ησι. Der Ausgang entstammt der thematischen Flexion; metrisch erzwungene Formen des s-Aorists (!) setzen daher die Verallgemeinerung des 'langvokalischen' Konjunktivs voraus. Zu 59 ὄτρύνησι, 60 ἐμπνεύσησι, 62 ἀποστρέψησιν – dazwischen 61 τεύρουσι – kommt in der Ilias nur noch Δ 191 παύσησι (← \σε παύση/, s. Tichy 2010, 85). **57** ~ 158; vgl. Λ 445 u. ὁ. Ἄϊδι κλυτοπώλω#. **58** Vgl. 160, 176 #παυσάμενον ... μάχης ἠδὲ πτολέμοιο#, ferner B 100 #παυσάμενοι κλαγγῆς. Die 2. Vershälfte wie β 258, σ 429 ἐὰ πρὸς δώμαθ' ἕκαστος#. – Im Hexameter τὰ ἄ mit ion. Artikel, weil nach πολέμοιο sonst ein Hiatus entstanden wäre. **59** Vgl. B 589, P 383, T 69 #ὄτρύνων/ ὄτρυνον πόλεμόνδε. **60** ~ Z 285 οἰζύος ἐκλελαθέσθαι#, γ 224 ἐκλελάθοιτο γάμοιο#. **62** ~ 366. **63** Wie N 742 ἦ κεν ἐνὶ νήεσσι πολυκλήϊσι πέσωμεν, s. d. **64** ~ Σ 358 #ἀνστήσας' Ἀχιλλῆα (Zeus zu Hera); 1. Vershälfte wie P 195, Υ 85. **66** ~ X 6 #Ἴλιου προπάροιθε, bzw. A 559 (ὡς Ἀχιλλῆα | τιμῆς), ὀλέσης δὲ πολέας (!) ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν (Hera zu Zeus). – Dichtersprachlicher Hexameter mit Akk. = Nom. πολεῖς (?) und ion. /-s-/ statt /-ss-/. **67** ~ M 292 υἷον ἐόν Σαρπηδόνα. – Am Versanfang eine Artikel-Variante zu formelhaftem #τοὺς μὲν, vgl. 7 f. und I 131 ~ 273. **68** ~ 65; kontrahiertes (-)κτενεῖ nur hier und Ψ 412. – Ion. #τοῦ (!) δὲ χολωσάμενος variiert formelhaftes #τὸν δέ etc., vgl. Ψ 482, σ 25 und, mit dem gleichen Hauptverb, Z 205 τὴν δὲ χολωσαμένη χρυσήνιος Ἄρτεμις ἔκτα. **69** ~ 601, s. d. **70** Am Versschluss eine variable Formel. **71** ~ 558 #Ἴλιον αἰπεινὴν ἔλεειν; θ 82, λ 276, 437 διὰ βουλάς#. – Die flektierbare Ortsnamenformel ist ad hoc verkürzt, wohl in Anlehnung an *ἄστου ἔλοιεν, vgl. B 332 ἄστου ... ἔλωμεν#. **72 ff.** Vgl. E 218 ff. πάρος δ' οὐκ ἔσεται ἄλλως, | πρὶν γ' ἐπὶ νῶ τῶδ' ἀνδρὶ ... | ἀντιβίην ἐλθόντε ... πειρηθῆναι#. **72** ~ T 67 #νῦν δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ παύω χόλον (Achilleus).

- 75 \ἀμβρό|των* Δαναοῖς*/ ἀμυνέμεν |ένθάδ' ἐ|φά|σω,
|πρίν γε τὸ Πη|λεΐ|δαο _ \τελεσ|θηῖναι*/ ἐ|φέ|λι|δωρ,
|ὥς Φοῖ|υπέ|στην πρῶτον \καὶ _ κεφα|λῆ| κατένευσα/,
|ῆματι τοῖ|, ὅτ' ἐμεῖο _ [θεά] Θέτις |ῆ|ψατο γού|νων,
|λισσομένη| τιμῆσαι Ἀχιλλῆ|ῖ|φα πτολίπορ|θον.“
ὡς \φάτ'/, |οὐδ' ἀ|πίθη|σε θεὰ λευκ|ώλενος Ἥ|ρη,
|βῆ δὲ κατ' Ἰ|δαίων ὀρέων ἐς |μακρὸν Ὀ|λυμπον.
80 |ὥς δὲ \κεν/ ἀ|ΐ|ξη νόος _ \ἀνδρός/, |ὅς τ' ἐπὶ πολ|λήν
|γαῖαν *ἐ|λη|λυθῶς φρεσὶ _ *πευκί|μησι/ νοή|ση
ἔ|νθ' εἶην ἠ|φ' ἔ|νθα', \μενοι|νάη*/ τ' |αὐτίκα) πολ|λλά,
ὡς κραιπ|νῶς μεμαυῖ|α δι|άπτατο \πότ|νι/ Ἥ|ρη·
ἴκετο δ' [αἰ|πὸν] Ὀ|λυμπον, ὁμη|γερέεσσι δ' ἔ|πελ|θε
85 |ἀθανάτοι|σι \έν/ Δι|φῶς _ δόμοι· |οῖ δὲ Φι|δόν|τες
|πάντες ἀνά|ϊξαν καὶ δεικανά|οντο δέ|πασσι.
ἦ δ' ἄλ|λους μὲν ἔ|φα|σε, \καλλισφύ|ροισι* δὲ Θέ|μισ|τι/
|δέκτο δέ|πασσι· πρώτη γὰρ \ἀντή|/ |ἔ|λθε θέ|φου|σα,
καὶ μιν φωνή|σασ' ἔ|πεα πτερόεντα προσηύ|δα·
90 „Ἥ|ρη, |τί|πτε βέβη|κας; ἀ|τυζομένη| [δὲ] Φέ|φοικας·
ἦ [μά|λα] δὴ σ' ἐφόβη|σε Κρόνοι| _ \υῖός/, |ὅς τοι ἀ|κοί|της.“

73 ἀθανάτων Δαναοῖσι 74 τελευτηθῆναι 75 ἐμῶ δ' ἐπένευσα κάρητι 78 ἔφατ'
79 v.l. δ' ἐξ 80 ὅτ' ἄν - ἀνέρος 81 ἐληλουθῶς, v.l. ἐληλυθῶς - πευκαλίμησι 82 με-
νοινήσῃ Edd. nach Aristarch; überl. μενοινήσειέ 83 πότνια 85 θεοῖσι 87 Θέμιστι
δὲ καλλιπαρήω 88 ἐναντίη 91 v.l. σε φόβησε - παῖς

74 Vgl. 228 ἐτελέσθη#. 75 ~ Δ 267 ὡς τὸ πρῶτον ὑπέστην καὶ κατένευσα# (Idome-
neus), vgl. auch A 524 κεφαλῆ κατανεύσομαι, 527 κεφαλῆ κατανεύσω#. – Im Hexameter
verändert, um die Mitteldiärese zu vermeiden; κάρητι nur hier, auch κάρητος nur
ζ 230, ψ 157. 76 ~ A 512 Θέτις δ' ὡς ἦψατο γούνων#. 77 = Θ 372. 78 = Ξ 277 u.ö.
79 = Θ 410, ~ O 169. 81 Wie Y 35 Ἑρμείας, ὅς ἐπὶ φρεσὶ _ πευκαλίμησι κέκασται. Im
Hexameter analogisches ἐληλουθῶς und suffixal gestrecktes πευκαλίμησι für *πεύκιμος,
wie κυδάλιμος für *κύδιμος (M. Gerhards). 82 'sofort vieles plant'; vgl. I 519 #νῦν δ'
ἅμα τ' αὐτίκα πολλὰ διδοῖ (!). – Im Hexameter eine singuläre Konjunktivform auf -ήησι.
83 ~ 172; s. zu Ξ 159. 85 Vgl. #έν δόμω X 480; bloßes δόμω sonst nur B 513. 86 ~
Ψ 203 πάντες ἀνήϊξαν. – δεικανόωντο (nur hier und σ 111, ω 410) etymologisch zu
δέκτο, s. LIV 110 mit Anm. 12; im alten Vers hätte die metrische Dehnung auch unter-
bleiben können. – Oder |πάντες ἀνά|ϊξάν (τε) καὶ _ \δεδίσ|κοντο*/ δέ|πασσι, vgl. σ 121
#καὶ δέπαϊ χρυσέω (!) δειδίσκετο und weiteres in der Odyssee. 87 f. ~ A 596 παιδὸς
ἐδέξατο χειρὶ κύπελλον# (Hera), ähnlich Ω 305. 87 ~ 93 Θέμι. 88 ~ Z 251 (ἦλυθε),
394; vgl. formelhaftes ἀντίος ἦλθεν# Λ 219, 231. 89 = 35. 91 Einerseits wie 14 f. #ἦ
μάλα δὴ ..., | ... ἐφόβησε δὲ λαούς#, vgl. A 518, Ξ 53 u.ö. #ἦ δὴ; andererseits wie Ξ 346
(s. d.) ἦ ῥα, καὶ ἀγκὰς ἔμαρπτε Κρόνου (!) _ παῖς ἦν παράκοιτιν, vgl. N 345 δύω _ Κρόνου
υἱε κραταιώ#.

- τὴν δ' \ἀμείβετ' / ἔπειτα θεὰ λευκώλενος Ἥρη·
 „μή με, [θεὰ] θέμι, ταῦτα διείρειο· [Φοῖσθα καὶ αὐ]τή,
 οἶος \τοῖο / θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής.
 95 ἄλλὰ σύ γ' ἄρ' |χε θεοῖσι _ \ἔνδον / δαιτὸς ?ἔφίσης·
 \τῆ / δὲ |καὶ μετὰ πᾶσι ἀκούσαι \ἀμβρότοισι* /,
 οἷα |Ζεὺς κακὰ φέρ|γα πιφάσκειται· οὐδέ [τί] φημι
 |πᾶσι ὁμῶς| θυμὸν \κεχαρήσεσθ'*, |οὔτε βροτοῖσι
 |οὔτε θεοῖς|, εἴ πέρ τις \νῦν _ ἔτι / δαίνυται εὐφρων.“
 100 ἦ μὲν ἄρ' ὥς |φειπούσα καθ_ |έζετο \πότνι / Ἥρη,
 ὄχθησαν δ' ἀνά δῶμα Διὸς θεοί· ἦ δ' ἐγέλασσε
 χεῖλεσιν, οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὄφρῦσι κυανέησιν
 ἰάνθη· πᾶσιν δὲ νεμεσσηθεῖσα μετηύδα·
 „|νήπιοι, οἷ| \Διφί / μενε|αίνομεν \ἀφραίνοντες* /.
 105 ἦ [ἔτι] μιν μέμα|μεν καταπαυ|σέμεν |ἄσσον ἰόν|τες
 [ἦ] φέπει |ἦφὲ βίη|· ὃ δ' \ἦμενος / |οὐκ ἀλεγί|ζει
 |οὐδ' ὄθεται| \+φῆσι / γὰρ ἐν _ \ἀμβρότοισι* / θεοῖσι
 \κράτεϊ βίη τε / δια|κριδὸν \ἔμμεν / ἄριστος.

92 ἡμείβετ' 94 κείνου 95 δόμοις ἔνι 96 ταῦτα - ἀθανάτοισι 98 κεχαρησέμεν
 99 ἔτι νῦν 100 πότνια 104 Ζηνί - ἀφρονέοντες 106 ἀφήμενος 107 φησὶν -
 ἀθανάτοισι 108 κάρτεϊ τε σθένεϊ τε - εἶναι

92 Formelvers, sonst mit βοῶπις πότνια Ἥρη. 93 ~ A 550 #μή τι σὺ ταῦτα ἕκαστα δι-
 εἶρειο (Zeus zu Hera). 94 ~ Σ 262 #οἶος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος (von Achilleus); Ψ 611
 ὡς ἐμὸς οὐ ποτε θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής (Menelaos). 95 ~ E 198, Λ 223, Ν 466
 δόμοις ἔνι; vgl. Λ 771, Σ 394, Ψ 200 ἔνδον#. 98 f. ~ Ω 533 οὔτε θεοῖσι ... οὔτε βροτοῖ-
 σιν# (Gleichnis). 98 Vgl. ψ 266 #οὐ μὲν τοι θυμὸς κεχαρήσεται. Reduplizierte For-
 men sind medial flektiert, ausgenommen das Partizip Perfekt (H 312 κεχαρηότα νίκη#)
 und den Infinitiv Futur, der hier dem Hexameter ein zweisilbiges 4. Biceps verleiht.
 99 ~ T 408, α 315 ἔτι νῦν, dort mit regulärer Doppelkürze; vgl. νῦν ἔτι Φ 485, X 219. – Im
 Hexameter hier erstere Variante mit /-ῖ/ im 4. Longum, um die Mitteldiärese zu ver-
 meiden. 100 ~ 149; vgl. 83. 101-103 Originäre ionische Hexameter mit Enjambe-
 ment. 101 ~ A 570; ἀνά δῶμα nur hier und φ 378. 102 ~ A 528, P 209 ἦ, καὶ
 κυανέησιν ἐπ' ὄφρῦσι νεῦσε Κρονίων. – Holodaktylus, in dem ion. ὄφρῦσι nicht altes
 *ὄφρῦσι ersetzt. 103 ~ 211 νεμεσσηθεῖς ὑποείξω# (Poseidon zu Iris). – ἰάνθη (im
 Enjambement auch Ψ 598) sonst formelhaft neben θυμός; es folgt πᾶσιν mit silben-
 schließendem νῦ ἐφελκυστικόν. 104 Vgl. B 258 ἀφραίνοντα; ἀφρονέω nur hier.
 105 ~ H 36 (Athene zu Apollon) ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυσέμεν ἀνδρῶν;
 106 ~ A 504 #ἦ ἔπει ἦ (!) ἔργω. – 'sitzt da und kümmert sich nicht darum', vgl. 153
 #ἦμενον; das Verbalkompositum nur hier. 107 Im Hexameter mit silbenschießendem
 νῦ ἐφελκυστικόν. 108 ~ P 329 #κάρτεϊ τε σθένεϊ (!) τε πεποιθότας, ebenfalls mit
 Kürze im 3. Longum (anders P 322); M 103 οἱ γὰρ οἱ εἴσαντο διακριδὸν εἶναι ἄριστοι. –
 Vgl. 106 ἠὲ βίη; δ 415, ζ 197 κάρτος τε βίη τε#; Hes. Th. 385 #καὶ Κράτος ἠδὲ Βίην. Die
 Normalform ist κράτος (äol. κρέτος).

- 110 | τῷ ἔχεθ', ὅτι τί \κ'/ ὕμμι κακὸν πέμ|πησι φέ|κάσ|τω.
 ἤδη γὰρ νῦν |φέ|λομ' Ἄρη|ί γε |πῆ|μα τε|τύ|χ|θαι·
 υἱὸς |γά|ρ Φοῖ ὄ|λω|λ' \έν ὑσμί|νη/, |φί|λτατος ἀνδρῶν,
 |Ἄ|σκά|λαφος|, τόν φησι φῶν _ \έ|μμεν/ |ὄ|βριμος Ἄ|ρης.“
 ὡς \φάτ'/, |αὐ|τὰρ Ἄρη|σι θαλερῶ πει|πλή|γετο μη|ρω
 |χερ|σὶ κατα|πρη|νέσσ', ὀλο|φυ|ρόμενος| δ' \έ|παύ|δα/
 115 | „μή [νῦν] μοι \νεμ|εσι|σή|σεται*/, Ὀλύ|μ|πια |δώ|ματ' ἔ|χον|τες,
 +τεί|σασι|θαι φόνον υἱ|Ἰ|φοσ ἰόντ' \ές/ |νῆ|φας Ἀ|χαι|φῶν,
 |εἶ| περ \έ|μοι|/ καὶ μοῖρα Δι|φῶς πλη|γέν|τι κεραυ|νῶ
 \κεῖ|σθ' ἅμα νέ|κυσσι/ μεθ' αἶ|ματι |καὶ| κονί|ησι.“
 120 | ὡς φάτο, καί| ρ' ἵ|ππους κέλετο Δφ|εἰ|μόν τε Φό|βον| τε
 |ζε|υγνύ|μεν, αὐ|τὸς δ' ἔν|τεα _ \|δύ|σετο παμ|φαι|νοντα*/.
 |ἔν|θα κ' ἔ|τι +μηέ|ζων [τε] καὶ ἀργα|λει|ώτερος ἄ|λλος
 |πὰρ Δι|φῶς \ἀμ|ιβρότοισι*/ χόλος καὶ |μη|νις ἐ|τύ|χ|θη,
 |εἰ| μὴ Ἀθῆ|νη πᾶσι περι|δδει|σασα θεοῖ|σι
 |ὄρτο \δια|πρό/, λίπε δὲ _ θρόνον |ἔν|θα θά|φασ|σε.
 125 | |τοῖ' [δ'] ἀ|πό μέν| κρατὸς κόρυθ' _ \έ|λε/ |καὶ| σάκος ὦ|μω|ν,
 ἔγ|χος δὲ στή|σε στιβαρῆ|ς _ ἀπό |χερ|ρὸς ἐ|λοῦ|σα·
 [χά|λκεον'] ἦ δὲ \καὶ| φέ|πεσσι/ καθά|πι|τετο |θου|ρον Ἄρη|α·

109 κεν 111 μάχη ἐνι 112 ἔμμεναι 113 ἔφατ' 114 Aristarch, Edd. ἔπος ηῦδα, antike Variante ἐπηῦδα 115 νεμεσήσεται 116 ἐπὶ 117 μοι 118 κείσθαι ὁμοῦ νεκύεσσι 120 ἐδύσετο παμφανόνωντα 122 ἀθανάτοισι 124 δι' ἐκ (Edd. διέκ) προθύρου 125 τοῦ – κεφαλῆς, v.l. (Pap.) κρατος – εἴλετο 126 meist ἐκ χειρὸς 127 ἐπέεσσι

111 f. ~ Π 433 f. ὦ μοι ἐγών, ὃ τέ μοι Σαρπηδόνα φίλτατον ἀνδρῶν | μοῖρα(α) ... δαμῆναι# (Zeus zu Hera). – Rückverweis auf N 518-525; vgl. bes. 522 υἱὸς ἐοῖο πεσόντος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνη. **113** Die 2. Vershälfte auch 397 (Patroklos, s.d.), M 162. **114** 'rief dazu', = 398, v 199. – In der aristarchischen Variante ohne Digammareflex; δ' (!) ἔπος nur hier, auch sonst nur noch ρ 374 δ' (!) ἔπεσιν (!). **115** ~ N 293 μή πού τις ... νεμεσήση (!)#, s.d. **116** ~ Φ 134 #τείσετε Πατρόκλοιο φόνον; Ω 118 u. ὁ. λύσασθαι φίλον υἱὸν ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν. – Anders 169, Λ 196 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὁρέων εἰς Ἴλιον ἱρήν (sc. Iris). **117** ~ P 421 #ὦ φίλοι, εἰ καὶ μοῖρα, Φ 401 Διὸς δάμνησι κεραυνός#, Θ 455 πληγέντε κεραυνῶ#. **118** ~ Π 639, 796 (#)αἶματι καὶ κονίησι(ν#), χ 383 ἐν αἶματι καὶ κονίησι#. **119** ~ Λ 37 περὶ δὲ Δεῖμός τε Φόβος τε#. **120** Wie I 596 #βῆ δ' ἰέναι, χροῖ δ' ἔντε(α) etc. **121-124** ~ B 155 f. ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη, | εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν. – Im hypothetischen Hauptsatz mit Augment, weil die Sicht des Erzählers im Vordergrund steht. **121** ~ δ 698 ἀλλὰ πολὺ μεῖζόν τε καὶ ἀργαλεώτερον ἄλλο. **124** 'geradewegs hindurch'; ~ σ 101 #ἔλκε διέκ προθύροιο; I 194 λιπὼν _ ἔδος ἔνθα θάασεν#. Vgl. z.B. Δ 138 διαπρὸ δὲ εἴσατο καὶ τῆς# (der Pfeil). – Im Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant. **125** ~ Z 472 #αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἴλετο (Hektor sich selbst); E 7, P 205 ἀπὸ κρατὸς τε καὶ ὦμων#. **126** ~ N 505 ἐπεὶ ρ' ἄλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν#, s.d.

- „μαινόμεναι, φρένας ἠλέ’, _ |ξφθορας*/. ἦ| [νύ] τοι αὐτως
 |οὔφατ’ ἀκουέμεν [ἔστι], νόος δ’ _ ἀπόλωλε καὶ αἰδώς.
 130 |οὐκ ἀφίεις|, ἅ [τέ] φησι θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
 |ἦ ῥα νέφον| πὰρ Διφός/ Ὀλυμπίῳ εἰλήλουθε;
 |ἦ ἐθέλεις| αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολὺλὰ
 |ἄψ ἴμεν \εἰς| Ὀλυμπον/ ἀχνύμενός περ ἀνάγκη,
 αὐτὰρ τοῖς ἄλλοισι κακὸν| _ μέγα |πᾶσι φυτεῦσαι;
 135 |αὐτίκα γὰρ| Τρῶας μὲν ὑπερθύμους καὶ Ἀχαι|φούς
 |λείψει, δ’ δ’ \ἄμιμε γ’/ εἴσι κυδοιμή|σων ἐς Ὀλυμπον,
 μάρψει δ’ ἐξείης \περ δς/ αἴτιος |ὄς τε καὶ οὐ|κί.
 τῷ σ’ αὖ [νῦν] κέλο|μαι μεθέμεν| _ χόλον |υῖφος ἐφοῖ|ο·
 ἦδη γάρ τις \τοῖό γε +Fῖν| _ καὶ βίην μέγ’/ ἀμείνων
 140 [ἦ] πέφατ’ \ἦφ’/ ἔ|πειτα πεφή|σεται. |ἀργαλέον| δὲ
 \πᾶσαν |ἀνδρομένη*|/ φρῦσθαι _ γενεήν τε τόκον| τε.“
 ὡς φειποῦσ’ ἴδ|ρυσε θρόνοι| ἐνι |θουῶρον Ἄρη|α.
 Ἥρη δ’ ἀπόλλω|να καλέσ|σατο |δώματος ἐκ|τὸς
 φῖρίν θ’, |ἦ τε θεοῖ|σι μετ’ _ |ἄγγελος \ἀμβρότοι|σι*/·
 145 καὶ σφεας φωνήσασ’ ἔ|πεα πτερόεντα προσηύδα·
 „Ζεὺς σφῶ εἰς ἴ|δην κέλετ’ ἐλ|θόμεν |ὄττι τάχισ|τα·
 |αὐτὰρ \ἐπεί| κ’/ ἔλθητε Διφός τ’ εἰς |ῶπα φίδη|σθε,
 φέρδην |ὄττι κε κεῖ|νος ἐπ_οτρύ|νη καὶ ἀνώ|γη.“
 |ἦ μὲν ἄρ’ ὡς| φειποῦσα πά|λιν κίε \πότ|νι/ Ἥρη,
 150 |ἔξετο δ’ \έν| θρόνοι· τῷ δ’ <ἄρ’> _ ἀί|ξαντε πετέσ|θην.

128 ἠλέ, διεφθορας 131 δὴ νῦν πὰρ Ζηνός 133 Οὔλυμπόνδε καὶ 136 ἡμέας 137 ὄς τ’
 138 ἔηος, v.l. (Zenodot) εἰοῖο 139 τοῦ γε βίην καὶ χεῖρας 140 ἦ καὶ 141 πάντων ἀν-
 θρώπων 144 v.l., Edd. μετάγγελος – ἀθανάτοις 147 ἐπὴν 149 πότνια 150 εἰνὶ

128 Vgl. φρένας ἠλέε β 243, ἠλεός ξ 464. – Im Hexameter das Verbalkompositum nach verkürztem ἠλέ, um ein reguläres 3. Biceps zu erhalten. 131 ~ Λ 795 καὶ τινά οἱ πὰρ Ζηνός ἐπέφραδε πότνια μήτηρ, ähnlich Π 37, 51; Γ 134 #οἱ δὴ νῦν u. ä. – Vgl. N 364 #ὄς ῥα νέον ... εἰληλούθει#, s. d.; θ 289 f. #ἦ δὲ νέον παρὰ πατρὸς ... | ἐρχομένη (von Aphrodite). 133 ~ Υ 142 #ἄψ ἴμεν Οὔλυμπόνδε; M 178 καὶ ἀχνύμενοί περ ἀνάγκη#; Ξ 128 δεῦτ’ ἴομεν πόλεμόνδε, καὶ οὐτάμενοί περ, ἀνάγκη. – Vgl. 136 ἐς Ὀλυμπον#; Θ 455 f. #οὐκ ἄν ... πληγέντε κεραυνῶ | ἄψ ἐς Ὀλυμπον ἴκεσθον (!), s. d. 138 ~ N 522 #υῖος εἰοῖο πεσόντος (mit gleichem Bezug). 139 ~ (s. d.) 509, auch 641 f.; H 309, N 287 καὶ χεῖρας, N 75 καὶ χεῖρες. Vgl. σ 3 f. οὐδέ οἱ ἦν ἴς | οὐδὲ βίη; X 158, 333 μέγ’ ἀμείνων#. 141 ‘die gesamte menschliche Nachkommenschaft’; ~ Π 621 #πάντων ἀνθρώπων; H 128 πάντων Ἀργείων ἐρέων _ γενεήν τε τόκον τε. 144 ~ Ψ 199 μετάγγελος ἦλθ’ ἀνέμοισιν#, sonst nur das Simplex. – Oder |ἦ τε θεοῖσι [μετ’] ἄγγελος |ἀθανάτοισι#. 145 ~ 35 (= 89), s. d. 146 ~ 508. 147 ~ I 373 εἰς ῶπα ιδέσθαι#. Vgl. formelhaftes #αὐτὰρ ἐπεὶ κ(ε) Φ 534 u. ö. 149 ~ 100. 150 ~ Θ 199 #σεισατο δ’ εἰνὶ (!) θρόνω (Hera, s. d.); E 366 u. ö. τῷ δ’ οὐκ ἀέκοντε πετέσθην# (Pferde). – Im Hexameter mit irregulärer metrischer Dehnung.

- Ἴδην δ' ἰκέσθην πολυπίδακα, μητέρα θηῖρων,
 \εύρέτην* δὲ |⁺Zῆν/ Κρονίδην| _ ἀνὰ |Γαργάροι ἄκροι
 ἤμεινον· \θυόφεν| δ' ἀμφί/ _ νέφος |έστεφάνω|το.
 τὼ [δέ] πάροιθ' ἐλιθόντε Διφῶς| _ νεφειληγερέτα|ο
 155 στήτην· οὐδέ |σφωε Φιδών| _ \?ἔτι |χώετο/ θυ|μοί,
 \ὄ Φοί |ῶκα Φέπεσι|σι Φῆς/ _ ἀλό|χοιο πιθέσ|θην.
 \τήν/ δὲ προτέ|ρην Φέπεα| _ πτερό|φεντα *ποταύ|δα/
 „[βάσκ'] ἴθι, |Φῆρι ταχεῖ|α, Ποσειδά|ωνι Φάνακ|τι
 |πάντα τάδ' ἀγ|γειλαί, μηδέ <πη> ψευδι|άγγελος \ἔμ|μειν/
 160 |παυσάμενόν| μιν ἄνωχθι _ μάχης |καί/ ⁺πολέμοιο
 ἔρχεσθαι μετὰ φῶ|λα θεῶν ἢφ' |εἰς ἄλα δι|αν.
 |εἰ δέ μοι οὐ| \Φέπεσσι πείσεται/, |ἀλλ' ἀλο|γήσει,
 φραζέσθω [δῆ] |ἔπειτα κατὰ| _ φρένα |καὶ κατὰ θυ|μόν,
 μή μ' οὐ|δὲ κρατερός| περ ἐίων ἐπιόν|τα \τλή|η/
 165 |μεῖναι, ἐπεὶ| [ἔο] |φῆμι βί|η| _ πολὺ |φέρτερος| \ἔμμειν/
 |καὶ \προγενέ|στερος· ὃ/ δ' οὐκ _ ὄθειται φίλον ἦ|τορ
 |Φῆσον ἐμοῖ| φάσθαι, τόν τε _ στυγέ|ουσι καὶ ἄλ|λοι.“
 ὡς \φάτ'/, |οὐδ' ἀπί|θησ' | \ὠκεῖ* _ *ἠνεμ|όπειζα/ Φῆρις,
 |βῆ δὲ κατ' Ἰ|δαίων ὀρέων ἐς Φῆ|λιον ἱρήν.

151 Edd. ἴκανον, v.l. (Pap.) ἰκέσθην 152 εὔρον δ' εὐρύσπα 153 ἀμφί δὲ μιν θυόεν
 155 meist σφῶϊν, so Edd. – ἐχολώσατο 156 ὅτι οἱ ὠκ' ἐπέεσσι φίλης 157 Ἴριν –
 προσηύδα 159 εἶναι 160 ἠδὲ πτολέμοιο 162 ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται 164 ταλάσση
 165 v.l. εὐ – εἶναι 166 γενεῆ πρότερος τοῦ 168 ἔφατ' – ποδὴνεμος ὠκέα

151 = Ξ 283 (ἰκέσθην) bzw. Θ 47 (ἴκανεν). 152 ~ Ω 98 (εὔρον), A 498 (εὔρεν); die
 2. Vershälfte auch Ξ 352. – Vgl. Λ 289, Π 845 (#)Ζεὺς Κρονίδης. 153 ~ Σ 205 ἀμφί δὲ οἱ
 κεφαλῆ νέφος ἔστεφε δῖα θεῶν | χρύσειον, Λ 36 ἔστεφάνωτο#. Vgl. Ξ 343 f., 350 f.
 154 f. ~ Π 255 #στή δὲ πάροιθ' ἐλθὼν κλισίης; I 192 f. #τὼ δὲ βάτην προτέρω ... | στὰν δὲ
 πρόσθ' αὐτοῖο, s.d. 155 ~ A 330 ἤμεινον· οὐδ' ἄρα τὼ γε ἰδὼν γήθησεν (!) Ἀχιλλεύς
 (u. ä.); Φ 136 χολώσατο κηρόθι μᾶλλον#. – Im Hexameter mit ion. Augment. 156 Wie
 Π 531, s.d. 158 ~ (s.d.) Θ 399, Λ 186, Ω 144; B 8. – Wie 54, s.d. 160 ff. ~ 176 ff.
 160 (176) Wie N 536 = Ξ 430, s.d. 161 (177) ~ 54, 223. 162 (178) Vgl. 156. 163 ~
 Υ 115 #φράζεσθον δῆ σφῶϊ. 164 ~ 195, Π 624 (#)καὶ κρατερός περ ἐίων. – Konj. Wur-
 zelaorist \τλήη/ → ταλάσση wie N 829, s.d. 165 ff. ~ 181 ff. 165 f. (181 f.) ~ Λ 786 f.
 γενεῆ μὲν ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς, | πρεσβύτερος δὲ σύ ἐσσι· βίη δ' _ ὅ γε πολλὸν
 ἀμείνων (Menoitios). 165 (181) ~ Z 158, H 105 (s.d.) ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν#; A 186
 #ὄσσον φέρτερός εἰμι σέθεν (Agamemnon). 166 (182) ~ 107 #οὐδ' ὄθεται (Hera über
 Zeus); H 451 #τοῦ (!) δ' ἦτοι (~ 458 #σὸν δ' ἦτοι). – Vgl. E 403 ὃς οὐκ ὄθεται αἴσυλα ῥέζων#;
 I 161 ὄσσον γενεῆ προγενέστερος εὐχομαι εἶναι# (Agamemnon). 167 (183) ~ A 186 f.
 στυγὴ δὲ καὶ ἄλλος | ἴσον ἐμοὶ φάσθαι. 168 f. = Λ 195 f.; vgl. Θέτις ἀργυρόπεζα# I 410
 u. ö. – Im Hexameter stets metrisch gekürztes ὠκέα Ἴρις#, einerseits im Anschluss an
 die Formel ὠκέας ἵππους#, andererseits nach πότνια Ἥρη# (s. zu Ξ 159).

- 170 ὡς δ' ὄτ' [ἄν] | ἐκ νεφέων | πτήται _ νιφὰς | ἦψ' ἐ χάλα | ζα
| ψυχρῆ ὑπὸ | Φριπῆς αἰθρηγενέ| ος Βορέα | ο,
ὡς κραιπνῶς μεμαυῖ | α διάπτατο \ δῖ | α / Φῖρις,
\ παρ / δ' ἴσταμέ | νη \ ποτίφη* / | _ κλυτὸν | ἐννοσίγαι | ον·
„| ἀγγελίην | \ δῆ / τοι, γαιή | φοχε | κυανοχαῖ | τα,
175 ἦλθον | δεῦρο φέρου | σα \ παρ / _ Δι | φὸς | αἰγιόχοι | ο.
| παυσάμενόν | σ' ἐκέλευε _ μάχης | \ και / + πολέμοι | ο
ἔρχεσθαι μετὰ φῦ | λα θεῶν ἦψ' | εἰς ἄλα δῖ | αν.
| εἰ δέ φοί οὔ | \ φέπεσσι πείσει | α /, | ἀλλ' ἀλογή | σεις,
ἠπεῖλει καὶ | κείνος ἐναν | τίβιον πτολεμί | ζων
180 | ἐνθάδ' ἐλεύ | σεσθαι· σέ δ' \ ἐξ _ αλεύ | φασθαι* / ἄνω | γε
| χεῖρ', ἐπεὶ τοί | | φησι βίη | | _ πολὺ | φέρτερος | \ ἔμμεν /
| και \ προγενέ | στερος /· σὸν δ' οὐκ _ ὄθει | ται φίλον ἦ | πορ
Φῖσόν φοί φάσθαι, τὸν \ ἄρα / | _ στυγέ | ουσι καὶ ἄλ | λιοι.“
τὴν δ' \ αὔτ' / ὀχθή | σασ \ προτίφη* / | _ κλυτὸς | ἐννοσίγαι | ος·
185 „| ὦ πόποι, ἦ | \ τοῖος / ἐών | _ ὑπέροπ | λον ἔφει | πε,
εἰ \ ἔμ' / ὁμό | τιμον ἐόντ' | _ [βίη] ἀφεί | κοντα καθέ | ξξει.
τρεις [γάρ] τ' ἐκ Κρό | νοι' εἰμέν ἀδελ | φεφοί, | οὓς τέκε Ῥεί | α,
| Ζεὺς καὶ ἐγώ |, \ τρίτος / δ' Ἄφ | ίδης \ ἔ | νερθε / Φανά | σσιων·

172 ὠκέα 173 ἀγχοῦ – προσέφη 174 τινα 175 παραί 176 v.l. ἐκέλευσε – ἠδὲ
πτολέμοιο 178 ἐπέεσσ' ἐπιπείσειαι 180 ὑπεξάλεασθαι – v.l. ἄνωγει 181 χεῖρας, ἐπεὶ
σέο – εἶναι 182 γενεῇ πρότερος 183 τε 184 μέγ' – προσέφη 185 ῥ' ἀγαθός περ
186 μ' 187 meist τέκετο Ῥέα 188 τρίτατος – ἐνέροισιν

170 f. ~ T 357 f. ὡς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέονται | ψυχραὶ ὑπὸ ριπῆς αἰθρη-
γενέος Βορέαο. – Im Hexameter metrisch bedingtes ἄν. **172** ~ 83 ... πότνια (!) Ἥρη#,
s.d. **173** ~ 243. Variabler Formelvers, s. auch N 462. **174** Vgl. 201 #οὔτω γὰρ δὴ τοι
etc. **175** Vgl. B 787 #παρ Διὸς αἰγιόχοιο. **176 ff.** ~ 160 ff., s.d. **180** Vgl. Σ 586 ἔκ
τ' ἀλέοντο#; Hes. Op. 105 Διὸς νόον ἐξαλέασθαι#; μ 159 u.ö. ἀλεύασθαι. – Im Hexameter
die ionische Variante mit doppeltem Präverb (nur hier). **181 ff.** ~ 165 ff., s.d. **181** ~
228 #χεῖρας ἐμάς, ἐπεὶ (s.d.); P 168 ἐπεὶ _ σέο φέρτερός ἐστι#. **184** ~ Π 48 u.ö.;
Λ 403 u.ö. ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν (s.d.). – Vgl. z.B. 205 #τὴν δ'
αὔτε προσέειπε. **185** ~ A 131, T 155 #μὴ δὴ (!) οὕτως, ἀγαθός περ ἐών. Vgl. P 170 f.
Γλαῦκε, τίη δὲ σὺ τοῖος ἐών ὑπέροπλον ἔειπες; | ὦ πόποι, ἦ τ' ἐφάμην σὲ περὶ φρένας
ἔμμεναι ἄλλων. – Metrisch wie 467 | ὦ πόποι, ἦ | [δὴ] | πάγχυ μάχης | _ ἐπὶ | μῆδεα κεί | ρει.
187 Die Aktiv-Variante τέκε Ῥεῖα# bei Plutarch, vgl. formelhaftes τέκε μήτηρ#, A 36,
T 413 τέκε Λητώ# im Unterschied zu Ξ 434 u.ö. τέκετο Ζεὺς#. – In der direkten Über-
lieferung fast immer Ῥεῖα# mit ion. Synizese, sonst nur noch Ῥεῖας/Ῥεῖης Ξ 203. Bei
Hesiod und in den hom. Hymnen je einmal Ῥεῖν bzw. Ῥεῖη nach κ.τρ.τρ. (Hes. Th. 467,
h.Cer. 459) neben den Normalformen Ῥεῖη -ης -ην. **188** ~ Υ 61 ἄναξ ἐνέρων Ἀἰδω-
νεύς. – Vgl. Ξ 274 οἱ ἔνερθε θεοί (s.d.). – Im Hexameter suffixal gestrecktes τρίτατος wie
195, Ξ 117 u.ö.

- 190 τριχθὰ [δέ] |πάντα δέδασ|ται, Ἰέκαστος δ' |ἔμμορε τιμῆς.
 [ἦτοι] ἐγὼν ἔλα|χον πολιήν| _ ἄλα |ναιέμεν αἰ|φει
 |παλλομένων|, Ἄφιδης δέ [ἔλαχε] _ ζόφον |ἦφερόφεν|τα,
 |Ζεὺς δ' ἔλαχ' οὐ|ρανὸν εὐρὺν _ [έν] |αιθέρι καὶ| \νέφεσσι/
 |γαῖα δ' ἔτι| ξυνή πάντων _ \ἠδέ/ |μακρὸς Ὀλυμ|πος.
 τῶ [ρά] καὶ οὐ [τι] Δι|φὸς βέομαι| _ φρεσί, |ἀλλὰ Ἰέκη|λος
 195 [καὶ] κρατειρός περ ἑὼν| μενέτω \τρίτη/ ἐνὶ μοίρῃ.
 |χεροὶ δὲ μή| [τί] με πάγχυ \ὡς _ |χείρονα/ δειδισσέσθω·
 \θυγατέρεςσι/ γὰρ [τε] καὶ \ύφεσσι*/ |κέρδιον εἶ|η
 \ἐκπάγλοισι Ἰέπεσσ'/ ἐνισσέμεν, |οὐς +τέκετ' αὐ|τός,
 |οἷ Ἰέθεν| ὀτρύνοντος ἀκούσον|ται καὶ ἀνάγ|κη.“
 200 τὸν δ' \ἀμείβετ' / ἔπειτ' \ὠκεῖ* _ *ἠνεμόπει|ζα/ Ἰῆρις·
 „\τόνδε τοι οὐ|τω δῆ/, γαιή|φοχε |κυανοχαῖ|τα,
 [τόνδε] φέρω Δι|φὶ |μῦθον ἀπ|ηνέα |τε κρατερόν| τε,
 \ἦφε μετα|στρέψειας*/; στρεπταὶ μὲν |τε φρένες ἐσ|θλῶν.
 Ἰοῖσθ' ὡς \πρεσβυτέροις/ Ἐρινύες |αἶφ' ἐν ἔ|πονται.“
 205 τὴν δ' αὐ|τε \προτίφει|πε*/ Ποσειδά|ων ἐνοσί|χθων·
 „Ἰῆρι [θεά], μάλα |τοῦτο Ἰέπος| _ κατὰ |μοῖραν ἔ|φειπες·
 ἐσθλὸν καὶ [τὸ] τέ|τυκται, ὅτ' ἄγ|γελος |αἶσιμα +Ἰεί|δη.
 ἀλλά \μ' / |αἰνὸν ἄ|χος| κραδίην καὶ |θυμὸν ἰκά|νει,
 \ὄ κεν/ |Ἰισόμορον| καὶ ὀμῆ |πειρωμένον αἶ|ση

192 νεφέλησι 193 καὶ 195 τριτάτη 196 κακὸν ὡς 197 θυγατέρεςσιν – υἰάσι –
 Aristarch βέλτερον 198 ἐκπάγλοισι ἐπέεσσιν – τέκεν 200 ἡμείβετ' – ποδήνεμος ὠκέα
 201 οὕτω γὰρ δῆ τοι 203 ἦ τι μεταστρέψεις 204 πρεσβυτέροισιν 205 προσέειπε
 207 εἰδῆ 208 τόδ' 209 ὀππότ' ἄν

189 ~ 186 ὁμότιμον ἐόντα; A 278 ἐπεὶ οὐ ποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς#. – Im restituierten Text Asyndese, parallel zu 187 (#τρεις ~ #τριχθά). Entsprechend ist interpungiert; Edd. setzen den Punkt schon 188 und betrachten diesen Vers als Einleitung zum Folgenden.
 192 'mit Äther und Wolken'; ~ 20. 195 ~ 164; wie 188, s. d. 196 ~ Δ 184 θάρσει, μηδέ τί πω δειδίσειο λαὸν Ἀχαιῶν; B 190 (Parainese) οὐ σε ἔοικε κακὸν ὡς δειδίσεισθαι#. 197 Äolische Dative zu θυγατέρες, υἱ(φ)ες. Im Hexameter analogisches υἰάσι nach θυγατράσι*, πατράσι*, ἀνδράσι. 198 Vgl. Ω 238 ἔπεσσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσων#. – Im Hexameter mit dem Aktiv τέκεν (!); s. zu 187. 199 ~ 506 #ἦ οὐκ ὀτρύνοντος ἀκούετε; 655, ε 154 u. ὀ. καὶ ἀνάγη#. 200 Wie 168 u. ὀ. 201 Vgl. δ 485, λ 348 #ταῦτα/ τοῦτο μὲν οὕτω δῆ. 202 ~ P 204, Φ 96 ἑταῖρον ... ἐνηέα τε κρατερόν τε#. 203 ~ I 497 στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί#, N 115 ἀκεσταὶ τοι φρένες ἐσθλῶν#. – Vgl. 52 #αἶψα μεταστρέψειε νόον (mit inhaltlichem Bezug; s. d.), zur Form Γ 407 #μηδ' ... ὑποστρέψειας. 206 ~ Γ 204 ὦ γύναι, ἦ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτὲς ἔειπες; A 286 u. ὀ. ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες. 208 = Θ 147, Π 52. Vgl. Δ 169 #ἀλλά μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσεται, Τ 307 ἐπεὶ μ' ἄχος αἰνὸν ἰκάνει#. 209 f. ~ Π 53 ὀππότ' ἄν τὸν ὁμοῖον ἀνήρ ἐθέλησιν ἀμέρσαι; Π 441, Χ 179 πάλαι πεπρωμένον αἶση#.

- 210 νεικείειν \ἐθέλη| ἄντην _ χολω|τοῖσι φέπει|σι/.
 ἀλλ' ἦ|τοί \νυ τὸ μὲν| καί/ νεμεσση|θεις ὑποφεί|ξω,
 ἄλλο δ' \αὔ/ φερέω|, καὶ ἀπειλή|σω τό γε θυ|μῶ·
 |αἶ κεν \ἄνευθ' | ἐμεῖο/ καὶ _ \Ἀθή|νης/ ἀγελεί|ης
 Ἑρης \Ἑρμεί|αο/ τε καί| _ Ἑφαίσ|τιοιο φάνακ|τος
 215 φιλίοι' \ίρῆς/ πεφιδή|σεται, |οὐδ' ἐθελή|σει
 ἐκπέρι|σαι, \δόμηναι/| δὲ μέ|γα κράτος Ἀρ|γείοισι,
 φίστω |τοῦθ', \ὄ ρα/ νῶ|ῖν ἀνήκεσ|τος χόλος ἔσ|ται.“
 ὡς φειπῶν λῖπε λα|φὸν \Ἀχαιφῶν/ |ἐννοσί|γαιος,
 \δῦ/ δὲ |πόντον ἰών|, *πόθησαν/ δ' ἦ|ρωες Ἀχαι|φοί.
 220 |καὶ τότ' Ἀπό|λλωνα \προτί_φειπε* |μητί|ετα|/ Ζεὺς·
 „|ἔρχεο νῦν|, [φίλε] |φοῖβε, μεθ' Ἐκ|τορα |χαλκοκορ|υστήν·
 ἦδη |μὲν \ρά νύ/ |τοι γαιή|φοχος |ἐννοσί|γαιος
 \οἴχετ' / |εἰς ἄλα δῖ|αν, ἀ|λευφά|μενος| χόλον \γε/
 \ἀμόν/. μάλα |γάρ κε μά|χης| _ ἐπύ|θοντο καὶ ἄλ|λοι,
 225 |οἶ περ \ἔνερθ' / |εἰσὶ θεοῖ| _ Κρόνον |ἀμφις ἐόν|τες.
 \τὸ δ' / ἦμὲν ἐ|μοὶ πολὺ κέρ|διον |ἦδέ φοί| αὐ|τῷ
 \ἔπλεθ' /, |ὄττι πάροι|θε νεμεσση|θεις ὑπέφει|ξε

210 ἐθέλησι χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν 211 νῦν μὲν κε (γε Aristarch, so auch Edd.) 212 τοι
 213 ἄνευ ἐμέθεν – Ἀθηναίης 214 Ἑρμείω 215 αἰπεινῆς 216 δοῦναι 217 ὅτι
 218 Ἀχαιϊκόν 219 δῦνε – πόθησαν 220 προσέφη νεφεληγερέτα 222 γάρ 223 οἴχε-
 ται – αἰπὺν 224 ἡμέτερον 225 ἐνέρτεροι, v.l. νέρτεροι 226 ἀλλὰ τόδ' 227 ἔπλετο

210 Wie Δ 241, vgl. Tichy 2010, 93. **211** 'darin will ich nun nachgeben, wenn auch ...'; ~ 227; Θ 502, I 65 (s.d.) ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ, bzw. Ψ 602 Ἀντίλοχε, νῦν μὲν τοι ἐγὼν ὑποεἶξομαι αὐτός. – Im Hexameter kein konzessives καί, dafür unerwartetes κε; μὲν γ(ε) kommt sonst nicht vor. **212** Wie I 611 u.ö. ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ _ φρεσὶ βάλλεο σῆσι. **213-217** ~ 162 f. εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπέσεται, ἀλλ' ἀλογήσεται, | φραζέσθω. **213 f.** ~ Υ 33-36 (Götternamen). **213** ~ Π 89 #μη σύ γ' ἄνευθεν ἐμεῖο, s.d.; die Namensformel wie Z 269 = 279. **214** Im Hexameter die ion. kontrahierte Namensform (nur hier). – καί zählt vor der alten Versgrenze als Länge. **215** ~ 558 u.ö. #Ἴλιον αἰπεινήν, I 419, 686 #Ἰλίου αἰπεινῆς. – Vgl. 169 u.ö. Ἴλιον ἱρήν#, Z 96, 277 Ἰλίου ἱρήσ#. **216** ~ (s.d.) Λ 319 δοῦναι (!) κράτος, N 743 δόμεναι κράτος. **217** Vgl. Π 119 f. #γνῶ ... | ἔργα θεῶν, ὄ ρα; ἴστω τοῦτ(ο) nur hier. – Ohne metrischen Anlass modernisiert (ion. ὅτι). **218** ~ I 521; wie N 349, s.d. **219** ~ Δ 496 u.ö. #στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, B 665 #βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον. – Sonst nur Inf. ποθέσαι (!) β 375, δ 748; ähnlich μαχέσασθαι (!) neben μαχήσασθαι. **220** = Π 666, ~ Φ 228 ... ποταμὸς βαθυδίνης#. **221** ~ 54 #ἔρχεο νῦν, s.d. **222** ~ 201, s.d. – Vgl. u.a. Γ 183 #ἦ ρά νύ τοι. **223** ~ 161, 177 #ἔρχεσθαι ... εἰς ἄλα δῖαν#; Υ 281 ἀλευάμενος δόρυ μακρόν#; πόνον αἰπύν(ε) Λ 601, Π 651, φόνον αἰπύν# P 365. **224** Vgl. z.B. Z 414 πατέρ' ἀμόν. **225** ~ Ξ 274 οἶ (!) ἔνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφις ἐόντες#, s.d. **227** ~ 211. Im Hexameter mit Hiatus, ähnlich η 217, ο 327.

- 230 \χειρ' ἐμεί'/, ἐπεὶ οὐ| κεν +ἀφιδρω|τεί γ' ἐτελέσθη.
 ἀλλ' ἄγ'/ ἐν χείρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσσανόφεισαν·
 |τῆ μάλ' ἐπισσείων φοβέειν ἥρωας Ἀχαι|φούς.
 σοὶ δ' αὐ|τῷ μελέτω|, \φέκηβόλε/, |φαιίδιμος Ἔκτωρ·
 |τόφρα γὰρ οὖν| φοῖ ἔγειρε _ μένος μέγα, ὄφρ' ἄν Ἀχαιοὶ
 φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἴκωνται.
 κείθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι φέριγον τε φέπος| τε,
 235 |ῶς κε καὶ αὖ|τις Ἀχαιφοῖ _ \ἀμπνεύσωσι*/ πόνοιο.“
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων, ἴρηκι εἰοικῶς
 ὠκέϊ φασσοφόνω, ὅς τ' ὤκιστος πετεηνῶν.
 εὗρ' υἱὸν Πριάμοιο \δαΐφρον'/, [Ἔκτορα δῖ|ον,
 240 ἦμενον, οὐδ' ἔτι κείτο, νέον δ' ἔσαγείρετο θυμόν,
 ἀμφὶ ἔ γινώσκων ἐτάρους· ἀτὰρ ἄσθημα καὶ ἰδρώς
 παύετ', ἐπεὶ μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
 \πάρ/ δ' ἰστάμενος \προτίφη*/| _ φέκα|φεργος Ἀπόλλων·
 „[Ἔκτορ,] υἱὲ Πριάμοιο, τίη| δὲ σὺ |νόσφιν ἀπ' ἄλ|λων
 245 |ῆσ' ὀλιγη|πελέων; ἦ ποῦ [τί] σε |κῆδος ἰκά|νει;“
 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαιόλος Ἔκτωρ·

228 χείρας ἐμάς – ἀνιδρωτί 229 σύ γ' – meist θυσσανόφεισαν 231 ἐκατηβόλε 235 ἀνα-
 πνεύσωσι 239 δαΐφρονος 243 ἀγχοῦ – προσέφη

228 f. Vgl. 180 f. ὑπεξαλέασθαι ... | χείρας, ἐπεὶ (s.d.). 229 ~ Θ 116 Νέστωρ δ' ἐν χεί-
 ρεσσι λάβ' ἠνία σιγαλόεντα. 230 ~ Δ 167 αὐτὸς ἐπισσειήσιν ἐρεμνὴν αἰγίδα πᾶσι (von
 Zeus). 231 ~ α 305. 232 ~ 594 #ὄ σφισιν αἰὲν ἔγειρε μένος μέγα (Zeus; s.d.), bzw.
 A 509 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει κράτος, ὄφρ' ἄν Ἀχαιοί. 233 ~ 63 (Zeus zu Hera);
 Σ 150, Ψ 2, jeweils nach ἀτὰρ Ἀχαιοί#. 234 ~ τ 501 #εὔ νυ καὶ αὐτὸς ἐγὼ
 φράσομαι (!); die Formel (F)ἔργον τε (F)ἔπος τε# nur hier und in der Odyssee (β 272, 304,
 λ 346), immer nach einer anapästischen Verbalform. – Als ganzer Vers wohl nicht alt.
 235 ~ Τ 227 πότε κέν τις ἀναπνεύσειε πόνοιο#; #ῶς κε καὶ nur hier. 236 = Π 676;
 ~ Υ 14 #νηκούστησε θεᾶς. – Originärer Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελευστικόν.
 237 ~ 79, 169, s.d. – Kontextgebundene Versvariante. 237 f. ~ Π 582 f. ἴρηκι εἰοικῶς |
 ὠκέϊ, ὅς τ' ... 238 ~ 690, Θ 247 (s.d.); Φ 253 ὅς θ' ἅμα κάρτιστός τε καὶ ὤκιστος πετε-
 ηνῶν (!). – Fünfzehnsilbig, aber mit „zerdehntem“ *πετηνῶν oder *πετεινῶν (s. Risch
 1974, 100). 239 = Λ 197 (s.d.), ~ Δ 327. Ebenso asyndetisch auch Δ 89, E 169 #εὔρε Λυ-
 κάονος υἱόν. 240 ~ Φ 417 μόγις δ' ἔσαγείρετο θυμόν#. 241 ~ 574, Δ 497 #ἀμφὶ ἔ
 παπτήνας. – (F)ἰδρώς wie üblich ohne Digammawirkung. 242 ~ Β 171 #ἄπτει, ἐπεὶ
 μιν ἄχος. – Enjambement, danach wohl ehemaliges *ἐπεὶ μιν ἔγειρε Διφός| _ νόος |αἰγι-
 όχοιο*. 243 Wie 173. 244 ~ Η 47 (s.d.), Λ 200 Ἔκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, _ Διὶ μῆτιν (!)
 ἀτάλαντε. – Vgl. bes. Δ 338 #ῶ υἱὲ Πετεῶο. Im Hexameter beginnt υἱέ mit einer Kürze,
 wie sonst allenfalls in #ῶ Ἀχιλεῦ, +Πηληϊός υἱέ (Π 21 u.ö.). 245 ~ 24, bzw. Π 516 ὡς
 νῦν _ ἐμὲ κῆδος ἰκάνει#. 246 = Χ 337; ~ Π 843 ... προσέφη, Πατρόκλεες ἱππεῦ#, s.d.

- „τίς [δέ] σύ |έσσι, φέρισ|τε, θεῶν, ὅς μ' |εἶραι ἄν|την;
 οὐκ αἶεις, ὃ με νησὶν ἐπὶ *πρυμνησιν Ἀχαιῶν
 οὓς ἐτάρους ὀλέκοντα βοήν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
 250 χερμαδίῳ πρὸς στηθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;
 |καὶ δὴ ἔγωγ'| ἐφάμην \νέκυς/ καὶ |δῶμ' Ἀφίδα|ο
 |ἦματι τοῖδ'| \ὄψεσθ'/, ἐπεὶ _ φίλον |ἄφιον ἦ|τορ.“
 τὸν δ' \αὖ προτί|φειπε*/ |φάναξ| _ φέκά|φεργος Ἀπόλλων·
 „θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀοσση|τήρα Κρονί|ων
 255 ἐξ ἴ|δης προέη|κε \παρ_εστά|μεν*/ καὶ ἀμύ|νειν,
 |Φοῖβον Ἀπόλλων|α χρυσάφορον, |ὄς σε πάρος| περ
 |φρούμ', ὁμῶς| αὐτόν τε καὶ _ αἰπει|νὸν πτολίεθ|ρον.
 |ἀλλ' ἄγε νῦν| ἵπευσι ἐπ_ότρυ|νον πολέφεσι
 \νῆφας |ἐς γλαφυράς|/ ἐλαυνέμεν |ὠκέφας ἵπ|πους·
 260 |αὐτὰρ ἐγὼ| \πάροιθε/ κίων ἵπ|ποισι κέλευ|θον
 πᾶσαν |λειφάνέω|, τρέψω δ' _ <ἄψ> ἦ|ρωας Ἀχαι|φούς.“
 ὡς φειπὼν ἔμ|πνευσε μένος| _ μέγα |ποιμένι λα|φῶν.
 ὡς δέ [ὄτε] |τις στατὸς ἵπ|πος, ἀκοστή|σας ἐπὶ φάτ|νην,
 |δεσμὸν ἀπορ|ρήξας \θέφ|η/ _ πεδί|οιο κροφ|αίνων,

251 νέκυας 252 ὄψεσθαι (ἴξεσθαι Aristarch, Ed. Ludwich) 253 αὐτε προσέειπεν
 255 παρεστάμεναι 256 περ Edd., v.l. γε 259 νησὶν ἐπὶ γλαφυρήσιν 260 προπάροιθε
 264 θείη

247 ~ Z 123 ..., καταθνητῶν ἀνθρώπων#, Ω 387 ..., τέων δ' ἔξεσσι τοκήων#. 248 ~ 130
 #οὐκ αἶεις, ἄ τε (Athene zu Ares); weiter wie N 762, s.d. 249 ~ Δ 294 οὓς ἐτάρους
 στέλλοντα καὶ _ ὀτρύνοντα μάχεσθαι. 249 f. ~ Ξ 409-412 Αἴας | χερμαδίῳ ... || στηθος
 βεβλήκει. 250 ~ P 81 Πανθοίδην Εὐφορβον, ἔπαυσε (!) δὲ (!) θούριδος ἀλκῆς. – Ori-
 ginärer Hexameter mit ion. πρὸς; im 4. Biceps steht δέ wie ein Enklitikon nach kurzer
 Endsilbe. 251 ~ E 190 καὶ μιν ἔγωγ' ἐφάμην Ἀιδωνῆϊ προιάψειν; μ 21 ὑπήλθετε δῶμ'
 Ἀΐδαο#. 252 ~ Λ 444 #ἦματι τῶδ' ἔσσεσθαι. – Wohl 'als ich mein eigenes Herz (schla-
 gen) hörte', vgl. LfgrE s.v. αἶω II (E.-M. Voigt). 253 = Φ 461, ~ Y 103. – Im Hexameter
 wie 205, s.d. 254 ~ u.a. Θ 39, X 183 #θάρσει, Τριτογένεια (Zeus); E 828 τοίη τοι ἐγὼν
 ἐπιτάρροθός εἰμι# (Athene). – Am Anfang verändert; ein Choriambus |†θάρσεε νῦν|
 kommt wegen normalsprachlicher Kontraktion und anhaltender Kontraktionsneigung
 nicht in Betracht. 255 ~ P 563. – Vgl. #εστάμεν 675. 256 ~ E 509 Φοῖβου Ἀπόλλω-
 νος χρυσάορου (!), ὅς μιν ἀνώγει; anders h.Ap. 123 Ἀπόλλωνα χρυσάορα. – Metrisch erz-
 zwungener Flexionswechsel bereits im alten Vers; sprachlich reguläres †χρυσάφορ', ὅς
 |κπέρ> σε πάρος| γε# hätte die Hermannsche Brücke verletzt. 257 ~ Φ 521 Τρῶας ὁμῶς
 αὐτοὺς τ' ὄλεκεν καὶ μώνυχας ἵππους; B 538, γ 485 u.ö. αἰπὺ πτολίεθρον#. 259 Wie
 Λ 274 (= 400), vgl. Λ 513 ἐς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μώνυχας ἵππους# (~ N 31, T 3). 260 ~
 355 προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων#, s.d. 261 Wie 276. 262 = Y 110 (Apollon dem
 Aineias), ~ O 60. 263-268 = Z 506-511, dort auf Paris bezogen. 264 ~ X 23 ρεῖα θέησι
 τιταινόμενος πεδίοιο#. – Im Hexameter metrische Dehnung.

- 265 εἰϖω|θῶς \λοϖέεσ|θαι εὐρεϖέ|ος*/ ποταμοῖ|ο,
|κυδιάων| \ύψι δ' ἔχει| _ κάρη|, |ἀμφὶ δὲ χαῖ|ται
ῶμοισ' αἴσι|σονται· δ' δ' ἀγ|λαϖή|ηφι πεποι|θῶς
ρίμφα \ϖἔ/ φέρει μετὰ [τ'] ϖή|θεα |καὶ νομὸν ἴπ|πων·
ῶς Ἐκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα
270 ὄτρύνων ἵππων, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδήν.
_ οἱ δ' ὡς τ' |ἦϖ' ἔλαφον| ?κεραὸν ἦϖ' |ἄγριον αἶ|γα
_ ἔσσεύ|οντο κύνες| τε καὶ _ |ἀνέρες ἀγ|ροιώται·
_ τὸν μὲν τ' |ἠλίβατος| πέτρη _ \ἠδὲ/ |δάσκιος ὕ|λη
_ \εἶρυτ', |οὐδέ τέ μιν|/ κιχήμεναι |αἴσιμον ἦ|εν·
275 τῶν δέ τ' |ἔκ/ ϖιϖαχῆς| ἐφάνη λῖς |ἠϑύγενει|ος
_ |εἶς ὀδόν, \ἄψ|/ δὲ πάντας \ἔτραπε|/ |καὶ μεμαϖῶ|τας·
_ ὡς Δαναοὶ εἶως μὲν ὀμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο
νύσσοντες \ξίϖεσσι* καὶ ἔγ|χεσσι*/ |ἀμφιγύοι|σι·
αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἐκτορ' ἐποιχόμενον στίχας ἀνδρῶν,
280 τάρβησαν, πᾶσιν δὲ παρὰ ποσὶ κάππεσε θυμός.
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας Ἀνδραίμονος υἱός,

265 λούεσθαι εὐρρεῖος 266 ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει 268 ἐ γούνα 272 ἔσσεύαντο Aristarch, Ed. Ludwich 273 καὶ 274 εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι 275 ὑπὸ 276 αἶψα – ἀπέτραπε 278 ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν

265 ~ Φ 560 λοεσσάμενος ποταμοῖο#. **266 ff.** ~ Ψ 501, ν 83 ὑψός' ἀειρέσθην ρίμφα πρήσσετε κέλευθον. **268** 'se fert ipse'; ~ N 515 οὐκέτι ρίμφα πόδες (!) φέρον (!) ἐκ πολέμοιο# (s.d.); γούνα φέρει nur hier. – Im Hexameter Anakoluth, das bisherige Subjekt erscheint als Objekt (dichtersprachl. ἐ, nicht μιν). An das neue Subjekt γούνα knüpft der ionische Dichter im folgenden an; an der Parallelstelle entspricht Z 514 ταχέες (!) δὲ πόδες (!) φέρον (!). **269 f.** Originäre ionische Hexameter (Plural statt Dual; γούνα(α); hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν). **269** ~ X 24 (Namensvariante), 144 (ohne πόδας). **270** ~ Π 167 #ὄτρύνων ἵππους; N 757 (s.d.) ἐπεὶ Ἐκτορος ἔκλυον αὐδήν#. **271** ~ Γ 24 #εὐρῶν ἢ ἔλαφον etc. **272** = Λ 549; '(erfolglos) hetzen', augmentiertes Imperfekt im Gleichnis, ebenso 274 ἦεν# und restituiertes #εἶρυτ(ο). – Am Versschluss eine Kunstbildung. **273** ~ ε 470 καὶ δάσκιον ὕλην#. **274** ~ Φ 495 χηραμόν· οὐδ' ἄρα τῆ γε ἀλώμεναι αἴσιμον ἦεν, Φ 291 ὡς οὐ τοι ποταμῶ γε δαμήμεναι αἴσιμόν ἐστιν; Υ 92 f. ἐμὲ Ζεὺς | εἰρύσατ(ο), Δ 186 #εἰρύσατο ζωστήρ. Vgl. Π 542 #ὄς Λυκίην εἶρυτο (Glaukos), Ω 499 εἶρυτο δὲ ἄστου καὶ αὐτούς# (Priamos). – Im Hexameter der Aorist mit ion. /-s-/ nach Kurzvokal, zudem σφι statt σφιν bzw. \μιν/. **275** ~ (u.a.) 396 γένετο (!) ἰαχή, s.d. **276** Wie 261. **277** ~ Ρ 730 #ὡς Τρώες etc.; Namensvariante im Hexameter. **278** = N 147, Ρ 731. **279** ~ Δ 217 #αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδεν ἔλκος; durchgehend formelhafter Holodaktylus. **280** ~ 103 #ἰάνθη· πᾶσιν (!) δέ; M 386 κάππεσ' ἀφ' ὑψηλοῦ (!) πύργου (!), λίπε δ' ὀστέα θυμός, ebenso Π 743 #κάππεσ' ἀπ' εὐεργέος (!) δίφρου (!) etc.; παρὰ ποσὶ (!) nur hier. – Fünfzehnsilbiger Vers eines ionischen Dichters; zur Formulierung vgl. N 616 f. τῶ (!) δέ οἱ ὄσσε | παρ ποσὶν (!) αἱματόεντα χαμαὶ πέσον (!) ἐν κονίησιν. **281** ~ Θ 4 #αὐτὸς δέ σφ' (!) ἀγόρευε; Namensformel wie B 638.

- Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
 ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἐ παῦροι Ἀχαιῶν
 νίκων, ὀππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
 285 ὁ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὀρώμαι,
 οἶον ἔδῃ αὐτ' ἐξαῦτις ἀνέστη κῆρας ἀλύξας
 Ἔκτωρ. ἦ θῆν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἐκάστου
 |χερσὶ ὑπ' Αἴ|αντος θανέειν |*Τελαμω|νίδαο/.
 290 |ἀλλὰ τις αὐ|τε θεῶν ἐρρύσατ' |ἠδ'| ἐσά|φω|σε
 |Ἔκτορ', δὲ δῆ| πολλῶν Δανα|ῶν ὑπὸ |γοῦ|να λῦσε/,
 ὡς καὶ νῦν ἔσ|σεσθαι ὀ|φί|ομαι· |οὐ γὰρ ἄτερ| γε
 Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἴσταται ὧδε μενοινῶν.
 |ἀλλ' ἄγεθ', ὡς| |κεν| ἐγὼ φεῖπω, πει|θώμεθα πάν|τες.
 295 πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·
 αὐτοὶ δ', |ῥοσοὶ ἄρι|στοι \έν/ _ στρατοῖ |εὐχόμεθ' \ἔμ|μεν/,
 |στήομεν, εἴ| κεν πρῶτον ἐ|ρύξομεν \ἀν|τήσαντες*/,
 \δοῦρ'/ ἀ|νασχόμενοι|· τὸν δ' ὀ|φίω |καὶ μεμα|φῶ|τα
 θυμοῖ δ|φείσεσθαι Δαναῶν| _ κατα|δῶναι ὄμι|λον.“
 300 ὡς \φάθ', |οἱ δ' ἄρα \τοῖ|ο/ μὲν _ κλύον |ἠδὲ πίθον|το.
 οἱ μὲν [ἄρ'] ἀμφ' Αἴ|αντα καὶ Ἴ|δομε|νῆ|φα φάνακ|τα,

287 überl. δ' 289 Τελαμωνιάδαο 290 καὶ 291 γούνατ' ἔλυσεν 294 ἄν 296 ἐνὶ
 – εἶναι 297 ἀντιάσαντες 298 δούρατ' – οἴω 300 ἔφαθ' – τοῦ μάλα

282 ~ E 843 #Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστον; B 611 ἐπιστάμενοι πολεμίζειν#. **283** ~ N 314 ἀγα-
 θὸς δὲ _ καὶ ἐν σταδίῃ ὑσμίνη#; Σ 106 ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνονές εἰσι καὶ ἄλλοι#; τ 240 παῦροι
 γὰρ Ἀχαιῶν ἦσαν ὁμοῖοι#. **284** ~ Γ 223 οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος,
 ähnlich o 321, τ 286. **285** Rein daktylischer Formelvers. **286** = N 99 (u. ö.). dort in
 altem Kontext. **287** ~ N 642 #αὐτὸς δ' αὐτ' ἐξαῦτις ἰών, s. d., bzw. Φ 565 θάνατον καὶ
 κῆρας ἀλύξαι#. **288** ~ 701, ebenfalls mit ion. ἐκάστου#; in altem Kontext N 813 #ἦ θῆν
 πού τοι θυμὸς ἐέλπεται (!), s. d. (Aias zu Hektor); formelhaft μάλα δέ σφισιν ἔλπετο
 θυμὸς# P 234 u. ö. **289** ~ N 763 u. ö. #χερσὶν ὑπ' Ἀργείων; X 426 Ἔκτορος· ὡς ὄφελεν
 θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῆσι (Priamos). – Im Hexameter suffixal gestrecktes Τελαμωνιάδης.
290 ~ Υ 194 ἀτὰρ σὲ Ζεὺς ἐρρύσατο καὶ θεοὶ ἄλλοι#; E 23 ἀλλ' Ἔφαιστος ἔρυτο, σάωσε (!)
 δὲ νυκτὶ καλύψας. – Im Hexameter καὶ vor Vokal im 5. Longum. **291** Wie N 412 u. ö.
292 f. ~ N 623 f. οὐδέ τι θυμῶ | Ζηνὸς ἐριβρεμέτω (!), ebenfalls mit ionischem Genetiv-
 ausgang. **293** ~ H 136 #τοῖσι δ' Ἐρευθαλίων πρόμος ἴστατο# (s. d.). **294** = Ξ 370 u. ö.
295 ~ Ξ 46 μὴ πρὶν παρ νηῶν ποτὶ Ἴλιον ἀπονέεσθαι (s. d.). – Dem Kontext angepasste
 Hexametervariante, korrespondierend mit 305; ποτὶ νῆας steht M 273 an gleicher Vers-
 stelle, der isolierte Konj. Aor. ἀνώξομεν (vgl. ἀνώξαι κ 531) verhält sich formal und
 metrisch wie ἐρύξομεν 297, ὀρύξομεν H 341. **296** ~ B 82 ὃς μέγ' ἄριστος Ἀχαιῶν εὐχε-
 ται εἶναι#. **297** Wie H 231 ἀντιάσαιμεν#. **298** Wie P 234. – Im Hexameter kontra-
 hirtes οἴω. **300** = Ξ 133, 378 u. ö.

- Τεῦκρον |Μηριόνην| τε Μέγην τ' *άτάλαντ' / | Ἄρηϊ
 ὑσμίνην ἤρτυνον, ἀριστήας καλέσαντες,
 |Ἔκτορι καὶ| \Τρώεσσ' / ἐναντίον· |αὐτὰρ ὀπίσω
 305 ἠ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.
 Τρώες δὲ \πρότυψαν* / ἀφολλίλλεες, |ἄρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ
 |μακρὰ βιβάσι· \πρόσθε δέ Φοί| _ κίε / |Φοῖβος Ἀπόλλων
 |φειόμενος ὤμοιιν \ νέφος /, _ ἔχε δ' |αἰγίδα θεοῦ|ριν,
 310 δφεινήν |ἀμφιδάσειαν ἀριπρεπέ', ἦν| \ρά / χαλκεὺς
 Ἑφαιστος Διφὶ δῶ|κε \φορήναι / |ἐς φόβον ἀνδρῶν·
 |τὴν ἄρ' ὄ γ' ἐν| χεῖρεσσι ἔχων ἠγήσατο λαῖων.
 Ἀργεῖοι δὲ |μείναν / ἀφολλίλλεες, |ῥοτο δ' αὐτὴ
 ὄξει' \ἀμφοτέρων|, ἀπὸ δὲ νευρήφι / |οἴστοι
 315 θρώσκον· |πολλὰ δὲ δοῦ|ρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
 \τὰ / μὲν |ἐν χροῖ πῆγ|νυτ' ἀρηιθόων| αἰζηῶν,
 \τὰ / δὲ καὶ μεσιηγύ, |πάρος| _ χροά |λευκὸν ἐπαυ|ρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσταντο, |λιλαί|όμε|να χροδὸς ἄ|σαι.
 |ῥοφα μὲν \ἀ|τρέμας ἔχ' αἰγίδα / |Φοῖβος Ἀπόλλων,
 320 τόφρ' [μάλ'] ἀμφοτέρων |βέλε' ἀπ|τετο, |πίπτε δὲ λα|φός·
 |αὐτὰρ ἐπεί| κατ' ἐνώπα [ιδῶν] _ Δαναῖων |ταχυπώ|λων
 |σεῖσ', ἐπὶ δ' αὐ|τὸς ἄυσε [μάλα] _ μέγα, |τοῖσι δὲ θυ|μὸν

302 ἀτάλαντον 304 Τρώεσσι 306 προὔτυψαν 307 πρόσθεν δὲ κί' αὐτοῦ 308 νεφέ-
 λην 309 ἄρα 310 φορήμεναι 312 ὑπέμειναν 313 ἀμφοτέρωθεν, ἀπὸ νευρήφι δ'
 315 ἄλλα 316 πολλὰ 318 αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα

302 ~ B 627 Μέγης ἀτάλαντος Ἄρηϊ#; vgl. zu N 295. **303** ~ η 189 γέροντας ἐπὶ πλέονας καλέσαντες#. – Originärer dichtersprachlicher Hexameter mit ion. /-s- / statt /-ss- /.
304 ~ 449, s.d. **305** ~ 295. – Fünffzehnsilbig, aber mit ion. Artikel. **306** = N 136, P 262. **307** ~ N 658 μετὰ δέ σφι πατήρ κίε δάκρυα λείβων#; vgl. E 300 (= P 7), 315, ε 452 #πρόσθε δέ οἱ. – Im Hexameter anaphorisches αὐτοῦ. **308 ff.** ~ M 294 ff. ἀσπίδα ... | καλήν χαλκείην ἐξήλατον, ἦν ἄρα χαλκεὺς | ἤλασεν (!). **310** Vgl. H 149 #δῶκ(ε) ... φορήναι#, ähnlich K 270; φορήμεναι nur hier. **311** ~ 229 ἐν χεῖρεσσι λάβ' αἰγίδα (Zeus); T 18 ἐν χεῖρεσσι ἔχων; Y 383 πολέων ἠγήτορα λαῶν#. **312** ~ 718 ἀολλέες ὄρνυτ' αὐτήν#; E 498 #Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες; M 377, Y 374 ὦρτο δ' αὐτή#. **313** ~ N 585, Φ 113 ἀπὸ νευρήφιν οἴστω#, Π 773 ἀπὸ νευρήφι θορόντες#. – Vgl. N 837 #ἠχὴ δ' ἀμφοτέρων. Im Hexameter δ(έ) nach dem Präpositionalausdruck. **314-317** ~ 713 f.; Λ 571-574. **314** ~ Λ 571 τὰ δὲ δοῦρα etc. **315** ~ Λ 572 #ἄλλα μὲν ἐν σάκει μεγάλω πάγεν, bzw. Θ 298 πάντες δ' ἐν χροῖ πῆχθεν ἀρηιθόων αἰζηῶν. **316 f.** = Λ 573 f. **318** ~ 311; vgl. 308 ἔχε δ' αἰγίδα, bzw. Ξ 352 #ὡς δ' μὲν ἀτρέμας εὔδε πατήρ. – ἀτρέμα nur hier. **319** = Θ 67, Λ 85, Π 778. **320 ff.** ~ 230 τῆ μάλ' ἐπισείων φοβέειν ἥρωας Ἀχαιοὺς (Zeus). **320** ~ I 373, χ 405, ψ 107 εἰς ὧπα ιδέσθαι(#); A 148 u. ὀ. #τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ιδῶν. **321** ~ Λ 10 ἐνθα σταῖσ' ἦῦσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε (Eris, s.d.); Ξ 147, Φ 328 μέγ' ἄυσε(v) von Poseidon bzw. Hera. **321 f.** ~ 594 f. θέλγε δὲ θυμὸν | Ἀργείων.

- ἐν στήθεσσι |**θέλξε**/, **λάθονθ'** | _ \οί γε/ |**θύριδος ἀλκῆς**.
 οἱ δ' ὡς τε [ήε] βο**ῶν ἀγέλην** | _ \ήFε/ |**πῶϋ μέγ' οἰῶν**
 |**θηρε δύω** | \κλονήτον*/ μελαίνης |**νυκτὸς ἀμολιγοῖ**
 325 ἐλθόντ' |**ἐξαπίνης** | **σημάντορος** |**οὔ παρεόντος**,
 ὡς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάλκιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
 ἦκε φόβον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἴκτορι κῦδος ὄπαζεν.
 ἔνθα δ' ἀνήρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης.
 Ἴκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἄρκεσίλαον ἔπεφνε,
 330 τὸν μὲν Βοιωτῶν ἡγήτορα χαλκοχιτώνων,
 τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἑταῖρον.
 Αἰνείας δὲ Μέδοντα καὶ Ἴασον ἐξενάριξεν·
 |**ἦτοι δ' μὲν** | νόθος υἱὸς _ |**ΟἴληFος** | \έη|Fος/
 |**ἔσκε Μέδων**, Αἴαντος ἀ**ιδε**λφε**Fός**, |**ῶς** | ῥα ναῖε/
 335 |**ἐν Φυλάκῃ**, γαίης ἀπὸ _ |**πατρίδος**, ἀνδρα |**πεφνών***/,
 γνωτὸν μητρυιῆς Ἐριώπιδος, |**ἦν ἔχ'** |**Οἴλεός**·
 Ἴασος αὐτ' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτέτυκτο,
 υἱὸς δὲ Σφή**λοιο** καλέσ|κετο |**Βουκολίδα**|ο.
 Μηκιστῆ δ' ἔλε Πουλυδάμας, Ἐχίον δὲ Πολίτης
 340 πρώτη ἐν ὑσμίνῃ, Κλονίον δ' ἔλε δῖος Ἀγῆνωρ.
 Δηῖοχον δὲ Πάρις βάλε νεῖατον ὦμον ὄπισθεν
 φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν.

322 ἔθελξε – δέ 323 ἦ 324 κλονέωσι, v.l. κλονέουσι 333 θείοιο 334 αὐτὰρ ἔναιεν
335 κατακτάς

322 ~ Π 357 λάθοντο δέ (!) θούριδος ἀλκῆς#, s.d. – Hier steht δέ (nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps) unmotiviert im Hauptsatz, wenn vorausgehendes τοῖσι δέ ... ἔθελξε noch zum Nebensatz gehört. **323** ~ 271 (Versanfang); Λ 678, Σ 528 βοῶν ἀγέλας; Λ 696 (s.d.) ἀγέλην τε βοῶν καὶ πῶϋ μέγ' οἰῶν#. – +οἶων wie +οἶος 373, I 207, N 599. **324** Im Hexameter Plural statt Dual. **325** #ἐλθόντ' ἐξαπίνης auch I 6 (Nom. Du.), E 91 (Akk. Sg.). **326 f.** ~ Π 729 f. ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν | ἦκε κακόν, Τρωσὶν (!) δὲ καὶ Ἴκτορι κῦδος ὄπαζεν; M 254 f. αὐτὰρ Ἀχαιῶν | θέλγε νόον, Τρωσὶν (!) δέ etc. **328** = Π 306. – Auf zwei Spondeen endender Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν; anders B 398, N 739 κεδασθέντες κατὰ νῆας#, Π 447, Σ 243 κρατερῆς ὑσμίνης#. **329** Wohl für diesen Kontext improvisiert, vgl. Visser 1987, 140-145 (ebenso O 332, 339 f. usw., vgl. a. a. O. 160-167, 238-244, 222 f. und passim). **330** ~ Δ 285, M 354 Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων. **331** ~ M 373 εὔτε Μενεσθῆος μεγαθύμου (!) πύργον ἴκοντο. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant. **333-336** = N 694-697, s.d. **337** ~ 643. **338** Alt, oder Variante eines alten Verses; zu καλέσκετο neben καλέεσκε Z 402, -έεσκον I 562 (s.d.) vgl. Risch 1974, 276 f. **339** Kontrahierter Akk. auf -ῆ zum Nom. auf -εύς, wie sonst nur noch Τυδῆ Δ 384, Ὀδυσῆ τ 136. **340** Versanfang wie Υ 395; die Namensformel auch Ξ 425, Φ 579. **341** ~ 541 βάλε δ' ὦμον ὄπισθεν#, P 310 παρὰ νεῖατον ὦμον ἀνέσχε#. **342** Zweite Vershälfte formelhaft.

- ὄφρ' οἱ | τοὺς ἐνάριζον ἀπ' _ | ἔντεα, τόφρ' | [δ'] Ἀχαιῶι
 τάφροι | καὶ σκολόπεσι | ἐνιπλή|ξαντες ὄρουκ|τῆ
 345 ἔνθα καὶ ἔνθα φέβοντο, δύνοντο δὲ τεῖχος ἀνάγκη.
 Ἔκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας·
 „|νησι \ἐπι|σσεύεσθ', ἐῖᾶν δ' _ ἔνα|ρα βροτό|φεν|τα.
 ὄν δ' ἄν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐτέρωθι νοήσω,
 \αὐθί| |ῥοί θάνατον| μητίσομαι, |οὐδέ νυ τόν| γε
 350 γνωτοί τε γνω|ταί τε πυρός| _ λελά|χωσι θανόν|τα,
 |ἀλλὰ κύνες| φερούσι _ πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο.“
 ὡς εἰπὼν μάστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
 κεκλόμενος Τρώεσσιν ἐπὶ στίχας. οἱ δὲ σὺν αὐτῷ
 πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρματα ἵππους
 355 ἠχῆ θεσπεσίη· προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
 φρῆ' ὄχιθας καπέτοιο | βαθείης | ποσσὶ ἐρεί|πων
 ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον
 μακρὴν ἠδ' εὐρεῖαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωῆ
 γίνεται, ὅπποτ' ἀνὴρ σθένεος πειρώμενος ἦσι.

347 ἐπισσεύεσθαι 349 αὐτοῦ

343 ~ M 195 f. ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' _ ἔντεα μαρμαίροντα, | τόφρ(α). – Im Hexameter ein syntaktisch unmotiviertes δ(έ), ebenso 540, K 507. **344** ~ M 72 καὶ τάφρω ἐνιπλή-
 ξωμεν ὄρουκτῆ# (Polydamas zu Hektor, s.d.). **345** Originärer Hexameter mit δὲ nach
 kurzer Endsilbe im 4. Biceps; s. zu 355. **346** = Z 110, Θ 172. **347** ~ P 13 ἔα δ' ἔναρα
 βροτόεντα# (Euphorbos zu Menelaos). **348** ~ B 391 f. ὄν δὲ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης
 ἐθέλοντα νοήσω | μιμνάζειν παρὰ νησι (Agamemnon); Θ 10 ... ἀπάνευθε θεῶν etc.
 (Zeus); A 48, P 403, T 356 ἀπάνευθε νεῶν (!). – Hexametervariante, die den ionischen
 Dichter verrät. **349** ~ T 420 #Ἐάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι (Achilleus); Ω 540 οὐδέ
 νυ τόν γε#. **349 f.** ~ H 79 f., X 342 f. ὄφρα πυρός με | Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι _ λελά-
 χωσι θανόντα (Hektor). **351** ~ Λ 453 f. ἀλλ' οἰωνοὶ | ὠμηστοὶ ἐρούσι, ähnlich X 66 f.
 mit πύματόν με κύνες (Priamos); Ω 783 πρὸ ἄστεος ἠγερέθοντο#. **352** ~ Ψ 500 #μάστι
 δ' αἰὲν ἔλαυνε κατωμαδόν. – Fünffzehnsilbiger Hexameter mit ion. ἤλασεν statt ἔλασσ',
 ebenso Λ 488, P 614, Ψ 514. **353** ~ Λ 91 #κεκλόμενοι ἐτάροισι κατὰ στίχας; P 407 οὐδέ
 σὺν αὐτῷ# (anaphorisch!). **354** ~ Π 370 ἐρυσάρματα ὠκέες ἵπποι#. **355** ~ Υ 118
 ἀνῆκε δὲ (!) Φοῖβος Ἀπόλλων#, τ 33 πάροιθε δὲ (!) Παλλὰς Ἀθήνη#, ebenso Σ 217
 ἀπάτερθε δὲ (!) etc. – Für die Hermannsche Brücke ist δὲ, obwohl nicht enklitisch, mit
 τε gleichgestellt; diese Sonderregel gilt wohl erst im ionischen Hexameter. Ebenso 250,
 345, 361, 366, 487 (s.d.), 695. **356** ~ 361 f. **357** ~ Φ 245 γεφύρωσεν δὲ μιν αὐτόν#
 (der ausgerissene Baum den Fluss). – Fünffzehnsilbig, aber mit silbenschließendem νῦ
 ἐφελκυστικόν. **358 f.** ~ Π 589 f. ὄσση δ' αἰγανέης ῥιπὴ ταναοῖο τέτυκται, | ἦν ῥά τ'
 ἀνὴρ ἀφῆε πειρώμενος; Ψ 431 f. ὄσσα δὲ δίσκου οὖρα κατωμαδίιο πέλονται, | ὄν τ'
 αἰζηδὸς ἀφῆκεν ἀνὴρ πειρώμενος ἦβης. **358** ~ Φ 251 Πηλεΐδης δ' ἀπόρουσεν, ὅσον τ'
 etc. – Fünffzehnsilbig, aber mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. **359** Vers mit jungen Kontrak-
 tionen (πειρώμενος; dichtersprachl. ἦσι nur hier, sonst -ήη oder -έη).

- 360 τῆ ῥ' οἷ γε προχέροντο φαλαγγιδόν, πρὸ δ' Ἀπόλλων
|αἰγίδ' ἔχων| ἐρίτιμον· _ ἔρειπε δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
|φρῆα μάλ', ὡς| [ὄτε] |τις ψάμαθον| _ πάφης |ἄγχι θαλάσσης,
ὅς τ' ἐπεὶ [οὖν] +ποιήσῃ| ἀθύρματα |νηπιέη|σι,
ἄψ αὐτίς συνέχευ|φε \χερσί τε |ποσσί τ' / ἀθύρων·
- 365 ὡς ῥα σύ, ἦϊε Φοῖβε, πολὺν κάματον καὶ οἰζὺν
σύγχεας Ἀργείων, αὐτοῖσι δὲ φύζαν ἐνώρσας.
ὡς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶ ἐρητύοντο μένοντες,
ἀλλήλοισί τε κεκλόμενοι καὶ πᾶσι θεοῖσι
|χεῖρας ἀνίσχοντες \μέγ' / εὐχετάοντο| Φέκαστος·
- 370 Νέστωρ \αὐ / μάλιστα Γερήνιος, |οὔρος Ἀχαιῶν,
εὔχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
„Ζεῦ [πάτερ], εἴ ποτέ |τίς τοι ἐν Ἄργεϊ| περ πολυτύροι
|ῆ] βοφὸς ἦφ' οἰὸς κατὰ πίονα |μηρία καί|ων
εὔχετο νοστήσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
τῶν μνησαὶ καὶ ἄμνον, Ὀλύμπιε, νηλεὲς ἦμαρ,
μηδ' οὐτῶ Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιοῦς.“
ὡς ἔφατ' εὐχόμενος, μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεὺς,
ἀράων ἄϊων Νηληϊάδαο γέροντος.
Τρώες δ' ὡς \πύθοντο / Διφὸς| _ κτύπον |αἰγιόχοιο|,

363 ποιήση 364 ποσὶν καὶ χερσὶν 369 μεγάλ' 370 αὐτε 373 fast einhellig οἷος
379 ἐπύθοντο

360 ~ Φ 6 #τῆ ῥ' οἷ γε προχέοντο πεφυζότες. **361** ~ B 447 αἰγίδ' ἔχουσι ἐρίτιμον ἀγήρων ἀθανάτην τε (Athene); Ξ 15 ἐρέριπτο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν#, s.d. – Metrisch wie 366.
362 ~ 356 #ῥεῖ. **363** ~ Γ 4, Δ 244 #αἷ τ' ἐπεὶ οὖν. – Vgl. 680, P 658, Ω 42 #ὅς τ' ἐπεὶ (ἄρ). Der Konjunktiv s-Aorist endet auf kurz gemessenes -η < *-ει. **364** ~ 473 ἐπεὶ συνέχευε, 356 ποσὶν ἐρείπων#. Vgl. Υ 360, λ 595 χερσὶν τε ποσὶν τε#. – Eine Restitution †\ποσσί/ καὶ |χερσὶ ἀθύρων# verstieß gegen den Vorläufer der Hermannschen Brücke. **365** ~ Υ 152 #ἀμφὶ σέ, ἦϊε Φοῖβε. – Apostrophe im Holodaktylus. **366** ~ 62 ἀνάκτιδα φύζαν ἐνόρσας#, ähnlich Π 656. – Fünfhensilbig, aber mit ion. -χεας statt -χευας und δέ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps (s. zu 355). **367** ~ 3; Θ 345 #οἱ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν etc. **368 f.** = Θ 346 f. **370** = 659; ~ Θ 80 #Νέστωρ οἷος ἔμιμνε etc. **371** = ι 527 (Polyphem); anders T 257 εὐξάμενος δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν (Agamemnon zu Zeus). **372 f.** ~ A 39 f. #Σμινθεῦ, εἴ ποτέ τοι ... | ... κατὰ πίονα μηρί' ἔκη#. **373** ~ δ 764 (οἷος). – Vgl. N 599, 716 οἰὸς ἀώτῳ#. **374** ~ B 112, M 236 (s.d.) ὑπέσχετο καὶ κατένευσε(ν)#. **375** ~ X 84 τῶν μνησαὶ, φίλε τέκνον, ἄμνε δὲ δῆϊον ἄνδρα (Hekabe); N 514 u. ö. ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ#. **376** = Θ 244. **377** ~ Θ 75, P 595 μεγάλ' ἔκτυπε; Θ 170 #τρὶς ... κτύπε μητίετα Ζεὺς#. **378** ~ Ψ 199 #ἀράων ἄϊουσα (Iris). – Fünfhensilbig, aber mit suffigal gestrecktem Νηληϊάδης (Gen. auch Θ 100, Ψ 303, γ 465; anders Ψ 652 Νηλεΐδαο#). **379** ~ Π 278 #Τρώες δ' ὡς εἶδοντο; E 702 #χάζονθ', ὡς ἐπύθοντο, Σ 530 #οἱ δ' ὡς οὖν ἐπύθοντο; Ξ 160 u. ö. Διὸς _ νόον αἰγιόχοιο#.

- 380 |[†]μάλλον ἐπ' Ἀργείοισι θόρον, μνήσαντο δὲ χάριμης.
οἱ δ', ὡς |τε μῆγα κῦμα θαλάσσης |εὐρυπόροιο
|νηΨὸς ὑπὲρ| τοίχων \κατα_βήσεθ' /, |όππότ' ἐπέι|γη
|Ψὶς ἀνέμοι|· ἢ γάρ τε μάλιστα [γε] |κύματ' ὀφέλι|λει·
ὡς Τρῶες μεγάλη ἰαχῆ κατὰ τεῖχος ἔβαινον,
385 ἵππους δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρύμνησι μάχοντο
ἔγχεσιν ἀμφιγύοις αὐτοσχεδόν, οἱ μὲν ἀφ' ἵππων,
|οἱ δ' ἀπὸ νηΨῶν ὕψι μελαινά|ων ἐπιβάν|τες
μακροῖσι ξυστοῖσι, τὰ ρά| \σφιν νή|Ψεσσ' ἔπι κεί|το/
|ναύμαχα \κολ||λητά* /, κατὰ| _ στόμα |Ψεϊμένα χαλ|κῶ.
390 Πάτροκλος δ', εἴως μὲν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε
τεῖχος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
τόφρ' ἔν/ κλισίῃ ἀγαπή|νορος |εὐρυπόροιο
ἦστο [τε] καὶ τὸν |τέρπε/ λόγοις|, _ ἐπὶ δ' |ἔλκει λυ|γοῖ
|φάρμακ' \ἄκεσι|μα* / πάσσε μελαινά|ων ὀδυνά|ων.
395 |αὐτὰρ ἐπεὶ| δὴ τεῖχος ἐπ_|εσσυμένους| \νόησε/
Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχῆ τε φόβος τε,

382 καταβήσεται 388 σφ' ἐπὶ νηυσὶν ἔκειτο 389 κολλήεντα 392 ὅ γ' ἐνὶ 393 ἔτερπε
394 ἀκήματ' ἔπασσε, Edd. mit Aristarch ἀκέσματ' 395 ἐνόησε

380 ~ Θ 252, Ξ 441 #μᾶλλον ἐπὶ Τρῶεσσι θόρον etc. (strukturgleiche Namensvariante).
381 ~ M 167 (s.d.) #οἱ δ', ὡς τε σφῆκες, Φ 313 #ἴστη δὲ μέγα κῦμα; μ 2 κῦμα θαλάσσης
εὐρυπόροιο#. **383** ~ Ψ 156, Ω 334 σοὶ γάρ τε μάλιστά γε, δ 366 τῆ γάρ ῥα μάλιστά γε.
384 ~ N 737 ... κατὰ τεῖχος ἔβησαν (!)#, s.d. – Wegen des doppelten Spondeus nicht †...
κατὰ τεῖχος \βαῖνον/#. **385** ~ E 25 #ἵππους δ' ἐξελάσας; Θ 475 ἐπὶ πρύμνησι μάχων-
ται#, ähnlich Ξ 65. – Originärer Hexameter mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. Subjekt zu μά-
χοντο sind erst die Troer allein, dann beide Seiten. **386** ~ 278, s.d. **388** ~ N 497
#μακροῖσι ξυστοῖσι. – Im Hexameter elidiertes σφ(ι). **388 f.** ~ 677 f. ξυστὸν μέγα ναύ-
μαχον ... | κολλητὸν βλήτροισι. – κολλήεις sonst nur noch in #ἄρματα κολλήεντ(α)
[Hes.] Sc. 309 gegenüber Δ 366, Λ 198, Ψ 286, ρ 117 ἄρμασι κολλητοῖσι(ν)#. **389** ~ Γ 18,
Λ 43 κεκορυθμένα χαλκῶ#; Π 345 f. Ἴδομενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλεῖ χαλκῶ |
νύξε (Klangmuster für κολλήεντα, κατὰ στόμα). **390-394** Rückblende auf das Ende
des Λ (842-848, zusammenfassend M 1 f.), parallel zu Ξ 1. **390** ~ 707, Β 123, Γ 111
Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε#. **391** ~ 685 θοάων ἴκρια νηῶν#, Ξ 410 θοάων ἔχματα νηῶν#. –
Wohl kein alter Vers, weil die metrisch bequeme Kunstbildung ἔκτοθι hier nicht ehe-
maliges ἐκτός ersetzt (so X 439, s.d.); ähnlich ἔκτοθεν α 132, ι 239, 338, ν 100 neben
ἐκτός bzw. ἔκτοσθεν und singuläres δόρυ δ' ἔκβαλον ἔκτοσε χειρός# ξ 277. Die 1. Vers-
hälfte variiert vielleicht eine ehemalige 2. Vershälfte *τεῖχος |ἀμφιμάχον|το#, vgl. Z 461
Ἴλιον ἀμφεμάχοντο#, Π 73 στρατὸν ἀμφιμάχονται#. **393** Hom. λόγος nur hier und
α 56. **394** ~ Δ 191 φάρμαχ', ἄ κεν παύσησι (!) μελαινάων ὀδυνάων. **395** ~ M 143 ...
ἐνόησαν#. **396** = M 144; ~ Δ 456 #ὡς τῶν μισγομένων etc., Π 366 #ὡς τῶν ἐκ νηῶν
etc. – Kürze im 4. Longum vor Digammahiat; s. auch zu 275 ὑπὸ ἰαχῆς.

- ὦμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ _ Fῶ πε|πλήγεται μῆ|ρῶ
 |χερσὶ κατα|πρηνέσσ', ὀλο|φυρόμενος| δ' \ἐπαύδα/
 „Εὐρύπυλ', οὐκέτι τοι δύναμαι, χατέοντί περ ἔμπης,
 400 \αὔθι/ |παρμενέμεν|· δὴ γὰρ _ μέγα |νεῖκος ὄρω|ρε.
 ἀλλὰ σέ μὲν θερά|πων ποτιτερ|πέτω, |αὐτὰρ ἔγω|γε
 |σπεύσομαι εἰς| \Ἀχιλλῆ|F', ἴν' _ ὀτρύνω πολεμίζειν.
 τίς [δ'] Fοῖδ', |εἶ \νύ κέ/ Fοῖ| σὺν δαίμονι |θυμὸν ὀρί|νω
 παρFει|πῶν; ἀγαθῆ| δὲ \πάρφασίς |ἐσθ' ἑτάρο|ιο/.“
 405 τὸν μὲν ἄρ' ὡς εἰπόντα πόδες φέρον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 Τρῶας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, |οὐδὲ δύναν|το
 |παυροτέρους| περ ἔόντας _ \Fώσασθαι/ |παρὰ νη|Fῶν·
 |οὐδέ ποτε| Τρῶες Δαναῶν \δύ|ναντο/ |φάλαγ|γας
 |Fρηξά|μενοι |κλισῆσι μιγή|μεναι οὐδὲ νέεσσιν.
 410 ἀλλ' ὡς τε στάθμη δόρυ νήϊον ἐξιθύνει
 τέκτονος ἐν παλάμῃσι δαήμονος, ὅς ῥά τε πάσης
 εὔειδῆ σοφίης ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης,
 ὡς [μὲν] τῶν ἐπὶ |Fῖσα μά|χη| _ τέτα|το πτό|λεμός| τε.
 ἄλλοι δ' ἄμφ' ἄλλῃσι μάχην ἐμάχοντο νέεσσιν·
 415 Ἔκτωρ δ' ἄντ' Αἴαντος εἰείατο κυδαλίμοιο.

398 ἔπος ηὔδα, v.l. προσηύδα 400 ἐνθάδε 402 Ἀχιλλῆα, ἴν' 403 κέν 404 παραί-
 φασίς ἐστὶν ἑταίρου 407 ἀπώσασθαι 408 ἐδύναντο

397 ~ 113; M 162 #δὴ ῥά τότ' ὦμωξεν etc., s.d. – 1. Vershälfte mit silbenschließendem νῶ
 ἐφελκυστικόν, danach (F)ῶ ohne Digammawirkung. 398 = 114, s.d. 399 ~ I 518
 χατέουσί περ ἔμπης#, Ξ 1 πίνοντά περ ἔμπης#. – οὐκέτι τοι nur hier und σ 215 ~ 220,
 sonst οὐ τοι ἔτι (α 203 u. ö.). 400 ~ N 122 δὴ γὰρ etc. (s.d.). Vgl. I 427 αὔθι παρ' ἄμμι
 μένων; γ 155 f. μένοντες | αὔθι παρ' Ἀτρείδῃ. 401 ~ Ξ 5 (s.d.) #ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε
 καθήμενος, 8 #αὐτὰρ ἐγών. 402 ~ Λ 839 ἔρχομαι, ὄφρ' Ἀχιλλῆϊ δαίφρονοι μῦθον ἐνίσπω
 (mit gleichem Bezug); Π 525 ἐποτρύνω πολεμίζειν#. – Im Hexameter Hiat. 403 ~
 Λ 792 ... ὀρίναις# (Flexionsvariante); Π 860 #τίς δ' (!) οἶδ', εἶ κ' Ἀχιλεύς. – Vgl. #καὶ νύ κέ
 οἱ Ψ 540. 404 = Λ 793; παρ(F)ειπῶν auch Z 62 ~ H 121, παραίφασις nur hier. 405 ~
 N 515 πόδες (!) φέρον (!), s.d.; Φ 298 τῶ μὲν ἄρ' ὡς εἰπόντε μετ' ἀθανάτους ἀπεβήτην.
 406-409 ~ 416 ff., M 417-420. 406 ~ A 535, X 252 #μεῖναι ἐπερχόμενον, E 527 = O 622
 μένον ἔμπεδον οὐδὲ φέβοντο#. 407 ~ 503 ἀπ(!)-ώσασθαι κακὰ νηῶν#; N 739 #παυρό-
 τεροι πλεόνεσσι. Vgl. u. a. Λ 803 #ῶσαισθε προτὶ ἄστν νεῶν (!) ἄπο, s.d. 408 ~ E 789
 #οὐδέ ποτε Τρῶες, Δ 427 Δαναῶν κίνυντο φάλαγγες#, Λ 90 Δαναοὶ ῥήξαντο φάλαγγας#.
 409 νέεσσιν# (auch 414) verrät den ionischen Dichter. 410 ~ N 437 (s.d.), P 434 #ἀλλ'
 ὡς τε στήλη(ν); ι 384 δίνεον, ὡς ὅτε τις τρυπῶ δόρυ νήϊον ἀνήρ. 411 ~ H 105, Ω 738
 #Ἔκτορος ἐν παλάμῃσιν; ο 319 ὅς ῥά τε πάντων#. 412 ~ π 233 νῦν αὖ δεῦρ' ἰκόμην
 ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης; σοφίη nur hier. 413 = M 436, dort nach einem anderen
 Gleichnis. 414 f. Fünfzehnsilbig, aber mit zwei Augmentformen und ion. νέεσσιν#.
 414 ~ 409, 673; M 175 ... πύλησιν#. 415 ~ N 591 κυδαλίμοιο#, s.d.

- τὼ δὲ μιῆς περὶ νηὸς ἔχον πόνον, **ιοῦδέ** \δυνασίθην*/
ιοῦθ' ὃ τὸν \ἐξελάσσαι καὶ _ ἐμπρήσαι*/ **πυρὶ νῆϊ**Φας,
ιοῦθ' ὃ τὸν ἄψ| φώσασθαι, ἐπεὶ **ῥα πέλασσε** [γε] δαίμων.
 ἔνθ' υἷα Κλυτίοιο Καλήτορα φαίδιμος Αἴας
 420 πῦρ ἐς **ινῆϊ**Φα φέρον|τα κατὰ στήθεος **βάλε** δουρί·
 δούπησεν δὲ πεσών, δαλὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 Ἔκτωρ δ' ὡς ἐνόησεν ἀνεψιὸν ὀφθαλμοῖσιν
 ἐν κονίησι πεσόντα νεὸς προπάροιθε μελαίνης,
 Τρωσὶ [τε] **καὶ Λυκίοι**σι \κέκλετο/ **μακρὸν αὖ**ισας·
 425 „Τρῶες **καὶ Λύκιοι** καὶ Δάρδανοι **ἀγχιμαχη**|ταί,
 μὴ δὴ πω **χάζεσθε μάχη**σι _ \ἐνὶ/ **στείνει** τοῖδε,
 ἀλλ' υἷα Κλυτίοιο σαώσατε, μὴ μιν Ἀχαιοὶ
 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.“
 ὡς Φεῖπών Αἴαντος \ἀκόν|τισσε*/ **ιδουρὶ φα**Φεινῶ.
 430 τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὃ δ' ἔπειτα Λυκόφρονα Μάστορος υἰόν,
 Αἴαντος θεράποντα Κυθήριον, ὅς ῥα παρ' αὐτῶ
 ναί', ἐπεὶ ἄνδρα κατέκτα Κυθήροισι ζαθέοισι,
 \βάλε/ κεφα|λὴν ὑπὲρ οὔ|φατος **ὀξέ**φι χαλ|κῶ,

416 δύναντο 417 ἐξελάσαι καὶ ἐνιπρήσαι – Aristarch, Edd. νῆα 424 ἐκέκλετο 426 ἐν
 429 ἀκόντισσε 433 τὸν ῥ' ἔβαλεν

416 ~ Γ 263 #τὼ δὲ ... ἔχον, E 275 #τὼ δὲ ... ἦλθον; E 667 τοῖον γὰρ ἔχον πόνον. – Traditioneller Versanfang im Dual, das Verb danach im ion. Plural. **416 ff.** ~ 406-409; X 200 οὔτ' ἄρ' ὃ τὸν δύναται ὑπο_φεύγειν οὔθ' ὃ διώκειν. **417** ~ 507, s.d.; Θ 255 #τάφρου (!) τ' ἐξελάσαι (!), M 198 καὶ ἐνιπρήσειν πυρὶ νῆας#. **418** ~ M 420 (οὔτε ... ἐδύναντο) τείχεος ἄψ ὤσασθαι, ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλασθεν; Φ 93 ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων#. **419** ~ 427; vgl. M 128 f. #υἷας ..., | τὸν μὲν Πειριθόου υἷα (!) κρατερὸν Πολυπόιτην. – Pseudoarchaisches, nur einmal (v 259) metrisch notwendiges υἷα statt υἰόν, gebildet in Analogie zu υἷας : ion. υἰός*, υἷασι(v) : ion. υἰοῖσιν (τ 418), gehört in die jüngste Schicht der homerischen Sprache. **420** ~ Λ 108, N 186 κατὰ στήθεος βάλε δουρί#. **421** ~ 465, Θ 329 τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός#. – Originärer ion. Hexameter mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν; δαλός < *δαφελός, s. auch N 320. **422** ~ Y 419 Ἔκτωρ δ' ὡς ἐνόησε κασίγνητον Πολύδωρον. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. Augment und hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **423** ~ 348 ἀπάνευθε νεῶν, 746 προπάροιθε νεῶν (u. ä.); P 428 #ἐν κονίησι πεσόντος. **424 f.** = 485 f., Λ 285 f. **427** ~ 419, s.d.; N 47 σαώσατε (!) λαὸν Ἀχαιῶν#, s.d. **428** = Π 500; ~ E 618, O 583 #τεύχεα συλήσων; T 42 νεῶν ἐν ἀγῶνι μένεσκον# als ion. Variante zu Π 239 μενέω νηῶν ἐν ἀγῶνι#. **429** Wie N 183, s.d. **430** ~ Δ 491 (Namensvariante); der ionische Versanfang nur an diesen Stellen. **431** ~ Z 18 αὐτὸν καὶ θεράποντα Καλήσιον, ὅς ῥα τόθ' ἵππων. – Ionische Hexametervariante mit anaphorischem αὐτός. **432** ~ 334 f. ἔναιεν | ... ἄνδρα κατακτάς# (s.d.); M 378, N 170 ἄνδρα κατέκτα#. **433** ~ N 671 (s.d.) #τὸν βάλε ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος, Π 577 f. #τὸν ῥα ... βάλε ... Ἔκτωρ | χερμαδίω κεφαλὴν.

- 435 ἔσταότ' ἄγχ' Αἴαντος· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίησι
 |νηΨὸς ἀπό| πρύμνης \χαμαί/ _ πέσε, |λύντο δὲ γυῖα|.
 Αἴας δὲ ῥήιγησε, κασίγνητον |δὲ \προτιαύ|δα*/·
 „|Τεῦκρε πέπον|, δὴ νῶϊν \ἔκτατο*/ |πιστὸς ἑταῖ|ρος
 |Μαστορίδης|, ὃν νῶϊ Κυθηρό|θεν \παρεόν|τα/
 ἴσα φίλοισι τοκεῦσιν ἐτίομεν ἐν μεγάροισι·
 440 τὸν δ' Ἔκ|τωρ μεγάθυ|μος \ἔκτανε/. |ποῦ νύ τοι ἰ|φοῖ
 |ὠκύμοροι| \τόξον θ'/, ὅ τοι _ πόρε |Φοῖβος Ἀπό|λλων;“
 |ὡς φάθ', ὁ δὲ| \ξύνηκε*/, θέ|φων δέ φοῖ ἄ|χι \πάρστη*/,
 τόξον \|χειρὶ ἔχων|/ παλίντονον |ἠδὲ φαρέτ|την
 |ιοδόκον|· μάλα δ' ὦκα βέλεα Τρώεσσι ἐφίει.
 445 καὶ [ῥα] βάλ|ε Κλε|φετόν|, Πεισήνορος |ἀγλα|φὸν υἷόν,
 Πουλυδάμαντος ἑταῖρον ἀγανοῦ Πανθοίδαο,
 |ἠνία \χέρσ'| ἔχονθ'/· ὁ μὲν _ πεπό|νητο καθ' ἴ|πηρους·
 |τῆ γὰρ ἔχ', ἦ| [ῥα] πολὺ πλείσται _ κλονέ|οντο φάλα|γγες,
 |Ἔκτορι καὶ| Τρώεσσι χα|ριζόμενος|. τάχ' \αὐ τῶ/
 450 |ἔλθε κακόν|, τὸ \δ'/ οὐ τις \ἔρυξε/ |ῥιέ|μένων| περ·
 |αὐχένι γὰρ| [οἶ] ὄπισθε πο|λύστονος \ἔμ|πεσ'/ ἰ|φός,

435 χαμάδις 436 προσηύδα 437 ἀπέκτατο 438 ἔνδον ἑόντα 440 ἀπέκτανε
 441 καὶ τόξον 442 ξυνέηκε – παρέστη 443 ἔχων ἐν χειρὶ 445 Κλειτόν, v.l. Κλειτόν
 447 χερσὶν ἔχοντα· ὁ μὲν 449 δ' αὐτῶ 450 οἶ – ἐρύκακεν – v.l. ἰεμένω 451 ἔμπεσεν

434 ~ 415 ἄντ' Αἴαντος. – Originärer Hexameter mit formelhafter 2. Vershälfte. **435** ~ 704 πρύμνης νεός; H 16 ἐξ ἵππων χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα#. Vgl. Δ 482 ὁ δ' ἐν κονίησι χαμαὶ πέσεν. **436** ~ 466 (Namensvariante). **438** Wie N 363 Καθησόμενος ἔνδον ἑόντα#, s.d. **439** ~ α 432 ἴσα δέ μιν κενὴ ἀλόχῳ τίεν ἐν μεγάροισιν, E 71 #ἴσα φίλοισι τέκεσσι (ähnlich O 551 = N 176), λ 484 ἐτίομεν ἴσα θεοῖσιν#. **440** Vgl. B 701 τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ#. **440 f.** ~ E 171 Πάνδαρε, ποῦ τοι τόξον ἰδὲ πετρόντες οἴστοι; **441** ~ A 72, Λ 353 τὴν οἶ _ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων#. **442** ~ 483, s.d.; wie 649, bzw. wie B 182 ... ξυνέηκε θεᾶς ὅπα φωνησάσης. – Vgl. σ 183 παρστήτητον, Υ 121 #παρσταίη, Π 544 πάρστητε (Iprt.), K 157 παρστάς, ψ 87 παρστάσα. **443** ~ A 45 τόξ' ὡμοῖσιν ἔχων ἀμφερφέα (!) τε φαρέτην, bzw. P 604 #ἔγχος ἔχων ἐν χειρὶ. – Vgl. 447. **444** ~ 483 u.ö. μάλα δ' ὦκα (formelhaft); A 51 βέλος (!) ἐχευκὲς ἐφίεις#, ω 180 ἐφίει βέλεα στονόεντα#. – Synizese im 4. Longum. **445** ~ Π 586 καὶ ῥ' ἔβαλε Σθενέλαον, Ἰθαίμενος φίλον υἷόν. – Oder #καὶ ῥα βάλει \Κλυτόν*/, vgl. das Patronymikon Κλυτίδης. **446** ~ M 379 #Σαρπήδοντος (!) ἑταῖρον; Ξ 454 μεγαθύμου (!) Πανθοίδαο#, s.d. – Ion. -ου vor Konsonant. **447** ~ Θ 121, Π 739 #ἵππων ἠνί' ἔχοντα, Υ 420 χερσὶν ἔχοντα. – Im Hexameter mit Hiat. **448** ~ Λ 148 f. ὄθι πλείσται κλονέοντο φάλαγγες, | τῆ ῥ' ἐνόρουσ(ε). **449 f.** = P 291 f.; ~ Λ 362 f. ἦ τέ τοι ἄχι | ἦλθε κακόν; Φ 39 #τῶ δ' ἄρ' ἀνώϊστον κακὸν ἦλυθε. **449** ~ 304; Ξ 447 ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῶ#, s.d. **450** Wie Λ 352, N 751 u.ö. **451** ~ N 289 #οὐκ ἂν ἐν αὐχέν' (!) ὄπισθε πέσοι βέλος, s.d.; Δ 217 ὄθ' ἔμπεσε πικρὸς οἴστός#. – Erlaubtes /-r. / am Ende des ersten Choriambus. Im Hexameter hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν.

- ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 κείν' ὄχεα κροτέοντες. ἄναξ δ' ἐνόησε τάχιστα
 Πουλυδάμας, καὶ πρῶτος ἐναντίος ἤλυθεν ἵππων.
 455 τοὺς μὲν ὃ γ' Ἀστυνόω Προτιάονος υἱεῖ δῶκε,
 |πολλά δ' ἐπότι|ρυνε σχεδὸν _ ἴσχειν |εἰσοράον|τα
 ἵππους· αὐτὸς δ' αὐτίς ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
 Τεῦκρος δ' ἄλλον \ι|φδόν/ ἐφ' Ἔκ|τορι |χαλκοκορυσ|τῆ
 |αἴνυτο, καί| \κε/ παῦσε μάχης \πάρ/ |νηυσί Ἀχαι|φῶν,
 460 |εἶ μιν ἀρισ|τεύοντα βαλῶν ἐξ|εἴλετο θυ|μόν.
 ἀλλ' οὐ |λῆθε Δι|φδός \πυκνὸν/ _ νόον, |ὄς ῥα φύλασ|σε
 |Ἔκτορ', ἀτὰρ| Τεῦκρον \?μεγάθυμον/ |εὖχος +ἀπού|ρα,
 ὄς Φοί \|εὐστρεφέα*|/ νευρὴν _ ἐν ἀ|μύμονι τό|ξοι
 |φρῆξ' ἐπὶ τῶ| φερούοντι· _ \παρπλάγχι|θη*/ δέ Φοί ἄλ|λιη
 465 ἴφδός |χαλκοβαρή|σι, τόξον δέ Φοί |ἔκπεσε χει|ρός.
 Τεῦκρος δὲ ῥή|ιγησε, κασί|γνητον |δὲ \προτι|αύδα*|/
 „|ὦ πόποι, ἦ| [δῆ] |πάγχυ μάχης| _ ἐπὶ |μήδεα κεί|ρει
 δαίμων |ἡμετέρης|, ὃ [τέ] μοι _ βιὸν |ἔκβαλε χει|ρός,
 νευρὴν δ' ἐξέ|ρηξε νεό|στροφον, |ἦν ἐνέδη|σα
 470 \πρω|φί/, |ὄφρ' ἀνέχοι|το θαμὰ θρώσ|κοντας οἴσ|ιτούς.“
 |τὸν δ' \ἀπαμεί|βετο/ μέγας _ Τελα|μώνιος Αἴ|ας·
 „[ὦ] πέπον, |ἀλλὰ βιὸν| μὲν ἔφα καὶ |ταρφέ|φας ἴφ|ούς,
 [κεῖσθαι,] ἐπεὶ συνέ|χευ|φε θεός| _ Δανα|οἴσι μεγ|ή|ρας·

458 οἴστον 459 κεν ἔπαυσε – ἐπὶ 461 πυκνὸν 462 Τελαμώνιον – ἀπηύρα 463 εὐ-
 στρεφέα 464 παρεπλάγχθη 466 προσηύδα 470 πρώϊον, v.l. (Zenodot) πρώϊον – Edd.
 θρώσκοντας 471 ἡμείβετ' ἔπειτα

452 = Θ 122, 314; ~ E 295 παρέτρεσαν δέ οἱ ἵπποι#, Υ 489 κυκήθησαν etc.; ὑπερώεω nur hier. **453** ~ Λ 160 #κείν' ὄχεα κροτάλιζον, s.d. – Die 2. Vershälfte scheint frei formuliert zu sein; ἄναξ hier ohne Digammawirkung. **454** ~ P 257 #πρῶτος δ' ἀντίος ἤλυθε, Λ 594 τῶν δ' ἀντίος ἤλυθεν Αἴας# (s.d.). **456** ~ Δ 229 #τῶ μάλα πόλλ' ἐπέτελλε παρῖσχεμέν, P 501 μὴ δὴ μοι ἀπόπροθεν ἰσχέμεν ἵππους#. **457** ~ N 642, s.d. – Fünfzehnsilbig, aber mit Augment. **458** ~ 221; Θ 309 f. Τεῦκρος δ' ἄλλον οἴστον ἀπὸ νευρῆφιν ἴαλλεν | Ἔκτορος ἀντικρύ. **459** ~ 15. Vgl. u.a. N 123, 778 παρὰ νηυσί. **460** ~ H 90 #ὄν ποτ' ἀριστεύοντα κατέκτανε, bzw. P 678 λαβῶν ἐξείλετο θυμόν# (Adlergleichnis). **461** Wie Ξ 294 \πυκνάς/ _ φρένας, vgl. Γ 202 μήδεα πυκνά#. **463** Oder #ὃ Φοί 'indem er ihm', vgl. 468. **464** ~ E 187 βέλος ... ἔτραπεν ἄλλη#. – Nicht ἐπὶ τῶ \ἔλκοντι*/ (vgl. Λ 583), weil dies wohl so noch vorläge. **465** ~ Θ 329 #στῆ δὲ γνύξ ἐριπῶν, τόξον etc. **466** ~ 436 (Namensvariante). **467 f.** ~ Π 120 f. ἔργα θεῶν, ὃ ῥα πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κείρε | Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην. **467** Wie 185. **470** πρώϊον nur hier, als suffixal gestrecktes πρωῖ. **471** = P 715; wie Ξ 193. **472 f.** ~ P 13 ἔα δ' ἔναρα βροτόεντα#; Λ 387 βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί# (s.d.). Wie Θ 125 f. εἶασε ... | κεῖσθαι. **473** ~ 364 συνέχευε (im Gleichnis) gegenüber 366 #σύγχεας.

- 475 αὐτὰρ \χέρσ'/ ἐίλων δολιχὸν| _ δόρυ |καὶ σάκος ὦμοι
 |μάρναό τε| Τρώεσσι καὶ _ ἄλλους ἰδρυνυθι λα|φούς,
 μὴ μὰν ἀσπου|δεῖ γε, δαμασ|σάμεινοί περ, ἔλοι|εν
 νῆ|φας \ἀμφι|φελίσ|σας/· ἀλλὰ μνη|σώμεθα χάρ|μης.“
 ὡς φάθ', ὃ δὲ τόξον μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ἔθηκεν·
 αὐτὰρ ὃ γ' ἀμφ' ὦμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμνον,
 480 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν
 ἵππουριν, δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν·
 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος ἀκαχμένον ὄξεί χαλκῶ,
 βῆ δ' ἴμεν/, μάλα δ' ὦ|κα θέ|φων Αἴ|αντι παρά|στη.
 Ἔκτωρ δ' ὡς εἶδεν Τεύκρου βλαφθέντα βέλεμνα,
 485 Τρωσὶ [τε] |καὶ Λυκίοι|σι \κέκλετο/ |μακρὸν αὐ|σας·
 „Τρῶες |καὶ Λύκιοι| καὶ Δάρδανοι |ἀγχιμαχη|ταί,
 \ἀνδρες/ |ἔστε, φίλοι|, \καὶ μνήσασθε/ |θούριδος ἀλ|κῆς
 |νῆ|φας ἀνὰ| γλαφυράς· δὴ |γὰρ| φίδον \ὀφθαλμοῖν/
 |ἀνδρὸς ἀρισ|τή|φος Δι|φόθεν βλαφ|θέντα βέλεμ|να.
 490 |φρῆα δ' ἀρί|γνωτος Δι|φὸς _ |ἀνδράσι \γί|νετ' / ἀλκή,
 ἡμὲν \οἴσι/ |κῦδος ὑπέρ|τερον |ἐγγραλί|ξῃ,
 ἡδ' \οὔσι/ μινύ|θη τε καὶ οὐκ| _ ἐθέ|λησι ἀμύ|νειν·

474 χερσὶν 477 ἐϋσσελμούς 481 hier meist fehlend 483 ἰέναι 485 ἐκέκλετο
 487 ἀνέρες – μνήσασθε δὲ 488 ὀφθαλμοῖσιν 490 γίνεται 491 ὁτέοισιν 492 ὅτινας

475 ~ T 139 #ἀλλ' ὄρσευ (!) πόλεμόνδε, καὶ _ ἄλλους etc. **476** ~ Θ 512, X 304 #μὴ μὰν ἀσπουδεῖ γε. **477** ~ T 148 νῦν δὲ μνησώμεθα χάρμης#. Vgl. u.a. P 612 νέας ἀμφιελίσσας#; im Hexameter wie Ξ 97 ~ 106 u.ö. **478** ~ 442 #ὡς φάθ', ὃ δὲ ξυνέηκε; N 256 ἔρχομαι, εἴ τί τοι ἔγχος ἐνὶ κλισίῃσι λείπειται (s.d.). – Hexametervariante mit Kürze im 2. Longum. **479** ~ χ 122 #αὐτὸς δ' ἀμφ' ὦμοισι etc. **480 f.** = Γ 336 f. (Paris), Π 137 f. (Patroklos), χ 123 f. (Odysseus). – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. Augment; das augmentierte Simplex ἔνευε(v) nur hier. **480** ~ Λ 41 (s.d.) κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάλῃρον (Agamemnon). **481** = Λ 42. **482** = Ξ 12, s.d.; die 1. Vershälfte auch Γ 338, Π 139, χ 125, ähnlich Λ 43. **483** ~ 442, 649 θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη#, s.d. – Im Hexameter kann #βῆ δ' ἴμεν nur vor Vokal stehen. **484** ~ 489; Π 818 Ἔκτωρ δ' ὡς εἶδεν Πατροκλῆα μεγάθυμον. – Ionisch (silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν, -ου vor Konsonant). **485 f.** = 424 f., Λ 285 f. **487** = 734, Λ 287 u.ö. Vgl. E 529 ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε, O 561, 661 ... καὶ αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῶ#. – Im 4. Biceps des Hexameters steht δέ nach kurzer Endsilbe, s. zu 355. **488** ~ M 471, Π 296 #νῆας ἀνὰ γλαφυράς; Γ 169 οὔ πω ἴδον ὀφθαλμοῖσιν#. **489** ~ 484; P 203 #ἀνδρὸς ἀριστήος, Ω 561 Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθε#. **490** ~ δ 207 #ρῆϊα δ' ἀρίγνωτος γόνος ἀνέρος, ζ 108 #ρῆϊά τ' ἀρίγνωτη πέλεται, ζ 300, ρ 265 #ρῆϊα δ' ἀρίγνωτ' ἐστί; N 71 f. #ἴχνια γὰρ μετόπισθε ... | ρεῖ' ἔγνω ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ. Vgl. Π 302, P 761 γίνετ' ἔρωή#. **491** ~ 644, s.d.; M 437 πρὶν γ' ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἔκτορι δῶκε. – Im Hexameter ion. ὁτέοισιν (nur hier) mit Synizese. **492** ~ N 109 ἀμυνέμεν οὐκ ἐθέλουσι#.

- ὡς νῦν Ἀργείων μινύθει| _ μένος, |ἄμμι δ' ἀρή|γει.
 ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες· ὃς δέ κεν ὑμέων
 495 βλήμενος ἢ ἐ τυπείς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπη,
 τεθνάτω· οὐ οἱ ἀ|φεικὲς ἀμυ|νομένω| περι|πάτρης
 |τεθνάμεν· ἀλλ' ἄλοχος [τε] σάφη καὶ |παῖδες ὀπίσσω,
 καὶ Φοῖκος καὶ |κλῆρος ἀκή|ρατος, |εἷ κεν Ἀχαι|φοῖ
 οἴχωνται σὺν |νηυσὶ φίλην| _ <ἄψ> ἐς |πατρίδα γαῖ|αν.“
 500 ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 Αἴας δ' |αὔθ' ἐτέρω|θεν \κέκλετο/ |φοῖς ἐτάροι|σι·
 „αἰδώς, Ἀργεῖοι· νῦν ἄρκιον |ἦφ' ἀπολέσ|θαι
 |ἦφ' ἐ σαφω|θῆναι καὶ \ἀψ _ φώσασθαι/ |κακὰ νη|φῶν.
 ἦ ἔλπεσθ', ἦν νῆας ἔλη κορυθαίολος Ἔκτωρ,
 505 ἐμβαδὸν ἴζεσθαι ἦν πατρίδα γαῖαν ἕκαστος;
 ἦ οὐκ ὀτρύ|νοντος ἀκού|ετε |λαφὸν ἅπαν|τα
 |Ἔκτορος, ὃς| δὴ νῆφας ἐνιπρή|σαι μενεαί|νει;
 οὐ μὰν ἐς [γε] χοῖρον κέλετ' ἐλ|θέμεν, |ἀλλὰ μάχεσθαι.
 |ἄμμι μὲν/ οὐ| τις \τοῖο/ νόος καὶ |μητις ἀμεί|νων,
 510 ἦφ' ἀ|τοσχεδίη| \μειζασθαι*/ |χεῖράς τε μένος| τε.

494 ὑμέων Edd. Ludwich, West 501 ἐκέκλετο 503 ἀπώσασθαι 509 ἡμῖν δ' - τοῦδε
510 μείζαι

493 f. ~ 42 f. τοῖσι δ' ἀρήγει, | ἀλλά (Hera über Poseidon). **494** Dichtersprachlicher Holodaktylus, am Schluss ion. ὑμέων mit Synizese. **495** ~ Λ 191 (= 206) ἢ δουρὶ τυπείς ἢ βλήμενος ἰῶ#, s.d.; B 359, Υ 337 θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπη#, ω 31 ... ἐπισπεῖν#. **496** ~ X 365 #τεθναθι; T 124 οὐ οἱ ἀεικέες; Ω 500 ἀμυνομένον περι|πάτρης#, M 243 ἀμύνεσθαι περι|πάτρης#. – Alter Vers, der zuvor wohl mit #οὐδέ Φοῖ oder auch #οὐ γάρ μοι begann. **497** ~ P 405 #τεθνάμεν, ἀλλά. **498** ~ ξ 64 #οἰκόν τε κληρόν τε; ρ 532 κτήματ' ἀκήρατα κεῖτ' ἐνὶ οἴκω#; Δ 415 εἷ κεν Ἀχαιοί#. **499** = H 460, auch dort nach Ἀχαιοί#; wie B 140, I 27, 47. **500** = 514, 667 u. ö.; ion. Iteratvers. **501** ~ N 489 #Αἰνείας δ' ἐτέρωθεν etc. (s.d.). Vgl. u. a. M 408, Π 421 #κέκλετ(ο) ... Λυκίοισιν#. **502** Beginn der Parainese wie E 787 = Θ 228, bzw. auch N 95 (s.d.). **502 f.** ~ I 230 f. σαωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι | νῆας; A 117 (~ Θ 246) σόον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι#; Π 251 f. νηῶν μὲν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε | δῶκε, σόον δ' ἀνένευσε μάχης ἔξ ἀπονέεσθαι. **503** Vgl. 418, M 420 (#τείχεος) ἀψ ὤσασθαι. **504 f.** Originäre Hexameter, darin ion. ἦν statt εἷ κεν, ἕκαστος# ohne Digammawirkung und das Hapax ἐμβαδόν 'zu Fuß'. **504** ~ Λ 315 #ἔσσεται, εἷ κεν νῆας etc. (s.d.). **505** ~ δ 558 u. ö. ἦν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι#. In der Ilias steht πατρίδα γαῖαν sonst immer am Versschluss, ausgenommen Ω 557. **506** ~ 199. **508** ~ 146. Vgl. Γ 393 f. ἀλλὰ χορόνδε | ἔρχεσθ(αι). **509** ~ 139, s.d., bzw. 699; vgl. B 324 #ἡμῖν μὲν. – Oder #ἄμμι δῆ;/; ion. modernisiert. **510** ~ Ψ 687 σὺν δέ σφι βαρεῖαι χεῖρες ἔμιχθεν#; Υ 374 τῶν δ' ἄμυδις μίχθη μένος; H 457 χεῖράς τε μένος τε# (s.d.). – Oder \μιγῆναι/. Im Hexameter das Aktiv, nicht das (unbezeugte?) reziproke Medium; vom s-Aorist sonst nur noch Ω 529 ἀμμείζας und δ 41 ἀνὰ ... ἔμειζαν.

- βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἓνα χρόνον ἢ ἐ βιώναι,
 ἢ δηθὰ στρεύεσθαι ἐν αἰνῇ δηϊοτήτι
 ὧδ' αὐτως παρὰ νηυσὶν ὑπ' ἀνδράσι χειροτέροισιν.“
 ὡς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
- 515 ἔνθ' Ἔκτωρ μὲν ἔλε Σχεδίον Περιμήδεος υἱόν,
 ἄρχὸν Φωκῶν· Αἴας δ' ἔλε Λαοδάμαντα,
 ἡγεμόνα πρυλέων, Ἀντήνορος ἀγλαὸν υἱόν·
 Πουλυδάμας δ' ὄτον Κυλλήνιον ἐξενάριξε,
 Φυλείδew ἔταρον, μεγαθύμων ἄρχὸν Ἐπειῶν.
- 520 τῷ δὲ Μέγης ἐπόρουσεν ἰδῶν· ὃ δ' ὑπαιθα λιάσθη
 |Πουλυδάμας|, καὶ \τοῖο μὲν _ ἄμβροτ'/_ |οὐ γὰρ Ἀπόλλ|ων
 \ἔφα |Πανθο|φίδην|/ ἐνὶ _ προμά|χοισι δαμῆ|ναι·
 αὐτὰρ ὃ γε Κροίσμου στῆθος μέσον οὔτασε δουρί,
 δούπησεν δὲ πεσῶν· ὃ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
- 525 τόφρα δὲ τῷ ἐπόρουσε Δόλοψ αἰχμῆς εὖ εἰδῶς,
 |Λαμπετίδης|, ὃν *Λάμπετος _ τίκτε/ |φέρτατον υἱόν,
 \|Λαφομεδον|τίδης*/, εὖ φειδῶτα |θούριδος ἀλ|κῆς·
 \ὃ ρά/ |Φυλε|φίδα|ο \μέσ|σον/ σάκος \οὔ|τα/ δουρί

521 τοῦ μὲν ἀπήμβροτεν 522 εἶα Πάνθου υἱόν 526 Λάμπος ἐγείνατο 527 Λαομεδον-
 τιάδης 528 ὅς τότε – μέσον – οὔτασε

511 ~ K 174 ἢ ἐ βιώναι#; ἓνα χρόνον 'ein für allemal' nur hier. 512 Die 1. Vershälfte wie μ 351, die zweite formelhaft. 513 ~ E 641 ἔξ οἴης (!) σὺν νηυσὶ καὶ ἀνδράσι παυροτέροισιν; Z 453 ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν#. – Der doppelt charakterisierte Komparativ χειρότερος sonst nur Y 436, s.d.; ähnlich χειριότερος B 248, M 270. 514 = 500. 515-519 Im Hexameter improvisierte Tötungsszenen, s. Visser 1987, 117-124, 213-220, 184-187. 515 f. ~ Θ 268 u. ὁ. #ἔνθ' Αἴας μὲν; P 306 f. Σχεδίον μεγαθύμου Ἰφίτου υἱόν | Φωκῶν ὄχ' ἄριστον (dieses entsprechend dem Schiffskatalog, B 517 f.). 517 ~ 445. 518 Fünfzehnsilbig, aber sicher nicht älter als der Kontext. 519 ~ E 534 #Αἰνεῖω (!) ἔταρον μεγαθύμου; B 541, Δ 464 μεγαθύμων ἄρχος Ἀβάντων#; N 691 αὐτὰρ Ἐπειῶν# (sc. ἦρχε). 520 ~ Φ 144 #τῷ ρ' Ἀχιλεὺς ἐπόρουσεν, 255 ὑπαιθα δὲ τοῖο λιασθεῖς#. 521 Wie Π 466 Σαρπηδῶν δ' αὐτοῦ (!) μὲν ἀπήμβροτε δουρὶ φαεινῶ. 522 Vgl. N 756 #οἱ δ' ἐς Πανθοῖδην. 523 ~ N 438 (s.d.), Π 597. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant, μέσον statt μέσσον und οὔτασε, das hier nicht altes οὔτα ersetzt hat (anders z.B. 528). 524 ~ N 373 δούπησεν (!) δὲ πεσῶν· ὃ δ' ἐπέυξατο φώνησέν (!) τε; die 2. Vershälfte auch X 368 (~ Z 28). 525 ~ 520; #τόφρα δὲ wie Φ 139; am Schluss eine Variante zu M 350 u. ὁ. τόξων εὖ εἰδῶς#. 526 Vgl. B 628 Φυλείδης, ὃν τίκτε δίφιλος ἵπποτα Φυλεύς. – Im Hexameter statt des Kurznamens auf -το- (vgl. Risch 1974, 230 u.) weiter verkürztes Λάμπος, so auch in der Namenreihe Γ 147 = Y 238. 527 ~ Λ 710 οὐ πω μάλα εἰδότε θούριδος ἀλκῆς#, s.d. – Im Hexameter ein gestrecktes Patronymikon. 528 ~ N 646 #ὅς ρά τὸτ' Ἀτρεΐδαο etc., s.d. – Vgl. H 266 f. βάλεν ... σάκος ... | μέσον ἐπομφάλιον; Π 820 οὔτα δὲ δουρί#.

- 530 ἰέγγυθεν ὀριμηθείς. πυκινός δέ οἱ ἤρκεσε θώρηξ,
 \ὄν φόρει γυάλοις*/ ἄρηρότα· |τόν ποτε Φυλιεὺς
 \ἄγαγ' / |ἐξ Ἐφύρης|, ποτα|μοῖ' ἀπὸ Σελ|λή|φεντος·
 ξεῖνος γάρ οἱ ἔδωκεν ἄναξ ἀνδρῶν Εὐφήτης
 ἐς \μά|χην/ φορέειν|, δηῖων ἀν|δρῶν ἀλε|φω|ρήν·
 ὅς οἱ καὶ τότε παιδὸς ἀπὸ χροδὸς ἤρκεσ' ὄλεθρον.
 535 τοῦ δὲ Μέγης κόρυθος \χαλκῆς*/ |ἵπποδασείης
 |κύμβαχον ἀκ|ρότατον νύξ' _ +ἔγχει |ὄξυ|όεντι,
 |φρῆξε δ' ἀφ' ἵπ|πειον λόφον _ \τοῖο/· |πᾶς δὲ χαμᾶ|ζε
 \κάππεσ' / |ἐν κονί|σι, νέ|φον φοί|νικι φα|φει|νός.
 \ὄφρ' / ὃ |τῶ πολέμ|ιζε μένων, ἔτι δ' ἤλπετο νίκην,
 540 τόφρα [δέ] |φοῖ Μενέ|α|φος ἀρῆ|ϊος \ἐλθ' / |ἀμύντωρ,
 στῆ δ' εὐράξ σὺν |δουρὶ λαθῶν|, _ βάλε δ' |ῶμον ὄπι|σθεν·
 αἰχμὴ δὲ στέρνοιο διέσσυτο μαιμώωσα,
 πρόσσω ἰεμένη· ὃ δ' ἄρα πρηνῆς ἐλιάσθη.
 τῶ μὲν ἐεισάσθη χαλκήρεα τεύχε' ἀπ' ὤμων
 545 συλήσειν· Ἐκτωρ δὲ κασιγνή|τοισι κέλευ|σε
 |πᾶσι μά|λα, πρῶτον δ' ἴκε|τα|φονίδην| *ἔνιπε/,
 ἴφθι|μον Με|λάνι|πιν. ὃ δ' _ ὄφρα |μὲν \φῆ|λικας/ |*βῶς

530 τόν ῥ' ἐφόρει γυάλοισιν 531 ἤγαγεν 533 πόλεμον 535 χαλκήρεος 536 ἔγχει
 537 αὐτοῦ 538 κάππεσεν 539 ἔως – ἤλπετο Ed. West, andere *ἔλπετο 540 ἦλθεν
 546 ἐνένιπε 547 εἰλίποδας

529 ~ N 562, s.d. – Am Versschluss ion. ἤρκεσε, das 534 wiederkehrt. 529 f. ~ (s.d.)
 N 371 f., 397 f. οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ | χάλκεος, ὃν φορέεσκε. 531 ~ B 659 #τὴν ἄγετ' ἐξ
 Εφύρης etc. 532 ~ N 661 #ξεῖνος γάρ οἱ ἔην; Ψ 288 ἄναξ ἀνδρῶν Εὐμηλος#. 533 Die
 2. Vershälfte wie M 57. 534 ~ N 440 ὅς οἱ πρόσθεν ἀπὸ _ χροδὸς ἤρκει ὄλεθρον#. –
 Hexametervariante im Aorist, der mit ion. /-s-/ erscheint. 535 ff. ~ N 614 f. ἦτοι ὃ
 μὲν κόρυθος φάλον ἤλασεν (!) ἵπποδασείης | ἄκρον ὑπὸ λόφον αὐτόν. 535 ~ 68, 125
 u.ö. #τοῦ δ(έ), 520 #τῶ δὲ Μέγης; wie N 714 οὐ γὰρ ἔχον κόρυθας χαλκήρεας ἵππο-
 δασείας (s.d.; die Lokrer). – Kontextbezogener Versanfang mit ion. -ou vor Konsonant.
 536 Wie 742, H 11, N 584 _ ἔγχει ὄξυόεντι#. 539 f. Vgl. 343 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ'
 ἔντεα, τόφρα δ' (!) Ἀχαιοί. 539 In der 2. Hälfte ohne Digammareflex; altes *καὶ |φῆ-
 λπετο νίκην# (vgl. N 609) ist der aktuellen Kampfsituation angepasst. 540 Versschluss
 wie N 384, E 449. Im Hexameter metrisch bedingtes δέ. 541 ~ Λ 251. 542 ff. Dich-
 tersprachliche Hexameter mit Augmentpräterita. 542 ~ E 661 αἰχμὴ δὲ διέσσυτο μαι-
 μώωσα#, X 460 μεγάροιο διέσσυτο μαινάδι ἴση# (Andromache). 543 ~ 520 λιιάσθη#;
 Π 413, Φ 118 ὃ δ' ἄρα πρηνῆς ἐπὶ γαίῃ#; Anfang wie Π 382 #πρόσσω ἰεμενοι. 544 ~ 415
 ἐείσατο (s.d.); Π 720 u.ö. #τῶ μιν ἐεισάμενος; Λ 580, N 550 αἴνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων#
 (s.d.). – Als 1. Vershälfte altes #τῶ μὲν \φεισάσθην*/. 544 f. ~ 583, E 618 #τεύχεα
 συλήσων (formelhaft). 546 ~ N 829 #πᾶσι μάλ', ἐν δὲ σὺ τοῖσι. – Wie 552; im ep. Fünf-
 zehnsilbler lautete der Aorist zu ἐνίσσω noch *ἐνῖπέ-. 547 Vgl. Σ 524.

- βόσκ' \ένι/ Περι|κώτη, δηΐων ἀπό \νόσφ'/| έόντων·
 \έπει δ' |οὔν/ Δαναῶν| \νήφες _ έλθον/ |ἀμφιφέλισαι,
 550 ἄψ ές |φίλιον έλιθε, με|τάπρεπε δέ| Τρώεσσι,
 |ναΐε δέ παρ| Πριάμοι, \ός _ τίε/ |φῖσα τέκεσσι.
 |τόν ρά <τόθ'> *Έκ|τωρ *ένιπε _ και/ φάτ' |έκ τ' όνόμα|ζε·
 „ούτω [δη], Μελάν|ιππε, μεθή|σομεν; |ούδέ νυ σοί| περ
 έντρέπεται [φίλον] |ήτορ \άνε|ψιοῖο*/ κταμένο|ιο;
 555 ούχ \όραξ/, οῖον Δόλοπος| _ περι |τεύχε' έπου|σι;
 [άλλ'] έπέ· |ού γάρ έτ' έστι| ἀ|ποσταδόν' Αργείοισι
 μάρνασθαι, πρίν γ' |ήφ'έ κατα|_κτάμεν |ήφ'έ κατ' άκρ|ης
 |φίλιον αίπεινήν| \φάλῶναι/ κτάσθαι τε πολί|τας.“
 ώς Φειπών δ' μέν άρχ', ό δέ _ \σπέτο*/ |φισόθεος| φώς.
 560 'Αργείους δ' ότρυνε μέγας| _ Τελα|μώνιος Αΐ|ας·
 „|ώ φίλοι, \άνδρες/ έστε, και _ αιδῶ |θέσθ' ένι θυ|μοῖ,
 άλλήλους τ' αΐδεΐσθε κατὰ κρατερὰς ύσμίνας.
 |αΐδομένων| δ' άνδρῶν *πλείεις/ _ σάφοι |ήφ'έ πέφαν|ται·
 φευγόντων δ' οὔτ' |άρ κλέφος| όρνυται |ούτέ τις άλλ|κή.“
 565 ώς \φάθ'/, |οῖ δέ και| αὐ|τοῖ άλλέξασθαι μενείαι|νον,
 έν θυ|μοῖ δέ βάλον|το φέπος, φρά|ξαντο δέ νή|φας
 |έρκει \χαλ|κέω/· έπί δέ Ζεύς |Τρώας έγει|ρε.
 Αντίλοχον δ' ότρυνε βοήν αγαθός Μενέλαος·
 „Αντίλοχ', οὔ τις σεῖο νεώτερος άλλος Αχαιῶν,

548 έν - νόσφιν 549 αὐτὰρ έπει - νέες ήλυθον 551 ό δέ μιν τίεν 552 ένένιπεν
 έπος τ' 554 άνεψιοῦ; + άνεψιοῦ Ed. West 555 όράας 558 έλέειν 559 άμ' έσπετο
 561 άνέρες 563 πλέονες 565 έφατ' 567 χαλκείω

548 ~ 533 δηΐων; Λ 229 έν Περικώτη; Α 541 έμεῦ ἀπό νόσφιν έόντα#. Vgl. Υ 7 νόσφ' Ὠκεανοῖο#. **549 ff.** = N 174 ff., s.d. **552** ~ 546. Zum Versanfang vgl. u.a. 644; die 2. Vershälfte wie Ξ 218 u.ö. **553 f.** ~ Θ 201 f., α 59 f. **553** ~ Ρ 418 εί τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ίπποδάμοισιν; #ούτω δή auch Β 158 (= 174), Ξ 88. **554** Im Hexameter entweder metrische Dehnung oder +-όο. **555** ~ Φ 108 ούχ όράας, οῖος και έγώ καλός τε μέγας τε. - Vgl. Λ 202 (s.d.) όραξ. **556** Wie N 465. **557 f.** ~ Μ 172 χάσσασθαι, πρίν γ' ή'έ κατακτάμεν ή'έ άλῶναι; N 772 f. νῦν ώλετο πᾶσα κατ' άκρης | Ήλιος αίπεινή. - Im Hexameter folgt auf κατακτάμεν (gemeint: 'wir sie') unerwartet #Ήλιον ... έλέειν, der Agenswechsel ist nicht angezeigt. **559** = Λ 472, Π 632; vgl. augmentiertes +έσπετο N 300, 492. **560** ~ Χ 186 u.ö. ώς είπών ότρυνε πάρος _ μεμαυΐαν Αθήνην. **561** = 661, ~ 487 u.ö. #άνέρες έστε, φίλοι (s.d.); N 121 f. άλλ' _ έν φρεσὶ θέσθε έκαστος | αιδῶ και νέμεσιν. **562 ff.** = Ε 530 ff., dort nach ... και άλλκιμον ήτορ έλεσθε#. **562** Originärer Hexameter, der an dieser Stelle nichts Neues bringt. **563** Wie 611, N 739 *πλείεσσι/ für πλεόνεσσι. - Oder \πλέες/, belegt Λ 395. **565** = Π 562. **566 f.** ~ N 130-135. **568** Hexametervariante zu 560. **569** ~ Ψ 439 Αντίλοχ', οὔ τις σεῖο βροτῶν όλώτερος άλλος.

- 570 οὔτε ποσὶν θάσσων οὔτ' ἄλκιμος ὡς σὺ μάχεσθαι·
εἷ τινά που Τρώων ἐξάλμενος ἄνδρα βάλοισθα.“
ὡς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν·
ἐκ δ' ἔθορε προμάχων καὶ \ἀκόν|τισσε*/|δουρὶ φα|φει|νῶ
|ἀμ|φὶ |φἔ|πα|πτί|νας· ὑπὸ δὲ Τρῶ|ες κε|κά|δον|το
575 \τοῖ|/ ἀκοντί|σι|σαντος. ὁ δ' οὐχ| _ ἄλι|ον βέ|λος ἦ|κε,
ἀλλ' Ἴκε|τά|νος υἱὸν ὑ|πέ|ρ|θυ|μον Με|λά|νι|ππον
νι|σόμε|νον πό|λε|μό|νδε β|ά|λε σ|τῆ|θος πα|ρὰ μα|ζόν.
δοῦ|πη|σεν δὲ πε|σών· τὸν δὲ σ|κό|τος ὅ|σσε κά|λυ|ψεν.
Ἄν|τί|λοχος δ' ἐ|πό|ρουσε κύ|ων ὡς, |ῶς τ' ἐ|πὶ νε|βι|ροῖ
580 |β|λη|μένοι ἀ|ΐ|ξ|η· τὸν <δέ> τ' _ ἐξ εὐ|νῆ|φι θο|ρό|ν|τα
θη|ρη|τῆ|ρ ἐ|τύ|χη|σε βα|λών, \ἐ|λυ|σε/ δὲ γυ|ῖ|α·
ὡς ἐ|πὶ σοί, Με|λά|νι|ππε, θό|ρ' Ἀν|τί|λοχος με|νε|χάρ|μης
τεύ|χεα συ|λή|σων. ἀλλ' οὐ λά|θεν Ἔ|κτο|ρα δι|ον,
ὅς ρά οἱ ἀν|τί|ος ἦ|λθε θε|ῶν ἀνὰ δη|ϊο|τή|τα.
585 Ἄν|τί|λοχος δ' οὐ μεῖ|νε θο|ός περ ἐ|ὼν πο|λε|μισ|τής,
ἀλλ' ὁ γ' ἄρ' ἔ|τρε|σε θη|ρὶ κακὸν φ|ρέ|ξ|αν|τι φ|ε|φοι|κώς,
|ῶς τε κύ|να| κτεί|νας \ῆ|φἔ|/ _ |βου|κό|λον ἀμ|φὶ \βου|σὶ/
φεύ|γει, |πρί|ν περ ὁμ|ι|λον ἀ|φο|λλι|σι|θή|μεναι ἀν|δρῶ|ν·
ὡς τρέ|σε Νε|στο|ρί|δης, ἐπὶ δὲ Τρῶ|ές τε καὶ Ἔ|κ|τωρ
590 ἦ|χῆ| ἴ|θε|σπε|σί|η| <χέ|φον> _ βέ|λε|α στο|νό|φεν|τα [χέ|οντο]·
στῆ δ' \ὑπο|στρεφ|θεί|ς/, ἐπεί ἦ|κετο φ|έ|θνος ἐ|ταί|ρων.

573 ἀκόντισε 575 ἀνδρὸς 581 ὑπέλυσε 587 ἦ – βόεσσι 591 μεταστρεφθεῖς

570 Fünffzehnsilbig, aber mit ion. ποσὶν. 571 ~ I 371 #εἷ τινά που Δαναῶν; P 342 προμάχων ἐξάλμενος; Z 6 f. #Τρώων ..., | ἄνδρα βαλών. – Auch als ep. Fünffzehnsilbler lesbar. 572 Vgl. u. a. 706 αὖτις ἀπήγαγε; Versanfang wie 559, Versschluss wie 595. 573 ~ H 182 #ἐκ δ' ἔθορε κληῖρος κυνέης; Δ 495 f. #βῆ δὲ διὰ προμάχων ..., | στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν καὶ ἀκόντισε (!) δουρὶ φαεινῶ. – Die 2. Vershälfte wie 429. 574 f. = Δ 497 f. 576 ~ Δ 499 #ἀλλ' υἱὸν Πριάμοιο; Δ 365 εὔρε δὲ Τυδέος υἱὸν ὑπέρθυμον Διομήδεα (!). 577 f. ~ N 186 f. 578 ~ 421 u. ö., bzw. N 575. Fünffzehnsilbiger Hexameter mit alter zweiter Vershälfte. 579 Vgl. 520, 525; bis κ.τρ.τρ. = N 550, s. d. 579 f. ~ P 725 f. ἴθυσαν δὲ κύνεσσι ἐοικότες, οἳ τ' ἐπὶ κάπρω | βλημένω ἄΐξωσι. 581 ~ Ψ 726 τυχῶν, ὑπέλυσε δὲ γυῖα#. – Vgl. formelhaftes λῦσε δὲ γυῖα#. 582 f. ~ E 617 f. ὁ δ' ἐπέδραμε φαίδιμος Αἴας | τεύχεα συλήσων. 582 ~ P 679 #ὡς τότε σοί, Μενέλαε; die Namensformel auch N 396, Ψ 419. – Apostrophe in der Erzählung, angeregt durch ein Klangmuster. 583 ~ X 277 λάθε δ' Ἔκτορα. – Fünffzehnsilbiger Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. 584 ~ P 257 #πρῶτος δ' ἀντίος ἦλθε etc. 585 ~ E 571 #Αἰνεΐας δ' οὐ μεῖνε etc. 586-589 Altes Gleichnis, ionisch eingefasst (ἔτρεσε bzw. τρέσε). 586 ~ Λ 546 #τρέσε ..., θηρὶ ἐοικώς#. 587 ~ 634 βόεσσι#; vgl. 630. 589 f. ~ Θ 158 f., s. d.; vgl. E 618 Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν#. 590 (= Θ 159) Vgl. P 374 ἀλλήλων ἀλεείνοντες _ βέλεα στονόεντα. 591 = Λ 595 (s. d.), P 114.

- Τρῶες δὲ \λέ|Φουσι/ **Φε|Φοι**|κότες **Ιώμοφάγοι**σι
 νηυσὶν ἐπεσσεύοντο, Διῖδὸς δὲ τέ|λειον ἐφετ|μάς·
 |ῶ σφισι αἰ|ῖ ἐν ἔγειρε _ μένος [μέγα], |θέ|λγε δὲ θυ|μὸν
 595 Ἀργείων καὶ |κῦδος ἀπαί|νυτο, |τους δ' ὀρόθ|υνε.
 |Ἔκτορι γάρ| Φοί θυμὸς \βού|λετο/ |κῦδος ὀρέ|ξαι
 Πριαμίδη, ἴνα νηυσὶ κορωνίσι θεσπιδαῆς πῦρ
 ἐμβά|λη ἀκάματον, Θετίδος δ' ἐξ|αίσιον ἀρήν
 600 πᾶσαν ἐπικρήν|ει· τὸ γὰρ μένε μητίετα Ζεὺς,
 νηὸς καιομένης σέ|λας ὀφθαλμοῖσιν ιδέ|σθαι·
 ἐκ γὰρ \τοῖο |μέ|λλε *πα|λιν|ῖω|ξιν/ παρὰ νη|ῖων
 |θησέ|μεναι| Τρώων, \Δαναοῖς*/ δὲ |κῦδος ὀρέ|ξιν.
 |τὰ φρονέων| \νή|φασσ'/ ἐπὶ _ γλαφυρ|ῆσι ἔγει|ρει
 |Ἔκτορα \δι|ον/, μά|λα περ| _ μεμα|ῶτα καὶ αὐ|τόν.
 605 |μαίνετο δ' ὥς| \τ'/ Ἄρης ἐγχεσπά|λος |ῆ|φ' ὀλο|φὸν| πῦρ
 |οὔρ|εῖ/ μαί|νηται, +βαθ|είης \ἀνὰ τάρ|φε* / ὕλης·
 ἀφλοισ|μὸς δὲ περ|ὶ στόμα _ γίνετ', |ἐν/ δέ Φοί| ὄσσε
 \λαμπέ|την* βλοσυρ|ῆσ' | ὑπ' *ὄφρ|ῦσι/, |ἀμφὶ δὲ πῆ|ληξ
 \σμερδ|νὸν/ κροτά|φοισι τινά|σ|ετο |μαρνα|μένοι|ο

592 λείουσιν 596 ἐβούλετο 598 ἐμβάλοι Edd. 601 δὴ τοῦ ἔμελλε παλίωξιν; +μέλλε
 'Aristophanes' (Aristarch), Edd. außer West 602 Δαναοῖσι; v.l. ὀρέξαι 603 νήεσσι
 604 Πριαμίδην 605 ὅτ' 606 οὔρεσι – βαθείης ἐν τάρφεσιν 607 τῷ 608 λαμπέσθην
 βλοσυρῆσιν ὑπ' ὄφρῦσιν 609 σμερδαλέον

592 ~ E 782, H 256. Im Hexameter mit irregulärer metrischer Dehnung, anders λείουσι X 262. **593** ~ 347 #νηυσὶν ἐπισσεύεσθαι; A 5 Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή#, Ω 570 (~ 586) Διὸς δ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς# (Achilleus). **594** ~ 232; vgl. N 357 #λάθρη δ' αἰὲν ἔγειρε (sc. Poseidon). **594 ff.** ~ M 254 f. αὐτὰρ Ἀχαιῶν | θέλγε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἔκτορι κῦδος ὄπαζε. **595** ~ 572 τὸν δ' ὀρόθυνεν#; N 351 Ἀργείους δὲ Ποσειδάων _ ὀρόθυνε μετελθών. **596** = M 174. **597** ~ Σ 338, Υ 1, X 508 παρὰ νηυσὶ κορωνίσι; M 441 καὶ νηυσὶν ἐνίετε θεσπιδαῆς πῦρ# (Hektor). **598** ~ N 320 #ἐμβάλοι αἰθόμενον δαλόν. – Hier thematisches (!) ἐμβάλη mit kurz gemessenem Ausgang; ἐξαισίος sonst nur δ 690, ρ 577. **599** Statt (-)κρήνη(α)- hier kontrahiertes (-)κρήν(α)-, wie sonst nur in der Odyssee (ε 170, υ 115). **600** ~ I 602 (s.d.) #νηυσὶν καιομένησιν; P 646, κ 385 ὀφθαλμοῖσιν ιδέσθαι#. **601 f.** ~ 69 f. ἐκ τοῦ δ' ἄν (!) τοι ἔπειτα παλίωξιν παρὰ νηῶν | ... τεύχοιμι. Vgl. Frisk II 468 s.v. πάλιν. **602** ~ 596. **603** Sonst (#)νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῆσι(v), nur hier mit νήεσσι(v). **604** ~ Ξ 375 Ἔκτορα Πριαμίδην μενέειν, μάλα περ μεμαῶτα; N 46 = Π 555 μεμαῶτε καὶ αὐτῷ#. – Vgl. 583 u.ö. Ἔκτορα δῖον#. **606** ~ E 554 f. ὄρεος κορυφῆσιν | ... βαθείης τάρφεσιν ὕλης#. – Im Hexameter zeugt verkürztes βαθείης von diachronem metrischem Zwang; #οὔρεσι(v) nur hier. **607** ~ T 365 f. τοῦ καὶ ὀδόντων μὲν καναχή πέλε, τῷ δέ οἱ ὄσσε | λαμπέσθην (Achilleus). – Vgl. T 16 f. mit ἐν δέ οἱ ὄσσε#. **608** Vgl. λάμπετον N 474. – Wie N 88, s.d. **608 f.** ~ 647 f., s.d.; N 805 ἀμφὶ δέ οἱ κροτάφοισι φαεινὴ σείετο πῆληξ (Hektor). **609** Vgl. 687, 732 σμερδνὸν βοδών.

- 610 Ἴ|Ἔκτορος· αὐ|τὸς γάρ Φοί ἀπ' _ |αἰθέρος \ῆν/| ἀμύντωρ
 Ζεύς, ὅς μιν *πλείεσσι/ μετ' ἀνδράσι |μοῦνον ἔόν|τα
 τίμα καὶ κύ|δαινε. μινυ|θάδιος γάρ ἔμελλε
 ἔσσεσθ'· ἤδη |γάρ Φοί ἐπόρ|νυε |μόρσιμον ἦ|μαρ
 |Παλλὰς Ἀθη|ναίη ὑπὸ _ \χερσὶ |Πηλεΐ|δα|ο/.
- 615 |καὶ ῥ' ἔθ|ελε| \Φρήξασθαι ἀνδρῶν στίχας/ πειρη|τίζων,
 ἦ δὴ |πλεῖστον ὄμι|λον ὄρα καὶ |τεύχε' ἄρι|στα·
 ἀλλ' οὐδ' |ῶς δύνατο| Φρήξαι _ μάλα |περ μενεαί|νων.
 ἴσchon γὰρ πυρ|γηδὸν ἀρη|ρότες, |ἦΨύτε πέτ|ρη
 \λισσῆ/ μεγά|λη, πολιῆς| _ ἀλὸς |ἐγγὺς ἐοῦ|σα,
 ἦ [τε] μέ|νει λιγέ|φων| ἀνέμων λαι|ψηρὰ κέλευ|θα
- 620 |κύματά τε| τροφὸ|Φενθ', \ἀ _ *ποτε|ρεύεται/ ἀκ|τήν·
 ὡς Δαναοὶ Τρῶας μένον ἔμπεδον οὐδὲ φέβοντο.
 |αὐτὰρ δ' \λάμ|πων*/ πυρὶ πάν|τοθεν |ἔνθορ' ὀμί|λοι,
 |ἐν δὲ πέσ', ὡς| ὅτ' \ἐν νηΐ _ |κῦμα/ πέση|σι <λάβρον>
- 625 [λάβρον] ὑπαὶ νεφέ|ων ἀνεμο|τρεφές· |ἦ δέ τε πᾶ|σα
 |ἄχνη| ὑπε|κρύφθη, \ἀφῆτη δὲ |δΨεῖν' ἀνεμο|ο/
 ἰστί|οι \βρέμεται|, τρομέουσι |δὲ [τε] φρένα ναῦ|ται
 |δειδιΨότες|, τυτθὸν \δ' / ὑπέκ _ θανά|τοιο φέρον|ται·

610 ἦεν 611 πλεόνεσσι 614 Πηλείδαο βίηφι 615 ῥῆξαι στίχας ἀνδρῶν 619 ἡλί-
 βατος 621 τά τε προσερεύεται; v.l. αὐτήν, ἀκτῆ 623 λαμπόμενος 624 κῦμα θοῆ
 ἐν νηϊ 626 ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτη, v.l. ἀήτης 627 ἐμβρέμεται 628 γὰρ

610 ~ 540 ἦλθεν ἀμύντωρ#, s.d. 611 Wie 563 *πλείεις/, s.d. 612 ~ N 350 #ἀλλὰ
 θέτιν κύδαινε καὶ _ υἷα; A 352 μινυθαδιόν περ ἔόντα# (Achilleus). 613 ~ κ 175 πρὶν
 μόρσιμον ἦμαρ ἐπέλθη#; φ 100 ἐπὶ δ' ὤρνευε πάντας ἑταίρους#. – Oder \ἐπόρνυσκε*/,
 s. zu Ξ 278 #ὄρνευε. 614 ~ Λ 438, K 275, δ 828 u.ö. #Παλλὰς Ἀθηναίη; Υ 307 Αἰνεῖαο
 βίη, Φ 367 #Ἡφαίστοιο βίηφι, 501 νικῆσαι κρατερῆφι βίηφιν#. – Vgl. Φ 208 χέρσ' ὑπο
 Πηλείδαο καὶ ἄορι ἴφι δαμέντα. 615 'sich eine Bresche schlagen in ...', vgl. Λ 90, M 90,
 440; ~ M 47 ταρφέα τε στρέφεται στίχας ἀνδρῶν πειρητίζων (s.d.; Eber oder Löwe, ver-
 glichen mit Hektor). 617 ~ I 351 #ἀλλ' οὐδ' ὡς δύναται, s.d. 618 ~ M 43, N 152
 πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες#. 619 Vgl. γ 293, ε 412, κ 4 λισσῆ ... πέτρη#.
 620 ~ Ξ 17 #ὀσσόμενον λιγέων etc., s.d. 621 ~ B 394 f. κῦμα | ἀκτῆ ἐφ' ὑψηλῆ; γ 290
 #κύματά τε τροφόντα; ε 438 τά τ' ἐρεύεται ἠπειρόνδε. – Im Hexameter ion. προσ-
 622 = E 527. – Originärer dichtersprachlicher Hexameter; ähnlich 277, 406. 623 Wie
 608, s.d. 624 ~ B 209, 394 ὡς ὅτε κῦμα(#); Λ 297 ἐν δ' ἔπεσ' ὑσμίνῃ ὑπεραεῖ ἴσος ἀέλλη
 (ebenfalls von Hektor). 624 f. ~ B 148 #λάβρος ἐπαιγίζων, ο 293 #λάβρον ἐπαιγίζοντα
 (Wind), Φ 271 #λάβρος ὑπαιθα ῥέων (Fluss); von der Woge nur hier. 625 ~ Π 374 f.
 ὕψι δ' ἀέλλη | σκίδναθ' ὑπαὶ νεφέων. 626 'gewaltig' (Adv.). – ἄχνη ist metrisch als
 Lokativ auf *-αι behandelt; im Hexameter feminines (?) δ(Ψ)εινός ohne Digammawir-
 kung. 627 ~ Ξ 399; das Verbalkompositum nur hier. Die 2. Vershälfte wie Θ 559
 (~ N 493, s.d.) γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν#. 628 ~ Υ 300 ὑπέκ θανάτου ἀγάγωμεν#

- ὥς \δαΐζετο/ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι Ἀχαιῶν.
 630 |αὐτὰρ ὃ γ' ὥς| τε \λίς/ ὀλοφόφρων |βουσι ἐπελιθῶν,
 αἶ [ρά] τ' ἐν εἰαμενῆ| ἔλεος \μεγάλη/| νέμονται
 |μυρία, ἐν| δὲ [τε] τῆσι νομεὺς οὐ |πω σάφα Φειδῶς
 |θηρι \μάχεσθαι/ Φῆλικος| _ βοφὸς |ἀμφὶ φονῆσι·
 |ἦτοι δ μὲν| πρώτῃσι καὶ \ύστατήσι*/ βόφεισι
 635 |αἶψ' ἐν \όμοστιχᾶ*/, ὃ δέ τ' _ ἐν μέσσησι ὀρούσας
 |βῶν ἔδει, αἶ| δὲ [τε] πᾶσαι \ἔτρεσαν*/· |ὥς τότε Ἀχαιῶι
 |θεσπεσίως| \τρέσαν/ ὑφ' Ἐκτορι |καὶ Διφὶ πατρὶ
 |πάντες, ὃ δ' οἶ|φον \πέφνε/ Μυκηναῖον Περιφρήτην,
 Κοπρῆ|φος φίλον υἱόν, ὃς Εὐρυσθῆος ἄνακτος
 640 ἀγγελίης οἶχνεσκε βίη Ἡρακληεῖη.
 τοῦ γένετ' ἐκ πατρὸς πολὺ χείρονος υἱὸς ἀμείνων
 παντοίας ἀρετάς, ἡμὲν πόδας ἠδὲ μάχεσθαι,
 καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτέτυκτο·
 ὃς ῥα τότε Ἐκτορι κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυάλιξε.
 645 στρεφθεῖς |γὰρ \μετόπισθ'/| ἐν ἀσπίδος |ἄντυγι \+ἄλτο/,

629 ἐδαΐζετο 630 λέων 631 μεγάλοιο 633 μαχέσσασθαι 634 ὑστατήσι 635 ὀμο-
 στιχάει 636 ὑπέτρεσαν 637 ἐφόβηθεν 638 ἔπεφνε 645 μετόπισθεν – πάλτο mit
 antiker v.l. ἄλτο

629 = I 8. 630 Vgl. 275; Λ 239, P 109, Σ 318 ὥς τε λίς. 631 Wie Δ 483 ἢ ῥά τ' ἐν
 εἰαμενῆ ἔλεος μεγάλοιο πεφύκει (Schwarzrappel). 632 ~ N 829 #πᾶσι μάλ', ἐν δὲ σὺ
 τοῖσι, s.d.; B 192 #οὐ γάρ πω σάφα οἶσθ', 252 #οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν. 632 f. Vgl. 679
 κελητίζειν εὔ εἰδώ#. – Im Hexameter mit Infinitiv Aorist. 633 ~ 587 ἀμφὶ βόεσι#,
 s.d.; K 521 ἐν ἀργαλήσι φονῆσιν#. 634 ~ Λ 299 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξ-
 ἐνάριξεν (u. ä.). – Suffixal gestrecktes ὑστάτιος auch Θ 353, ι 14. 636 ~ P 275 #νεκρὸν
 δὲ προλιπόντες ὑπέτρεσαν, 587 #οἶον δὴ Μενέλαον ὑπέτρεσας. 636 f. Vgl. Π 294 f. τοὶ
 δ' ἐφόβηθεν | Τρῶες θεσπεσίω ὀμάδω; das Adverb θεσπεσίως nur hier. 638 Zu dem
 Mykener Periphetes und seinem zuvor gefallenem Namensvetter (Ξ 515) vgl. Visser
 1987, 89 f. mit Anm. 137. 639 ~ Θ 363, T 133 ὑπ' Εὐρυσθῆος ἀέθλων#. – Genetiv-
 Variante zu Ἰδομενῆα (F)ἄνακτα#, Πριάμοιο (F)ἄνακτος# usw., in der Digamma ver-
 nachlässigt ist. 640 ~ N 252 #ἦέ τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἤλυθες, s.d. – Zu dieser Stelle
 vgl. Forssman 1974, 44 und 59 f. 641 ff. Originäre Hexameter, die einen ionischen
 Dichter voraussetzen (τοῦ vor Konsonant, Plural πόδας statt des Duals, 643 Augment).
 641 ~ Z 479 πατρὸς γ' ὄδε πολλὸν ἀμείνων#; Υ 434 ἐγὼ δὲ σέθεν πολὺ χείρων#. 642 ~
 X 268 #παντοίης ἀρετῆς; δ 725 (= 815) παντοίησ' ἀρετῆσι κεκασμένον ἐν Δαναοῖσιν; ξ 491
 οἶος κείνος ἔην βουλευμένον ἠδὲ μάχεσθαι. 643 ~ 337, s.d.; P 279 f. (~ λ 550 f.) Αἴας, ὃς
 περὶ μὲν εἶδος, περὶ δ' (!) ἔργα τέτυκτο | τῶν ἄλλων Δαναῶν. 644 ~ 491; Versanfang
 wie Λ 231 und N 646, s.d. 645 πάλτο 'sprang, trat' ← +ἄλτο, s. Frisk II 469; zu dieser
 Stelle vgl. bes. Fränkel 1923, 279; Geiß 1957, 63 ff. – Alter Vers, in dem der ehemals
 zulässige Hiat nach /-i/ beseitigt ist.

- τὴν αὐτὸς \φόρεσκε*/ ποδη|νεκέ', |ἔρκος ἀκόν|των·
 |τῆ ὄ γ' ἐν| βλαφθεις \πέσ'/ ὕπτιος, |ἀμφὶ δὲ πῆ|λιξ
 \σμερδόν/ κονά|βησε περὶ| _ κροτά|φοισι πεσόν|τος.
 Ἔκτωρ δ' |ὄξὺ νόη|σε, θεί|φων δέ |φοί |ἀγ|χι \πάρστη*/,
 650 στήθει δ' ἐν δόρυ πῆξε, φίλων δέ μιν ἐγγὺς ἐταίρων
 κτεῖν'· οἱ δ' οὐκ ἐδύναντο καὶ ἀχνύμενοί περ ἐταίρου
 χραισμεῖν· αὐτοὶ |γὰρ μάλα δει|δισαν |Ἔκτορα δῖ|ον.
 εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄκραι
 νῆες, ὅσαι πρῶται εἰρύατο· τοὶ δ' ἐπέχυντο.
 655 Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκη
 τῶν πρωτέων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίησιν ἔμειναν
 ἄθροοι, οὐδὲ κέδασθεν ἀνὰ στρατόν· |ἴσχε γὰρ αἰ|δῶς
 |καὶ δ|φέος· ἀ|ζιηχῆς γὰρ ὀ|μόκλεον ἀ|λλήλοισι.
 Νέστωρ \αῦ/ μά|λιστα Γερή|νιος, |οὔ|ρος Ἀ|χαι|ῶν,
 660 λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γουνούμενος ἄνδρα ἕκαστον·
 „|ῶ φίλοι, \ἀν|δρες/ ἔστε, καὶ _ αἰδῶ |θέσθ' ἐνὶ θυ|μοῖ
 ἄλλων ἀνθρώ|πων, ἐπὶ δ' <αὐ|τοῖ> μνήσ|ασθε |Ἔκασ|τος
 παίδων |ἦδ' ἀ|λόχων| καὶ κτήσιος |ἦδὲ τοκῆ|ῶν,
 ἡμὲν ὅτεω ζῶουσι καὶ ῶ κατατεθνήκασι·
 665 |τῶν ὕ|περ ἐν|θάδ' ἐγὼ \γουνά|ζομ'/ |οὔ| παρεόν|των
 |ἑ|στάμεναι| κρατερῶς, μη_δὲ τρω|πᾶσθε φό|βον|δε.“

646 φορέεσκε – meist ποδηνεκῆς 647 πέσεν 648 σμερδαλέον 649 παρέστη 656 v.l. προτέρων 659 αὔτε 661 ἀνέρες 665 γουνάζομαι

646 ~ Δ 137 μίτρης θ', ἦν ἐφόρει (!) ἔρυμα _ χρῶς, ἔρκος ἀκόντων. – \φόρεσκε*/ wie N 372 (= 398), 407. 647 ~ Z 39 #ὄζω ἐνὶ βλαφθέντε. – Wie P 523, s.d. 647 f. ~ 608 f., s.d. 649 ~ Λ 343 #Ἔκτωρ δ' ὄξὺ νόησε; wie 442, s.d. 650 ~ Λ 447 u.ö. μεταφρένω ἐν δόρυ πῆξεν#. 651 f. ~ A 241 f. (ähnlich 588 f.) τότε δ' οὐ τι δυνήσασαι ἀχνύμενός περ | χραισμεῖν. 651 Die zweite Vershälfte mit ion. -ου# auch Θ 125 (= 317); ähnlich N 419, s.d. 651 f. ~ Λ 116 f. οὐ δύναται σφιν | χραισμεῖν, αὐτὴν γὰρ μιν ὑπὸ _ τρόμος αἰνὸς ἰκάνει (die Hirschkuh); E 471 μάλα νείκεσεν (!) Ἔκτορα δῖον#. 654 ~ Ξ 75, s.d.; Π 295 Δαναοὶ δ' ἐπέχυντο#. 655 f. Fünfzehnsilbige Hexameter mit strukturellen Ionismen (νεῶν, #τῶν πρωτέων mit Synizese, Augment im narrativen Text). 657 Vielleicht eine Hexametervariante zu †#οὐδὲ μὲν σκέ|δασθεν* ἀνὰ| _ στρατόν etc. (o.ä.). 659 = 370. 660 ~ X 338 λίσσομ' ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκῆων (Hektor), X 240 #λίσσονθ' ἐξείης γουνούμενοι, 415 ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον#. – Dichtersprachlicher Hexameter mit ion. τοκέων statt τοκῆ(F)ων. 661 = 561. 664 ~ X 49 #ἀλλ' εἰ μὲν ζῶουσι, 52 #εἰ δ' ἦδη τεθνήκασι. – Ion. #ἡμὲν ὅτεω mit Synizese wie M 428, vgl. auch O 491 f.; analogisch ausgeglichenes (-)τεθνήκασι nur hier. Die Folge #ἡμὲν – καὶ gleich nochmals in Vers 670, sonst korrespondiert ἡμὲν stets mit ἠδέ oder ἠδὲ καί. 665 ~ λ 66 νῦν δέ σε τῶν ὀπιθεν γουνάζομαι, οὐ παρεόντων. 666 ~ Λ 410 #ἑστάμεναι κρατερῶς, 568 ὅτε δὲ τρωπᾶσκετο φεύγειν#.

- ὡς εἰπὼν ὄτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 τοῖσι δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλύος ὤσεν Ἀθήνη
 θεσπέσιον· μάλα δέ σφι φόως γένητ' ἀμφοτέρωθεν,
 670 ἤμην πρὸς νηῶν καὶ ὁμοίου πτολέμοιο.
 Ἔκτορα δ' ἐφράσσαντο βοῆν ἀγαθὸν καὶ ἑταίρους,
 ἤμην \\\|οἶ μετόπισθ' / ἀφέστασαν |οὐδὲ μάχον|το,
 ἠδ' ὅσσοι παρὰ νηυσὶ μάχην \\\|μάχοντο / θοῦ|ῆσι.
 |οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴ|αντι \\\|δαΐφροني / |Ῥάνδανε θυ|μοῖ
 675 |έστάμεν ἔνθ' | [περ] |ἄλλοι ἀφέ|στασαν |υῖ|φες Ἀχαι|ῶν,
 ἀλλὰ [ὄ γε] νη|ῶν |ῖκρ' ἐποί|χετο |μακρὰ βιβά|σιθων,
 νώμα δὲ ξυ|στὸν μέγα ναύ|μαχον |έν παλάμ|ησι,
 κολλητὸν βλή|τροισι, +δυω|_καιε|ῤικοσίπη|χyu.
 |ὡς δ' ὄτ' ἀνήρ| ἵπποισι κελητίζ|ειν \\\|σάφα / |φειδώς,
 680 ὅς τ' [ἐπει] ἐκ πολέ|ῤων πίσυρας| _ +συνα|ῤείρεται ἵπ|πους,
 σεύας [ἐκ] πεδί|οιο μέγα| _ προτὶ |ῤάστου δί|ηται
 |λα|φοφόρον| \\\| / ὀδόν, πολέ|ῤες τέ |ῤ' ἔθη|ῤήσαντο
 \\\|ἄνδρες καί / γυ|ναῖκες· ὃ δ' ἔμ|πεδον |άσφα|λές αἰ|ῤεῖ
 θρώσκων |ἄλλοτ' ἐπ' ἄλ|λον \\\|ἀμείβεθ' / , |οἶ δὲ πέ|τον|ται·
 685 ὡς Αἴ|ας ἐπὶ πολ|ιλὰ θοῤάων |ῖκρια νη|ῤῶν

672 ὅσοι μετόπισθεν 673 ἐμάχοντο 674 μεγαλήτορι 678 überl. δύω καὶ εἰκοσίπηχυ
 679 εὔ 680 συναίρεται Edd., überl. συναγείρεται 682 καθ' – ἐθήσαντο 683 ἀνέ-
 ρες ἠδὲ 684 ἀμείβεται

667 = 500, 514. **668 f.** ~ Υ 341 f. αἶψα δ' ἔπειτ' Ἀχιλῆος ἀπ' ὀφθαλμῶν (!) σκέδασ' (!) ἀχλὺν | θεσπεσίην (Poseidon). – νέφος ἀχλύος nur hier; es folgt ion. (F) ὤσεν mit hiat-tilgendem νῦ ἐφελευστικόν, zugleich ohne Digammawirkung. **670** Dichtersprachlicher Hexameter mit ion. πρὸς; s. zu 664, bzw. zu N 635 ὁμοίου πτολέμοιο#. **671** ~ N 123 Ἔκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοῆν _ ἀγαθὸς πολεμίζει, s.d. (Poseidon). **672** ~ 675. **673** ~ 414, M 175, Σ 533, ι 54 (Hexametervarianten). **674** ~ A 24, 378 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ; E 674 οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσεῖ μεγαλήτορι μόρσιμον ἦεν. Vgl. P 123 (~ Ξ 459) Αἴαντι (!) δὲ δαΐφροني θυμὸν ὄρινε#. **675** ~ 672; N 524, 210, 28 ἔνθα περ ἄλλοι#. **676** ~ 685 f.; der suffixal gestreckte Versschluss auch N 809 (Aias), Π 534 (Glaukos). – Wie 710, N 518. **677 f.** ~ 388 f. **677** ~ E 594 Ἄρης δ' ἐν παλάμῃσι πελώριον ἔγχοσ ἐνώμα. **679** Vgl. 632; ~ E 597, P 389, Φ 257, ι 391 u. ὁ. #ὡς δ' ὄτ' ἀνήρ. – Im Hexameter ohne metrischen Anlass verändert. **680** ~ 363, P 658, Ω 42 #ὅς τ' ἐπεί; Ψ 171 πίσυρας δ' ἐριαύχενας ἵππους#. **681** 'durch die Ebene zur Stadt', vgl. B 801 ἔρχονται πεδίοιο μαχησόμενοι προτὶ ἄστου (die griechischen Kontingente). **681 f.** Vgl. Z 390 f. ὃ δ' ἀπέσσυτο ... | τὴν αὐτὴν ὀδὸν αὐτῆς (Hektor) u. ä.; καθ' ὀδὸν sonst nur θ 444. **682** ~ θ 17 f. πολλοὶ δ' ἄρα θηήσαντο ἰδόντες | υἰὸν Λαέρταο, τ 235 ἦ μὲν πολλὰ γ' αὐτὸν ἐθηήσαντο γυναῖκες. – Ehemals elidiertes F(έ) vor ἐθηήσαντο, weil der gnomische Aorist regelmäßig augmentiert ist; nach dem Digammawund war die Regel nicht aufrechtzuerhalten.

- φοῖτα |μακρὰ βιβάς|, φωνή δέ Φοῖ |αἰθέρ' ἴκα|νε·
αἶφεῖ δὲ σμερδινὸν βοφάων| _ Δαναοῖσι κέλευ|ε
νησὶ τε καὶ κλισίησιν ἀμυνέμεν. οὐδὲ μὲν Ἴκτωρ
μίμνεν ἐνὶ Τρώων ὀμάδῳ πύκα θωρηκτάων·
690 ἀλλ' ὡς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν αἰετὸς αἴθων
ἔθνος ἐφορμαῖται ποταμὸν πάρα βοσκομενάων,
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
ὡς Ἴκτωρ ἴθυσε νεὸς κυανοπρώροιο
ἀντίος αἰΐξας· τὸν δὲ Ζεὺς ὤρσεν ὄπισθεν
695 χειρὶ μάλα μεγάλη, ὄτρυνε δὲ λαὸν ἅμ' αὐτῶ.
αὐτίς δὲ δριμεῖα μάχη παρὰ νηυσὶν ἐτύχθη.
φαίης κ' ἀκμηῆτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν
ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ, ὡς ἐσσυμένως ἐμάχοντο.
τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὄδ' ἦν νόος· ἦτοι Ἀχαιοὶ
700 οὐκ ἔφασαν φεύξεσθαι ὑπέκ κακοῦ, ἀλλ' ὀλέεσθαι,
Τρῳασὶν δ' ἤλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐκάστου
|νηΐφας ἐνι|πρήσειν κτενέειν θ' ἢ|ρωας Ἀχαι|φούς.
οἱ μὲν |τὰ φρονέον|τες ἐφ_|έστασαν ἀλλήλοισι·
Ἴκτωρ δὲ πρύμνης νεὸς ἦψατο ποντοπόροιο
705 καλῆς |ὠκύαλοι|, ἢ Πρωτεσί|λαφον ἔνει|κε

694 ὤσεν Aristarch, Edd. außer West 698 ὡς Edd. außer West

686 ~ 307, H 213 # (ῥῖε) μακρὰ βιβάς (Hektor bzw. Aias). **687** = 732. **688-701** Originäre Hexameter mit ionischen Merkmalen aller Art: ἦ (692), νεός (693, vgl. 704) und δ' ἤλπετο (701, s. auch 539) ohne Digammareflex; Genetiv auf -ου# (701); hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν (689, 694); Augment (696, 698, 700), ἔφασαν statt φάν (700); δέ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps (695). **688** ~ I 602 #νηυσὶν καιομένησιν ἀμυνέμεν. **689** ~ 739; Φ 277 Τρώων ὑπὸ τείχεϊ θωρηκτάων#, M 317 Λυκίων πύκα θωρηκτάων#. **690** ~ B 459 τῶν δ', ὡς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν (!) ἔθνεα πολλά; s. zu 238. **691** ~ E 162 ξύλοχον κάτα βοσκομενάων#. **692** = B 460. **693** ~ Ψ 878 ἰστῶ ἐφεζομένη νηὸς κυανοπρώροιο. – So auch Ψ 852, ξ 311; in der Odyssee sonst wie hier mit ion. νεός. **694** ~ χ 90, ähnlich Ξ 463, τ 451 #λικριφὶς αἰΐξας, P 734 #πρόσσω αἰΐξας. **695** ~ K 172 #ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρεῖω; Π 501, P 559 ὄτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα#; Π 550 f. πολέες γὰρ ἅμ' αὐτῶ |λαοὶ ἔποντ(ο). **696** ~ M 471, Π 296 ὄμαδος δ' ἀλίαςτος ἐτύχθη#. **697** ~ Γ 220 φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὐτως. **698** ~ Φ 610 ὅς τ' ἔθαν' ἐν πολέμῳ· ἀλλ' ἐσσυμένως ἐσέχυντο; Θ 234 #στήσεσθ' ἐν πολέμῳ. **699** ~ 509, s. d. (Aias). **700** ~ N 89 οὐ γὰρ ἔφαν (!) φεύξεσθαι ὑπέκ _ κακοῦ· ἀλλ' Ἐνοσίχθων. **701** ~ 288, s. d.; hier mit formelhaftem θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι(ν). **702** ~ Θ 182 ὡς πυρὶ νῆας ἐνιπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτούς (Hektor), ähnlich Ξ 47; N 319 #νῆας ἐνιπρήσαι, 629 κτεῖναι δ' ἦρωας Ἀχαιούς#. **703** ~ 603 #τὰ φρονέων; N 133 (s. d.), Π 217 ἐφέστασαν ἀλλήλοισι(ν)#. **704** ~ 716. – Fünffzehnsilbig, aber mit ion. νεός; anders 435 #νηὸς ἀπὸ πρύμνης, A 439 ἐκ δὲ Χρυσῆς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.

- ἐς Τροΐην|, οὐδ' αὖτις \ἤγαγε/ |πατρίδα γαῖ|αν.
 τοῦ περ δὴ περὶ νηὸς Ἀχαιοὶ τε Τρωῆς τε
 *δήϊον/ ἀλλήλους αὐτοσχεδόν· |οὐδ' ἄρα τοί| γε
 τόξων ἀϊκᾶς <ἔτι> ἀμ|φίς μένον οὐδ' [τ'] ἀκόντων,
 710 ἀλλ' [οἱ γ'] ἐγγύθεν |ιστάμενοι|, _ ἕνα |θυμὸν ἔχον|τες,
 πελέ|κυσσι καὶ ἀ|ξίνησ' _ ὀξέ|φεσι/ μάχον|το,
 \μεγάλοισ* ξί|φεσι* καὶ ἔ|χεσι*/ |ἀμφιγύοι|σι.
 πολλὰ δὲ φάσγανα καλὰ μελάνδετα κωπήεντα
 |ἄλλα μὲν ἐκ| χειρῶν \χαμαί/ _ πέσον, |ἄλλα δ' ἀπ' ὤ|μιων
 715 ἀνδρῶν μαρναμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.
 Ἐκτωρ δὲ πρύμνηθεν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει,
 ἄφλαστον μετὰ χερσὶν ἔχων, Τρωσὶν δ' ἐκέλευεν
 „|οἴσετε πῦρ|, ἅμα δ' [αὐτοῖ] ἀ|φολλέες |ῥονυτ' ἀυ|τήν.
 νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἡμᾶρ ἔδωκε,
 720 νῆας ἐλεῖν, αἶ δεῦρο θεῶν ἀέκητι μολοῦσαι
 ἡμῖν πῆματα πολλὰ θέσαν, κακότητι γερόντων,
 οἷ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ +πρυμνήσι νέεσσιν
 αὐτόν τ' |ισχανάεσ|κον ἐρητύ|οντό τε λα|φόν.
 ἀλλ' εἰ |δὴ ῥα τότε| βλάπτε _ φρένας |εὐρύοπα| Ζεὺς
 725 |ἡμετέρας|, νῦν αὐτὸς ἐπ_οτρύ|νει καὶ ἀνώ|γει.“

706 ἀπήγαγε 708 δήουν 711 ὀξέσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἀξίνησι 712 καὶ ξίφεσιν μεγά-
 λοισι καὶ ἔχεσιν 714 χαμάδις; v.l. πέσεν 716 οὐ τι Ed. West 719 so Edd.; v.l. ἡμῖν

706 Wie 29; ~ N 645 #ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀφίκετο etc., s.d. Vgl. Δ 19 αὖτις δ' Ἀργεῖην Ἑλένην _ Μενέλαος ἄγοιτο. **707** ~ Π 1 #ὡς οἱ μὲν περὶ νηός; die 2. Vershälfte auch B 123, Γ 111, Ο 390, im Akk. E 862. **708** ~ Φ 608 #οὐδ' ἄρα τοί γ(ε). – Vgl. ἐδήϊον Eumel. 9 = A.R. III 1374; Frisk II 377 s.v. δήϊος m. Lit. **709** Für οὐδέ τ' bei Monro-Allen meist +οὐδ' ἔτ', so auch hier. **710** ~ P 582 ἐγγύθεν ιστάμενος; 2. Vershälfte formelhaft. **711 f.** ~ M 55 f. σκολόπεσσιν | ὀξέσιν (!) ἠρήρει, s.d. **712** Wie 278, s.d.; ~ E 146, Υ 459 ξίφεϊ μεγάλῳ. **713 f.** ~ 314-317, s.d. **713** ~ P 760, Φ 301 #πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ; Π 332, Υ 475 ξίφει ... κωπήεντι#; μελάνδετος nur hier. **714** Wie 435 χαμάδις πέσε; vgl. E 583 #ἡνία ... χαμαὶ πέσον ἐν κονίησιν#. **715** ~ ω 507 #ἀνδρῶν μαρναμένων; Υ 494 #κτεινομένους ἐφέπων· ῥέε δ' αἵματι etc. **716** ~ Π 762 Ἐκτωρ μὲν κεφαλῆφιν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει. – Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **717** ~ Ω 345 #τὴν μετὰ χερσὶν ἔχων (sc. ῥάβδον), ι 346 #κισσύβιον μετὰ χερσὶν ἔχων; ἄφλαστον nur hier. – Am Schluss eine ionische Variante mit Satzpartikel und silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν zu Δαναοῖσι κέλευε# 687, 732; anders Υ 52 Τρώεσσι κελεύων# (~ Λ 165, Π 372 Δαναοῖσι κελεύων#). **718** ~ Γ 103 #οἴσετε ἄρν(ε); Ο 312 ἀολλέες, ὄρτο δ' αὐτή#. **719** Bemerkenswert frei formulierter Hexameter; ion. ἡμῖν (?) hat in diesem Vers nicht altes ἄμμι ersetzt. **720** ~ 504 ἦν (!) νῆας ἔλη; M 8 θεῶν δ' ἀέκητι τέτυκτο# (s.d.). **722** ~ Ξ 51 #οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι etc.; Δ 224 οὐδ' οὐκ ἐθέλοντα μάχεσθαι#; die 2. Vershälfte mit νέεσσι(v)# auch N 333. **725** ~ 43.

- ὡς \φάθ'/, |οἶ δ' ἄρα +μάλ|λον ἐπ' _ Ἀργεῖ|οισι ὄρου|σαν.
 Αἴας δ' |οὐκέτι μίμ|νε· βι|άζετο γὰρ| \βέλεσι·
 \χάζετο δὲ/ |τυτθόν, ὄ|φιόμε|νος θανέε|σθαι,
 |θρῆνυν ἐφ' ἐπ|ταπόδην, \κάδ δὲ λίπ'/ |ἴκρια νη|φός [εἵσης].
 730 |ἔνθ' ἄρ' ὄ γ' ἐ|στήκει \δεδεγμέν|ος/, |ἔγχει δ' αἰ|φεί
 |Τρώας ἄμυ|νε \νηφῶν/, ὅς [τις] _ φέροι |ἀκάματον| πῦρ·
 αἰφεί δὲ σμερδ|ινὸν βοφάων| _ Δανα|οῖσι κέλευ|ε·
 „[ῶ] φίλοι ἦρω|ες Δαναοί|, _ θερά|ποντες Ἄρ|ηος,
 \ἄνδρες/ |ἔστε, φί|λοι, \καὶ μνή|σασθε/ |θούριδος ἀλ|κῆς.
 735 \ἦ/ |τινάς φα|μεν \ἔμ|μεν/ ἄοσση|τῆρας ὀπί|σσω,
 |ἦφέ τι τεῖ|χος ἄρειον, _ ὅ κε [ἀνδρά|σι] |λοιγὸν ἀλάλ|κοι;
 οὐ μὲν |τι σχεδόν| ἔσ|τι πόλις πύρ|ιγοις ἀραρυῖ|α,
 ἦ κ' \ἀμυναί|μεσθ' / ἔτερα|λκῆα |δῆμον ἔχον|τες·
 ἀλλ' ἐν γὰρ Τρώων πεδίω πύκα θωρηκτάων
 740 πόντω κεκλιμένοι ἐκάς ἡμεθα πατρίδος αἴης·
 τῶ ἐν |χερσὶ φά|φος|, οὐ μειλιχίη πολέμοι|ο.“
 ἦ, καὶ \ἐμμεμα|φώς/ ἔφεπ' _ +ἔγχει |ὄξυό|φεν|τι.
 ὅς τις δὲ Τρώων κοφίλησ' | _ ἐπὶ |νηυσὶ φέροι|το

726 ἔφαθ' 727 βελέεσσιν 728 ἀλλ' ἀνεχάζετο 729 λίπε δ' 730 δεδοκημένος
 731 νεῶν 734 ἀνέρες – μνήσασθε δὲ 735 ἦέ – εἶναι 736 ἀμύναι, v.l. (Pap.) ἀλαλκοι
 738 ἀπαμυναίμεσθ' 742 μαιμῶων – ἔγχει

726 ~ 380; Γ 95 u.ö. #ὡς ἔφαθ', οἶ δ' ἄρα πάντες. 727 = Π 102, ~ Λ 589. 728 f. ~ E 443 ἀνεχάζετο τυτθὸν ὀπίσσω#; Δ 12 καὶ νῦν ἐξεσάωσεν οἰόμενον θανέεσθαι. – Vgl. Π 122 #χάζετο δ' ἐκ βελῶν (sc. Aias). 729 Vgl. 685 θοάων ἴκρια νηῶν#. 730 Vgl. 745 δεδεγμένος ἔγχει μακρῶ#. – Im Hexameter hier ad hoc gebildetes δεδοκημένος, sprachlich und metrisch angelehnt an πεφοβημένος (u.a. O 4, s.d.). 731 ~ Π 122 f. τοῖ δ' ἔμβαλον ἀκάματον πῦρ | νηῖ θοῆ. 732 = 687. 733 = B 110, Z 67, T 78. – Vgl. #φίλε κασίγνητε Δ 155, E 359, Φ 308. 734 = 487 (Formelvers). 735 Im restituierten Vers mit der Fragepartikel, vgl. z.B. Ξ 190 f. #ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο ..., | ἦέ κεν ἀρνήσαιο. 736 ~ Δ 407 ὑπὸ τεῖχος ἄρειον#; M 334 ὅς τις οἶ ἀρῆν ἐτάροισιν ἀμύναι# (s.d.); E 603, Υ 98 ὅς λοιγὸν ἀμύνει# neben Φ 138, 250, 539 λοιγὸν ἀλάλκοι#. 738 ~ E 710 μάλα πίονα δῆμον ἔχοντες#. – Wie Ω 369 #ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις _ πρότερος χαλεπήνη. 739 f. ~ Ω 541 f. ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης | ἦμαι ἐνὶ Τροίῃ (Achilleus). – Originäre dichtersprachliche Hexameter. 739 ~ (s.d.) 689; Λ 836 ἐν πεδίω Τρώων. 740 ~ Φ 551 #φηγῶ κεκλιμένος, E 709 #λίμνη κεκλιμένος Κηφισίδι, ν 235 ἀλὶ κεκλιμένη; Λ 817 u.ö. τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης#. 742 Wie (s.d.) 536, N 584 ἔγχει (!) ὄξυόεντι#; ~ E 661, O 542 μαιμῶσα#; Φ 542 f. ἔφεπ' ἔγχει, λύσσα δέ οἱ κῆρ | αἰὲν ἔχε. Vgl. E 329 f. αἶψα δὲ Τυδείδην μέθεπε κρατερώνυχας ἵππους | ἐμμεμάως (u.ä.); Ξ 403 #ἔγχει, ἐπεὶ, 483 #ἔγχει ἐμῶ. – Im Hexameter μαιμῶων (diese Form nur hier) und dreisilbiges ἔγχει vor Vokal. 743 ~ N 107 κοίλης ἐπὶ νηυσὶ μάχονται# (s.d.).

745 |σὺν πυρὶ \'+κη|Φαλέω, ὑφ'/_ |Ἔκτορος ὄτρύναντος,
τὸν [δ'] Αἴας οὐτασκε δεδεγ|μένος |ἔγχεϊ μακ|ρῶ·
δώδεκα δὲ προπάροιθε νεῶν αὐτοσχεδὸν οὐτα.

744 κηλείω, χάριν

744 ~ Θ 217, X 374 u.ö. πυρὶ κηλέω(#); K 356 ἰέναι, πάλιν _ Ἔκτορος ὄτρύναντος#, O 506 f. ὄτρύνοντος ... | Ἔκτορος; das Adv. χάριν 'zuliebe' nur hier (und Hes. Op. 709). – Zur 1. Vershälfte s. Frisk I 839 m.Lit. (~ äol. καυαλέον H.). Formelhaftes κηλέω zeigt die ion. Lautform mit Kontraktion nach Digammaschwund und Synizese; hier deren Variante mit metrischer Dehnung. Zur 2. Vershälfte vgl. einerseits formelhaftes ὑφ' Ἔκτορος ἀνδροφόνιοι#, andererseits Syntagmen wie B 334 = Π 277 ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν#, M 74 ἐλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν#. **745** ~ M 400 #τὸν δ' Αἴας, s.d.; Θ 296 τόξοισι δεδεγμένος ἄνδρας ἐναίρω# (Teukros). – Im Hexameter ein syntaktisch unmotiviertes δ(έ). **746** ~ Σ 336, Ψ 22 δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσω/-σειν; Σ 3, T 344 προπάροιθε νεῶν (!) ὀρθοκραιράων#; H 273 αὐτοσχεδὸν οὐτάζοντο#. – Holodaktylus des ionischen Iliasdichters, nach Inhalt und erzähltechnischer Funktion vergleichbar mit Ξ 520 πλείστους δ' Αἴας εἶλεν (!), Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός.